



Schulblatt

des Kantons St.Gallen



17.

Filmtage Nord | Süd

2011



- **Basel (23. | 24. Februar)**
- **Bern (1. | 2. März)**
- **St. Gallen (8. | 9. März)**
- **Zürich (15. | 16. März)**
- **Luzern (22. März)**
- **Zug (23. März)**

Die *welt* in der Schule



EDUCAZIUM E SVILUPPO
EDUCAZIONE E SVILUPPO
EDUCATION ET DEVELOPPEMENT
BILDUNG UND ENTWICKLUNG

Filme für *eine* Welt
Films pour *un seul* monde

Neue Filme für den Unterricht

Die Fachstelle «Filme für *eine* Welt» präsentiert neue Kurz- und Dokumentarfilme, die zur Auseinandersetzung mit fremden Lebenswelten herausfordern und dazu anregen, ein Thema aus ganzheitlicher Perspektive zu betrachten.

Dieses Jahr stehen Themen wie Nachhaltige Entwicklung, Migration, Kinderarbeit, Demokratie und Entwicklungszusammenarbeit im Zentrum.

Plakat zum Aufhängen
oder Auflegen:
mail@filmeeinewelt.ch
031 398 20 88

Weiterbildung 9. März

«Filme – Einblicke in bekannte und fremde Welten»

Weiterbildungsangebot der Stiftung Bildung und Entwicklung im Rahmen der Filmtage Nord|Süd.

Anmeldung obligatorisch

www.filmeeinewelt.ch

Titelbild	Talentbühne «zupacken»: Ich mag es Pläne praktisch umzusetzen. Wind und Wetter machen mir nichts aus. (Verkehrshaus Schweiz)	
Editorial	Wie steht es um die Qualität Ihres Schulsportunterrichtes?	71
Informationen	Wichtigste aktuelle Entscheide aus dem Erziehungsrat	73
Volksschule	Stellenausschreibung Beratungsperson Oberstufe	75
	Neue Lehrmittel ab Schuljahr 2011/12	76
	Sammelordner «sicher!gesund!»: Neues Kapitel und Fachtagung	81
	Begabungs- und Begabtenförderung auf der Volksschulstufe	83
	Schulprojekt «air4life» für die Oberstufe	84
	«Purzelbaum – bewegter Kindergarten»	85
Lehrerinnen-/Lehrerweiter- bildung + Elternbildung	Freie Kursplätze	87
Regionale Didaktische Zentren (RDZ)	Neue Lehrmittel im Sortiment	89
	RDZ: Allgemeine Informationen	93
	RDZ Gossau	93
	RDZ Rapperswil-Jona	95
	RDZ Rorschach	96
	RDZ Wattwil	99
Hochschule	Sich als Gasthörer an der PHSG (Sek I) weiterbilden	103
	Öffentliche Veranstaltungsreihe «Focus PHSG»	105
	Filme zu Globalem Lernen und nachhaltiger Entwicklung an den «17. Filmtagen Nord/Süd»	106
	Ostschweizer Schulleitungs-Forum 2011	108
	Ostschweizer Kurse für Angestellte in Gemeinde- und Schulbibliotheken: Termine Aus- und Weiterbildungen 2011	109
Veranstaltungen	Sekundarlehrerinnen- und Sekundarlehrerkonferenz des Kantons St.Gallen, Jahresversammlung	111
Verschiedenes	Leseförderung: Medienkiste «Top Secret» des SIKJM	113
	Die Schule – bubengerecht! Impulstagung	114
	Anmeldung Masterstudiengang PHTG «Frühe Kindheit» 2011	115
	Angebote der Sprachheilschule St.Gallen	116
	Verkehrshaus Schweiz: Entdecke deine Berufung!	117
	Naturmuseum St.Gallen: Allerlei rund ums Ei – Tiereier in Variationen mit frisch geschlüpften Küken	119
	Kunst Halle Sankt Gallen: Riechen – Tasten – Hören: Workshops für Schulklassen	120
	Kunstmuseum St.Gallen: Die Vergangenheit als Baukasten für Geschichten der Gegenwart	122
	Kunstmuseum St.Gallen: Bits, bots, mp3s and ppms – Kunstlabor mit Norbert Möslang in der Lokremise	123
	Kunstmuseum Thurgau: Weltensammler – Internationale Aussenseiterkunst der Gegenwart	124

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	Mittelschule	127
	Öffentliche Volksschule	127
	Weitere öffentliche Schulträger	148
	Private Sonderschulen	150
	Ausserkantonale Schulen	151

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, 058 229 43 83, Fax 058 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich am 15., die Monate Juli und August als Doppelnummer im August. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats.

Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition: Cavelti AG, Druck und Media, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, 071 388 81 81, Fax 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 7000 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt.

Preis pro Stellenausschreibung: in der Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

Wie steht es um die Qualität Ihres Schulsportunterrichtes?

Erfreulich – das ist auch unser allgemeiner Eindruck und das ist gut so, denn es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Bewegungs- und Sportunterricht nicht nur die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen verbessert, sondern auch deren kognitive Leistungsfähigkeit positiv unterstützt. Zudem erfüllen Bewegung und Sport eine wichtige Ausgleichsfunktion zum Schulunterricht im Klassenzimmer. Wie in jedem anderen Schulfach soll also auch im Sport ein qualitativ guter Unterricht vermittelt werden. Der Bund schreibt denn auch in seiner *Verordnung über die Förderung von Turnen und Sport*¹: «Die Kantone sorgen dafür, dass durch qualitativ guten Sportunterricht die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten sowie die soziale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler entwicklungspezifisch gefördert werden.»

Gerade im Sport haben wir es alle schon erfahren: wer aufhört zu trainieren, kann sein Level nicht halten. Wer rastet, der rostet. Mit dem gegenwärtigen Niveau des Sportunterrichts zufrieden zu sein, hiesse sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Qualitätsdenken zeichnet sich ja gerade dadurch aus, dass ein Anbieter eines Produktes mit dessen Qualität nie ganz zufrieden sein sollte, damit es eben seine Leistungsempfänger in möglichst hoher Anzahl sind. Diesem Grundsatz möchte auch der Kanton St.Gallen nachleben und möglichst viele Schülerinnen und Schüler vom Sportunterricht begeistern. Das Bundesamt für Sport startete in diesem Zusammenhang das Projekt *qims.ch* («Qualität im Sport- und Bewegungsunterricht»), welches in den Kantonen umgesetzt werden soll.

Der Kanton St.Gallen möchte mit möglichst flächendeckenden Informationshalbtagen im Rahmen der kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung sämtliche Sport unterrichtenden Lehrkräfte mit den Informationen und Instrumenten von *qims.ch* vertraut machen und motivierend darauf hinwirken, dass die Hilfsmittel genutzt werden. Die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen unterstützt diese Bemühungen bei der Grundausbildung der angehenden Lehrerinnen und Lehrern. Das Vorhaben liegt damit ganz auf der Linie der Weisungen des st.gallischen Erziehungsrates, welcher die Schulen dazu verpflichtet ein Führungs- und Qualitätskonzept umzusetzen. Bei der Umsetzung sollen die vorhandenen st.gallischen Instrumente der Qualitätskontrolle mit einbezogen werden. Mit umfassenden Kenntnissen zu *qims.ch* wird die Sach- und Fachkompetenz der Lehrerinnen und Lehrer wirkungsvoll verbessert. Gleichzeitig werden sich unsere Lehrpersonen mit erhöhter Sicherheit durch ihre Bewegungs- und Sportlektionen bewegen und den anvertrauten Jugendlichen nicht nur Fachkenntnisse, sondern auch Begeisterung für den Schulunterricht im Allgemeinen vermitteln.

Wir freuen uns, wenn wir möglichst viele Lehrkräfte aus unserem Kanton in einer «qims-Weiterbildungsveranstaltung» begrüßen dürfen.

*Patrik Baumer,
Leiter Amt für Sport*

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
<http://www.qims.ch> → Praxis, Qualität in Gemeinden und Kantonen, SG – Kanton St.Gallen

¹ Verordnung über die Förderung von Turnen und Sport (Sportförderungsverordnung) vom 21. Oktober 1987 (Stand am 1. Januar 2008), SR 415.01

Für das Jahr 2011 sind fünf Einführungskurse (jeweils von 13.30 bis 17.30 Uhr) mit nachstehenden Datums- und Ortsangaben ausgeschrieben:

- 16. Februar 2011 in Rorschach
- 23. März 2011 in Engelburg
- 18. Mai 2011 in Kirchberg
- 22. Juni 2011 in Gommiswald
- 31. August 2011 in Vilters

Hochschule für Heilpädagogik

Tag der offenen Tür

Am 7. März 2011, ab 13.30 Uhr

Offene Lehrveranstaltungen, Filme und Informationsstände



Einblicke in

- Schulische Heilpädagogik
- Heilpädagogische Früherziehung
- Logopädie
- Psychomotoriktherapie
- Gebärdensprachdolmetschen
- Weiterbildung
- Forschung und Entwicklung
- Dienstleistungen

Detailprogramm unter www.hfh.ch

HfH

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich

Schaffhauserstrasse 239

Postfach 5850

CH-8050 Zürich

Tel 044 317 11 11 - info@hfh.ch

www.hfh.ch

Wichtigste aktuelle Entscheide aus dem Erziehungsrat

Musikalische Bildung

Der Erziehungsrat hat einen Zwischenbericht zur musikalischen Bildung beraten. Dieser beschreibt die politische und gesellschaftliche Einbettung der musikalischen Bildung, die Ausgangslage, die Projektarbeit, die beiden Teilprojekte Musikalische Grundschule und Musikschulen sowie ein mögliches weiteres Vorgehen.

Für den Bereich der Musikalischen Grundschule hat der Erziehungsrat beschlossen, dass die bestehende Übergangsregelung und somit das vorläufige Kreisschreiben über die Musikalische Grundschule vom 19. Dezember 2007¹ bis zum Vorliegen der Grundlagen zum Lehrplan 21 verlängert wird. Gemäss verbindlichen Rahmenbedingungen des Bildungs- und Lehrplans der Volksschule findet je eine Lektion Musikalische Grundschule im 2. Kindergartenjahr und in der 1. Primarklasse statt. Für die Einführung der Musikalischen Grundschule im Kindergartenjahr bestimmt der Schulrat den Vollzug. Ein nachträglicher Wechsel zu einem anderen Organisationsmodell ist ausgeschlossen. Um die Lehrpersonen zu befähigen, dieses Fach zu erteilen, hat der Erziehungsrat die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen eingeladen, einen Zertifikatslehrgang (CAS) mit 10 bis 15 ECTS auszuarbeiten.

In Bezug auf den Instrumentalunterricht kann mit Befriedigung festgestellt werden, dass im Kanton St.Gallen für Schülerinnen und Schüler ein flächendeckendes Angebot besteht. Das Anliegen, die Position des Instrumentalunterrichts in der Volksschule zu festigen, wird grundsätzlich begrüsst. Der Erziehungsrat möchte jedoch, bevor weitere Schritte unternommen werden (z.B. rechtliche Verankerung im Volks-

schulgesetz), abwarten, ob die Volksinitiative «Jugend+Musik», welche im Moment auf nationaler Ebene beraten wird, vom Volk angenommen oder ob allenfalls ein Gegenvorschlag zum Zuge kommen wird.

Lern- und Testsysteme

Der Erziehungsrat liess sich über den aktuellen Stand und Möglichkeiten der Weiterentwicklung der Test- und Lernsysteme informieren. LernLOT und Klassencockpit werden laufend überarbeitet und optimiert. Das adaptive Testsystem Stellwerk wird mit Blick auf die Oberstufe ab 2012 und der künftigen Früherfassung bei der beruflichen Grundbildung noch stärker positioniert werden können. Lernareal steht weiterhin kostenlos zur Verfügung. Jobskills, die Orientierungshilfe im Berufswahlprozess, wird vermehrt von Brückenangeboten und Berufsfachschulen genutzt, neu können die Berufsprofile auch mit dem Leistungsprofil von Stellwerk 9 verglichen werden. Die Berufspalette umfasst in der Zwischenzeit 82 Lehrberufe.

Der Erziehungsrat zeigt sich erfreut über die innovativen Instrumente und begrüsst eine massvolle Weiterentwicklung der Testsysteme. Er weist aber auch darauf hin, dass diese bedürfnisorientiert erfolgt und dem System Schule im Bereich der Förderorientierung und Orientierungshilfen auch einen Mehrwert erbringt. Die einzelnen Instrumente sollen sich ergänzen und angemessen in das Konzept von «fördern – fördern» eingebunden sein.

Feinkonzept Lehrmittel Gestaltung

Der Erziehungsrat hat das Feinkonzept für das neue Lehrmittel Gestaltung genehmigt. Das Lehrmittel «verflxt und zugenäht» wird für die

¹ Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht am 15. Oktober 2007

Primarstufe überarbeitet. Für die Oberstufe wird ein neues online-basiertes Lehrmittel mit dem Schwerpunkt auf projektorientiertem Schaffen entwickelt.

Amtsberichte der regionalen Schulaufsicht

Die acht regionalen Schulaufsichten des Kantons St.Gallen legten ihre Amtsberichte für das Schuljahr 2009/10 vor. Im Bereich Rechtsprechung wurden 127 Rekurse (Vorjahr 125), 12 Beschwerden gegen Schulträger (Vorjahr 13) sowie 28 Gesuche für vorzeitige Entlassung aus der Schulpflicht bearbeitet (Vorjahr 37). Schwerpunkt der Aufsichtstätigkeit war vor allem der Aufschwungschwerpunkt «Übertritt Primarstufe – Oberstufe». Im Hinblick auf die bevorstehende Neuordnung der Schulaufsicht auf Ende der Amtsdau-

er haben sich die regionalen Schulaufsichten keine weitergehenden Schwerpunkte gesetzt. Die Jahresberichte geben aufschlussreich Auskunft über die umfangreiche Amtstätigkeit. Es zeigt sich, dass trotz anstehendem Wechsel in der Schulaufsicht die RSA ihre Aufsichtstätigkeit im Rahmen der Vorgaben des Erziehungsrates nach wie vor mit grossem Engagement und ohne Abstriche in der Qualität erfüllt. Der Erziehungsrat dankt den Mitgliedern der regionalen Schulaufsicht und insbesondere ihren Präsidentinnen und Präsidenten für ihren wertvollen Beitrag zur Sicherung der Schulqualität.

Aktuelle Informationen zu laufenden Projekten befinden sich im Internet unter:
www.schule.sg.ch → Volksschule → Unterricht
 → Schulentwicklung

Auf Beginn des Schuljahres 2011/12 suchen wir



Logopädischer
Dienst Linthgebiet

Logopädinnen/Logopäden

für die ambulante Tätigkeit im schönen Linthgebiet (Nähe Zürichsee). Es handelt sich dabei um

- eine unbefristete Stelle mit einem Gesamtpensum von ca. 80 – 85 % in zwei Schulgemeinden
- und einer Stellvertretung von 100 % von August bis Dezember 2011.

Der Dienst wird von einer Logopädin geleitet, die gemeinsam mit dem Team, bestehend aus vierzehn Logopädinnen, regelmässig den fachlichen Austausch und die Entwicklung von Know-how sichert. Auf Sie warten gute Rahmenbedingungen, therapiegerechte Zimmer, eine technisch hochstehende Infrastruktur und ein engagiertes Logopädinnenteam. Sie arbeiten selbstständig in der jeweiligen Gemeinde und haben dort die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit dem Schulteam.

Haben Sie Interesse, in einem Dienst zu arbeiten, der in der Region hohes Ansehen geniesst und mit einem zukunftsorientierten und dynamischen Team unterwegs ist?

Die Leiterin des logopädischen Dienstes Linthgebiet, Frau Casamassima, Telefon 078 804 76 54, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte oder besuchen Sie unsere Homepage www.logopaedie-linthgebiet.ch.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Senden Sie diese bitte bis zum 31.3.2011 an den Präsidenten des Zweckverbandes Logopädischer Dienst Linthgebiet, Thomas Rüegg, St.Gallerstrasse 40, Postfach 2224, 8645 Jona.

Stellenausschreibung Beratungsperson Oberstufe

Der Beratungsdienst Schule ist ein Dienstleistungsangebot des Bildungsdepartementes für Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden der Volksschule.

In Folge personeller Veränderungen sucht das Amt für Volksschule per sofort oder nach Vereinbarung eine

Beratungsperson für die Oberstufe (50 bis 70 Prozent)

In Ihrer Aufgabe als Beraterin/Berater befassen Sie sich mit der persönlichen beruflichen Situation von Lehrpersonen, der Unterrichtsgestaltung, der Zusammenarbeit in der Schule, der Burnout-Prävention, der Führung sowie der Weiterentwicklung der Schulqualität.

Sie bringen mehrjährige Unterrichtserfahrung auf der Oberstufe mit und verfügen über einen anerkannten Abschluss in Supervision, Coaching, Organisationsberatung, Psychologie oder einer vergleichbaren Ausbildung. Sie arbeiten gern selbständig und im Team, sind flexibel, belastbar und möchten eine neue, anspruchsvolle Aufgabe übernehmen.

Wenn Sie sich für eine Anstellung interessieren, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte *bis 4. März 2011* an das Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Dienst für Recht und Personal, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gern Regina Hiller, Leiterin der Abteilung Beratungsdienst Schule, regina.hiller@sg.ch, 058 229 24 44. Zusätzliche und aktuelle Informationen finden Sie auch auf der Homepage: www.schule.sg.ch.

Arbeitsblätter zum mathbu.ch

Niveau 9

geeignet für Lernende mit
individuellen oder reduzierten Lernzielen
www.math-arb.ch

Neue Lehrmittel ab Schuljahr 2011/12

Gemäss Artikel 21 des Volksschulgesetzes bezeichnet der Erziehungsrat die obligatorischen Lehrmittel. Er kann zusätzliche Lehrmittel empfehlen. Die Ausrüstung der Schülerinnen und Schüler mit obligatorischen und empfohlenen Lehrmitteln soll sicherstellen, dass damit die Anforderungen des Lehrplans erfüllt werden können. Aus diesem Grund werden diese Lehrmittel vom Kanton finanziert. Die Begleitmaterialien gehen zu Lasten der Schulgemeinde. Wir informieren Sie nachstehend über die verschiedenen Lehrmittelkategorien sowie über die neuen Lehrmittel, welche vom Erziehungsrat den Status «obligatorisch», «alternativ-obligatorisch» oder «empfohlen» erhalten haben.

Wahlfreiheiten für die Lehrperson

Mit der neuen Kategorie «alternativ-obligatorisch» soll den Lehrpersonen die Möglichkeit gegeben werden, mit jenem Lehrmittel arbeiten zu können, dessen Konzept mit ihrem Unterrichtskonzept übereinstimmt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Lehrmittel, von denen eine Lehrperson nicht überzeugt ist, kaum eingesetzt werden oder nicht zum erwünschten Erfolg führen. Wo der Unterricht aus sachlichen und didaktischen Gründen nicht zwingend über das Lehrmittel koordiniert werden muss, soll aus wenigsten zwei Lehrmitteln, welche die Erfüllung der Lehrplanziele gewährleisten, ausgewählt werden können. Aus diesem Grund würde es nicht der

1. Lehrmittelkategorien

Mit Beschluss vom 21. Mai 2008 hat der Erziehungsrat eine Anpassung der Definition «obligatorisch» und «empfohlen» vorgenommen:

Kategorie	Definition	Bezeichnung durch/ Kostenträger
obligatorisch	Ein <i>obligatorisches Lehrmittel</i> muss auf der entsprechenden Stufe zur Erreichung der Lehrplanziele des zugehörigen Fach- oder Teilbereichs verwendet werden. Die Verwendung von zusätzlichen Unterrichtsmedien ist zulässig.	Erziehungsratsbeschluss/ Kanton
alternativ-obligatorisch	Wenn zum gleichen Fachbereich mehr als ein Lehrmittel angeboten wird, muss aus den als alternativ-obligatorisch bezeichneten Lehrmitteln ausgewählt werden. Die Verwendung von zusätzlichen Unterrichtsmedien ist zulässig.	Erziehungsratsbeschluss/ Kanton
empfohlen z.L. Kanton	Empfohlene Lehrmittel z.L. Kanton sind Lehrmittel für Schülerinnen und Schüler. Der Kanton gibt sie zur Erfüllung der Lehrplanziele an die Schulen ab.	Erziehungsratsbeschluss/ Kanton
empfohlen z.L. Gemeinde	Empfohlene Lehrmittel z.L. Gemeinde sind Lehrmittel, welche in der Verantwortung der Lehrperson beschafft und eingesetzt werden und von der Schulgemeinde finanziert werden.	Amt für Volksschule/ Gemeinde

Lehrmittel des freien Marktes bilden keine Kategorie im Sinne der obigen Regelungen und müssen in Verantwortung der Schulgemeinden beschafft und finanziert werden.

Intention dieser Lehrmittelkategorie entsprechen, wenn auf Gemeinde- oder Schulteamebene durch Vereinheitlichung ein Lehrmittelzwang für eines der als «alternativ-obligatorisch» bezeichneten Lehrmittel geschaffen würde.

2. Neue Lehrmittel für das Schuljahr 2011/12

Ab dem Schuljahr 2011/12 kommen wiederum neue Lehrmittel zur Anwendung. Sie wurden auf Antrag der Pädagogischen Kommissionen vom Erziehungsrat als obligatorisch, alternativ-obligatorisch oder empfohlen bezeichnet. Nachfolgend stellen wir Ihnen diese Lehrmittel vor, damit Sie Ihre Bestellung nicht nur aufgrund einer Titelangabe vornehmen müssen. Bitte beachten Sie den jeweiligen Abgabemodus auf dem Bestellschein oder in der Wegleitung.

Pädagogische Kommission II, Unterstufe

Fachbereich Sprachen, Deutsch

Suchbuch, Wortschatz für die 1./2. Klasse

Unterstufe

Status: obligatorisch

Das neue Wörterbuch für die 1. und 2. Klasse dient dem lustvollen und gleichzeitig dem gezielt geleiteten Wortschatzerwerb. Es enthält 20 thematische Wimmelbilder und spezielle Ausklappseiten. Das «Suchbuch» erlaubt vielfältige Arten von Sprachhandeln. Keine alphabetisch geordneten Wörterlisten zum Nachschlagen bilden die Grundlage, sondern Bilder – und die Wörter dazu.

Das «Suchbuch» ist vom ersten Schultag an einsetzbar. Es setzt keine Lesekenntnisse voraus. Spannende Suchbilder zu zwanzig Themen aus der Lebenswelt der Kinder führen immer wieder zu neuen Entdeckungen und regen an, Dinge zu benennen und über Geschehnisse zu reden, die sich rund um die wiederkehrenden Figuren – Menschen, Tiere, Gegenstände – entwickeln. Spezifisch für das individuelle Lernen steht begleitend zum «Suchbuch» die interaktive CD-ROM mit differenzierenden Aufgabenstellungen zur Verfügung. Alle Arbeitsaufträge werden mündlich erteilt. Somit kann auch die CD-ROM vom ersten Schultag an eingesetzt werden. Der benutzerfreundliche Kommentar zeigt wissenschaftliche Hintergründe zum Wortschatzerwerb auf. Er gibt Tipps und Ideen für die Umsetzung im Unterricht und enthält hilfreiche Übersichten zum Wortschatz und zu den Lösungen. Sowohl das Suchbuch wie die CD-ROM können im Unterricht ohne lange Anleitungen eingesetzt werden. Erprobungen in verschiedenen Klassen haben gezeigt: Kinder erweitern mit dem Suchbuch und der CD-ROM ihren Wortschatz mit Freude und Erfolg.

Ergänzende Hinweise zum Abgabemodus:

Schülerbuch

Für das Schuljahr 2011/12 werden die 1. und die 2. Klasse gleichzeitig ausgerüstet: Nach dem Gebrauch in der 1. Klasse (Schuljahr 2011/12) geht das Buch weiter in die 2. Klasse (Schuljahr 2012/13). Anschliessend geht das Buch für einen 2. Durchgang wieder an eine neue 1. Klasse (Schuljahr 2013/14), welche es in die 2. Klasse

Lehrmittelteil	Preis	Abgabemodus	Bemerkungen
Suchbuch – Schülerbuch (mehrwegfähig)	Fr. 25.50	Pro Schüler	Schuleigentum, z.L. Kanton, Gebrauchsdauer 4 Jahre
Suchbuch – Lernsoftware zum (CD-ROM)	10er-Lizenz Fr. 166.– 25er-Lizenz Fr. 300.– Einzellizenz Fr. 10.50	Lehrperson	Schuleigentum, z.L. Kanton
Suchbuch – Kommentar	Fr. 39.–	Lehrperson	Schuleigentum, z.L. Gemeinde
Suchbuch – Lupe	Fr. 7.50/10er-Set	Schüler	Zusatzmaterial, z.L. Gemeinde

(Schuljahr 2014/15) mitnimmt. Die Gebrauchsdauer erreicht hier die geplanten 4 Jahre.

Nach dem Gebrauch in der 2. Klasse (Schuljahr 2011/12) geht das Buch wieder an eine neue 1. Klasse (Schuljahr 2012/13), welche es in die 2. Klasse mitnimmt (Schuljahr 2013/14). Die Gebrauchsdauer liegt hier nur bei 3 Jahren (Einführungsphase).

Für das Schuljahr 2014/15 werden die 1. Klassen wieder mit neuen Büchern ausgestattet, ebenso für das Schuljahr 2015/16.

Lernsoftware

Es kann auf dem Bestellschein eine Mehrfachlizenz (für eine kleine [10 User] oder grosse Klasse [25 User]) bestellt werden. Dazu gehört eine Anzahl DiscKits (CD-ROM). Mit dem DiscKit wird die Software in der Schule auf die PCs oder auf ein Netzwerk geladen. Das DiscKit darf auch den Schülerinnen und Schülern zur Installation nach Hause mitgegeben und muss dann wieder eingesammelt werden.

- Mehrfachlizenz für 10 User; zusätzlich werden 3 DiscKits mitgeliefert
- Mehrfachlizenz für 25 User; zusätzlich werden 8 DiscKits mitgeliefert

Zusätzliche DiscKits gehen zu Lasten Schulgemeinde und werden in Rechnung gestellt.

Zusatzmaterial «Lupe»

Der Bezug der «Lupe» ist freiwillig und geht zu Lasten Schulgemeinde. Es werden Sets mit je 10 Lupen angeboten.

Pädagogische Kommission VI, SHP und Kleinklassen

Fachbereich Mathematik

Das Zahlenbuch – Frühförderung Mathematik

Kindergarten/EK/1.Klasse

Status: empfohlenes Lehrmittel

Das Werk zur Frühförderung im Bereich Mathematik unterstützt in kindgemässer Weise die Entwicklung mathematischen Denkens im Kindergarten und am Schulanfang. Die Kinder erwerben oder nutzen auf spielerische Weise grundlegende Kenntnisse über Zahlen, Grössenverhältnisse, Raumlage und räumliche Beziehungen von Gegenständen, geometrische Formen und Muster. Ebenso wird das logische Denken gefördert.

Die Spielebücher bestehen aus festem Karton. Sie enthalten Spielpläne, Bastelanleitungen, Bauanleitungen und Lieder mit steigendem Anforderungsniveau. Das Spielmaterial wird in beiden Büchern verwendet. Das Lehrmittel bereitet die Kinder durch Layout und Materialwahl optimal auf die Aufgabestellungen in den alternativ-obligatorischen Mathematiklehrmitteln der Unterstufe vor. Die Inhalte sind thematisch neutral und lassen sich in unterschiedlichen Kontexten in den Unterricht einbauen. Dies kommt dem Einsatz im integrativen Unterricht sehr entgegen.

Das ausführliche Handbuch erklärt die Bedeutung der mathematischen Themen und gibt Anregungen für den Einsatz im Unterricht sowie für weiterführende Übungen.

Lehrmittelteil	Preis	Abgabemodus	Bemerkungen
Das Zahlenbuch – Spiele zur Frühförderung 1	Fr. 14.50	Die Regelung des Abgabemodus obliegt der Schulgemeinde.	Alle Materialien zu Lasten Schulgemeinde
Das Zahlenbuch – Spiele zur Frühförderung 2	Fr. 14.50		
Das Zahlenbuch – Spielmaterial 1/2	Fr. 31.–		
Das Zahlenbuch – Begleitband	Fr. 45.–		

Den Schulischen Heilpädagogen dient das Lehrmittel im integrativen Unterricht im zweiten Kindergarten, im ersten Schuljahr und in der Einführungsklasse zur Anregung mathematischer Tätigkeiten und als diagnostische Hilfe zur Einschätzung des Lernstandes der Kinder.

Ansichtsexemplare in den RDZ

Die vorgängig beschriebenen Lehrmittel liegen in den Regionalen Didaktischen Zentren zur Einsicht auf.

3. Neu einlaufende Lehrmittel ab 2011/12

Im Schuljahr 2011/12 kommen die nachstehenden Lehrmittel erstmals zum Einsatz:

- Die Sprachstarken 3
- Die Sprachstarken 6
- Sprachland, Magazine 6. Kl.
- Young World 4

4. «Ich lerne lernen» und «Lernen kennen lernen»: neuer Status und Abgabemodus

Das Lehrmittel «Ich lerne lernen» hat zurzeit den Status «obligatorisches Lehrmittel» und ist für den Einsatz in der 3. bis 5. Klasse bestimmt, «Lernen kennen lernen» als obligatorisches Lehrmittel für die 6. bis 9. Klasse. Die Erfahrung hat gezeigt, dass diese Lehrmittel sehr unterschiedlich eingesetzt werden. Zudem sind heute viele Lern- und Arbeitstechniken in den Fachbereichslehrmitteln integriert. In vielen Schulen funktioniert die Übergabe des Lehrmittels von der 6. in die 7. Klasse nicht. Status und Abgabemodus dieser beiden Lehrmittel sind deshalb der Situation angepasst worden. Neu gilt:

Ich lerne lernen

Empfohlen, z.L. Kanton, für 3. bis 6. Klasse

Lernen kennen lernen

Empfohlen, z.L. Kanton, für 1. bis 3. Oberstufe

Eine Anschaffung macht nur Sinn, wenn das Lehrmittel während mindestens zwei Jahren eingesetzt wird. Bestehende Abgabe- und Einsatzregelungen in den Schulen werden mit dieser Massnahme nicht tangiert. Sie können beibehalten werden.

5. «Sing mit», neue Auflage 2011

Das Liederbuch «Sing mit» für die Unterstufe wurde überarbeitet und mit neuen Liedern ergänzt. Neu gibt es einen Begleitordner und ein gratis Downloadangebot: Im LMV-Shop des Kantonalen Lehrmittelverlags können die Hörbeispiele aller Lieder gratis heruntergeladen werden (www.lehrmittelverlag.ch). Die Playback-CDs sind dem neuen Liedgut angepasst worden.

6. Schaukelpferd

Das Erstklasslesebuch «Schaukelpferd» wird nicht mehr nachgedruckt. Das Buch geht deshalb ab sofort nicht mehr ins Schülereigentum, sondern bleibt im Besitz der Schule. Die zurzeit verteilten Exemplare müssen Ende Schuljahr eingezogen werden, damit sie im Schuljahr 2011/12 wieder Verwendung finden können. Nachbestellungen zur Ergänzung der Bestände sind solange Vorrat möglich.

7. LernLOT

Gemäss den neuen Rahmenbedingungen zu den Testsystemen können die Schülerausgaben neu zu Lasten Kanton bezogen werden. Diese Regelung gilt ab 01.01.2011. Die Lehrerausgabe geht zu Lasten Schulgemeinde, muss aber nur einmal bezogen und kann dann jedes Jahr wieder eingesetzt werden. Wie bei allen vom Kanton bezahlten Lehrmitteln, sollten diese Bestellungen jeweils über die Haupt-Schulauslieferung im Frühling abgewickelt werden. Weil LernLOT schon in den Monaten Februar und März zum Einsatz kommt, ist ein Bezug auch im Herbst des Vorjahres möglich. Alle Bestellungen dürfen aber

nur über die Lehrmittelverwalterin bzw. den Lehrmittelverwalter des entsprechenden Schulhauses ausgeführt werden. Auf alle anderen Bestellungen erfolgt eine Verrechnung.

8. Weitere Informationen

Für die folgenden Fachbereiche werden zurzeit neue Lehrmittel entwickelt:

Deutsch, Unterstufe:

Wörterbuch für die 2./3. Klasse auf Schuljahr 2012/13, Bildwörterbuch mit einem Nachschlageteil.

Musik, Primarschule:

Lehrmittel für die Teilbereiche «Informieren» (Musiktheorie) und «Bewegen».

Textile Gestaltung:

Überarbeitung «Verflxt und zugenäht» für die Primarschule;

Neuschaffung eines online-basierten Lehrmittels mit dem Schwerpunkt auf projektorientiertem Schaffen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit den vorgestellten Lehrmitteln.

Amt für Volksschule

SCHULE KREUZLINGEN

Per Schuljahr 2011/12 (August 2011) suchen wir für unser geleitetes Schulzentrum Egelsee eine

Sekundarlehrperson phil. I (Stammklasse E)

Als Klassenlehrperson übernehmen Sie eine 1. Klasse.

Als Stadt an der Grenze verfügt Kreuzlingen zusammen mit Konstanz über ein vielseitiges Kulturangebot. Zudem bietet die Bodenseeregion viele landschaftlich reizvolle und interessante Naherholungsgebiete.

Genauere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulleiter, Herr Herbert Kammacher, Tel. 071 672 45 48 (Schule) oder per Mail an: h.kammacher@schulekreuzlingen.ch

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis Ende Februar 2011 an:

Schulpräsidium Kreuzlingen, Herr J. Schenkel, Schulpräsident
Pestalozzistrasse 15, 8280 Kreuzlingen

www.schulekreuzlingen.ch

Sammelordner «sicher!gesund!»: Neues Kapitel und Fachtagung

Alkohol im Jugendalter

Das nächste Kapitel von «sicher!gesund!» erscheint Anfang März. Alle Schulhäuser werden vom Lehrmittelverlag direkt damit beliefert. «Alkohol im Jugendalter» ist der neue Themenschwerpunkt. Der Alkoholkonsum der Jugendlichen findet überwiegend ausserhalb der Schule statt, trotzdem ist die Schule auf die eine oder andere Weise davon betroffen. Zum Wohle aller Beteiligten sind abgestimmte Massnahmen nötig, die Schulen in der Präventionsarbeit unterstützen. Das Kapitel stellt Möglichkeiten und Aufgaben der Schule vor, auch in der Zusammenarbeit mit weiteren Beteiligten der Gemeinde. Weiter finden sich Informationen zu den Auswirkungen des Alkoholkonsums auf Körper und Psyche bei jungen Menschen und zum Umgang mit Jugendlichen mit einer Alkoholvergiftung.

.....
Fehlende Kapitel bestellen Sie bitte direkt per E-Mail beim Sekretariat: manuela.egger@sg.ch
.....

Fachtagung

Am Samstag, 28. Mai 2011, findet in Wil eine ganztägige Fachtagung zum Schwerpunktthema statt:

Jugend heute –

zwischen Partylaune und Alkoholverbot

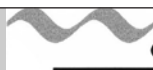
Iso Hutter beleuchtet in seinem Referat die Auswirkungen des Alkoholkonsums auf die jungen Menschen und stellt am Modell des Ostschweizer Kinderspitals das Vorgehen bei einer Hospitalisation von Jugendlichen mit Alkoholvergiftung vor. Toni Berthel zeigt im zweiten Referat auf, was die Herausforderungen für eine wirkungsvolle (Sucht-)Prävention im Jugendalter sind. Verschiedene Aspekte der Thematik werden zusätzlich in Kleingruppen vertieft.

Anmeldung

Programm mit Anmeldekarte sind ab 7. März 2011 beim Amt für Gesundheitsvorsorge, Schule und Gesundheit, Unterstrasse 22, 9001 St.Gallen, 058 229 87 60, norbert.wuerth@sg.ch, zu beziehen. Online-Anmeldung (ab 7. März 2011) unter www.zepira.info (Aktuell/Veranstaltungen).

.....
Anmeldeschluss 30. April 2011.
.....

Fachstelle Jugend und Gesellschaft



Musikakademie St. Gallen

Kirchenmusik

Klassik

Jazz

klubschule

MIGROS

Ausbildungsangebote 2011

Jazzschule St. Gallen

Bachelor Vorbereitungsjahr Jazz (Pre Bachelor)

Intensive, praktische Vorbereitung für den Eintritt in ein Musikstudium,
2 Semester, berufsbegleitend

Anmeldeschluss: 20. April 2011
Aufnahmeprüfungen: 19.–21. Mai 2011
Studienbeginn: Ende August 2011

Vorkurs Jazz

Musiktheoretische Vorbereitung (Jazzharmonielehre, Gehörbildung, Rhythmik) und
Spielen in einem Bandworkshop als Vorbereitung auf ein Musikstudium.
2 Semester, berufsbegleitend.

Anmeldeschluss: 20. April 2011
Eintrittstests: Mai 2011
Studienbeginn: Ende August 2011

Musikalische Grundschule

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen

Spezialisierungsstudium

Einjährige, berufsbegleitende Weiterbildung für Volksschullehrpersonen

Anmeldeschluss: 28. Februar 2011
Aufnahmeprüfungen: Ende März/Anfang April 2011
Studienbeginn: September 2011

Kirchenmusik

Kirchenmusik C- und B-Diplom

mit den Schwerpunkten: Orgel / Chorleitung / Populäre Musik

Anmeldeschluss: Ende April 2011
Aufnahmeprüfungen: Mai 2011
Studienbeginn: Ende August 2011

Auskunft und Unterlagen:

Musikakademie St. Gallen, Höhere Fachschule für Musik
Bahnhofplatz 2, 9001 St. Gallen, Tel. 071 228 16 00, musik.kultur@gmos.ch

www.musikakademie.ch

Begabungs- und Begabtenförderung auf der Volksschulstufe

Kantonale Tagung, 21. Mai 2011

Die Tagung richtet sich an die für die Begabungs- und Begabtenförderung zuständigen Lehr- und Fachpersonen der Schulen im Kanton St.Gallen. Es besteht die Möglichkeit, sich in Workshops mit Praxisbeispielen aus Schulen auseinanderzusetzen und die vielfältigen Erfahrungen der letzten Jahre auszutauschen. In Referaten werden aktuelle Trends und Befunde aus Praxis und Forschung als Anstoss zur Weiterentwicklung der Begabungs- und Begabtenförderung vermittelt. Ziel der Tagung ist zudem der Aufbau eines kantonalen Netzwerks zur Begabungs- und Begabtenförderung.

Samstag, 21. Mai 2011, Rorschach, PHSg, Stella Maris

Programm

9.00 Willkommenskaffee

9.30 Musikalische Begrüssung und Eröffnung der Tagung, Begrüssung durch Prof. Jürg Sonderegger, Prorektor PHSg

9.45 Referat: «Lingua Talenta: Verstehen wir uns in der Begabungsförderung?»
Prof. Dr. Marion Rogalla, PHSg

10.45 Workshops

- Talentschule für Musik und Gestaltung, Schule Altstätten
- Mit Rhythmik kreatives Potential entdecken
- Die Forscherkiste der PHSg
- Stärkenorientierte Oberstufe Kirchberg (SOOK)

- Von der Faszination zum eigenen Projekt
- Atelier Wundernase, Schule Neckertal
- Umsetzung des schulischen Enrichment-Modells, Schule Untereggen
- Arbeiten mit Talentportfolios

12.00 Mittagessen, Mittagspause mit Büchertisch, Informationen zu Tagungen, Zeitschriften, Dokumentationen über einzelne Schulen

13.30 Künstlerischer Einstieg in den Nachmittag, Podiumsdiskussion mit begabten Jugendlichen, Informationen zum Netzwerk «Begabungs- und Begabtenförderung im Kanton St.Gallen»

14.15 Moderierte Austauschrunden zur Begabungs- und Begabtenförderung

15.15 Referat: «Das hochbegabte Gehirn»
Dr. Dominik Gyseler, HfH Zürich

16.00 Abschluss der Tagung

.....

Detaillierte Informationen zur Tagung und zur Anmeldung erhalten Sie unter www.phsg.ch (→ Tagungen) oder www.schule.sg.ch (→ Volksschule → Dienstleistungen → Fachstellen → Begabungsförderung)

.....

*Bildungsdepartement, Fachstelle Begabungsförderung
PHSG, Institut für Lehr- und Lernforschung*

Schulprojekt «air4life» für die Oberstufe

Mindestens 10 Mal atmen wir pro Minute ein und aus, brauchen täglich 15 000 Liter Luft zum Leben. Die Luftqualität ist enorm wichtig für unsere Gesundheit, für Pflanzen und Tiere in unserer Umgebung und auch für Gebäude. So erstaunt es nicht, dass Luft immer wieder einmal auch zum Unterrichtsthema wird, nicht zuletzt, um Jugendliche zu sensibilisieren dafür, was Luftqualität bedeutet und wie sie erreicht werden kann.

Air4life ist ein interaktiv und multimedial aufgebautes Schulprojekt für die Oberstufe (www.air4life.ch). Auf dem Programm stehen in je nach Wahl 6 bis 8 Unterrichtsstunden zu den Themen Luft/Luftqualität, Ozon, Feinstaub und Benzol. Experimente, Recherchen im Internet und in der eigenen Region, Filme sowie Spiele und praktische Aufgaben werden aufbereitet angeboten. Die Schülerinnen und Schüler bauen sich ihr Wissen selbständig auf und schreiben Erkenntnisse, Gedanken und Notizen in ein Forscherheft. Hintergrundinformationen und Austauschmög-

lichkeiten für Lehrpersonen stehen auf der gut navigierbaren Webseite zur Verfügung.

Zitate aus den Pilotklassen klingen ermutigend und zeigen, dass echtes Lernen stattgefunden hat:

«Die durchgeführte Sequenz brachte das Thema Luftqualität ins Bewusstsein: Luftqualität hat mit Empfinden zu tun. Es überrascht, wie schnell sich der CO₂-Anteil der Luft im Schulzimmer verändert (Luftampel eingesetzt).»

«Ich habe mich an die Unterlagen und Drehbücher gehalten und konnte damit sehr gut arbeiten. Zum Schluss haben wir gemeinsam eine Broschüre zum Thema Luftqualität erarbeitet.»

Um Zugang zu den Materialien und Foren zu erhalten, müssen sich die Lehrpersonen auf der Webseite direkt anmelden.

Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen

Ursula Frischknecht-Tobler

ursula.frischknecht@phsg.ch

«Purzelbaum – bewegter Kindergarten»

Das kantonale Aktionsprogramm «Kinder im Gleichgewicht» zur Förderung des gesunden Körpergewichts bei Kindern und Jugendlichen startet neu das Pilotprojekt «Purzelbaum – bewegter Kindergarten». Für das Schuljahr 2011/12 werden 15 Kindergärten gesucht, die bereit sind, das Konzept von mehr Bewegung, gezielten körperlichen Aktivitäten sowie ausgewogener Ernährung im Kindergartenalltag umzusetzen.



Um Bewegungsmangel und falscher Ernährung vorzubeugen, muss gezielt im frühen Kindesalter angesetzt werden. Dabei eignet sich der Kindergarten besonders für entsprechende Massnahmen. Das erfolgreiche Kindergarten-

projekt «Purzelbaum» wird bereits in vielen Kantonen sowie der Stadt St.Gallen umgesetzt und wird nun auch im Kanton St.Gallen angeboten.

Ein «Purzelbaum»-Kindergarten ist bewegungsfreundlich und -fördernd eingerichtet. In geführten Sequenzen werden gezielte Spiel- und Bewegungsangebote durchgeführt. Lustvoll und auf spielerische Art und Weise entwickeln die Kinder insbesondere ihre koordinativen Fähigkeiten. Bewegungsbaustellen animieren sie zum Hüpfen,

Balancieren oder Klettern. Sind die Kinder motorisch geschickter, werden sie auch mutiger und ihr Selbstvertrauen wird gestärkt. Die Eltern werden in die Umsetzung mit einbezogen und über die Zusammenhänge von Bewegung, Ernährung und gesunder Entwicklung informiert.

Die Lehrpersonen engagieren sich während zweier Jahre im Pilotprojekt «Purzelbaum». In diesen beiden Jahren eignen sie sich Fachwissen zu Bewegung und Ernährung und deren Wirkungen auf die Entwicklung des Kindes an. Sie verändern die Lernumgebung im Kindergarten und tauschen sich mit Kolleginnen und Kollegen über den Prozess und die Umgestaltung aus. Während dieser Zeit werden sie durch eine Projektleitung unterstützt und begleitet. Für Pilotkindergärten ist die Projektbegleitung kostenlos, ebenso das Weiterbildungsangebot für die Lehrpersonen.

Informationsveranstaltung

Interessierte sind zur Informationsveranstaltung eingeladen am 9. März 2011, 14 bis 15.30 Uhr, im ZEPRA, Unterstrasse 22, St.Gallen, Schulungsraum 1.Stock.

Anmeldung bis 25. Februar 2011 an: Sonia Stürm, sonia.stuerm@zepra.info.

Das Programm mit Anmelde-möglichkeit finden Sie auch unter www.kinder-im-gleichgewicht.ch.

Nachhaltigkeit im Büro.

- sehr vorteilhafte Preise
- höchste Warenverfügbarkeit
- ausgewogenes Sortiment (Ökologische Artikel/Markenartikel/Alternativprodukte)
- zuverlässiger Service: Heute bestellt (bis 16:00 Uhr) – Morgen geliefert
- moderne, benutzerfreundliche E-Procurement-Lösung (Online-Shop)

www.waserbuero.ch

- individuelle Beratung Montag bis Freitag: 07:45 - 17:15 in D/F/I/E
- namhafte Referenzen in allen Branchen



contactcenter@waser.com
www.waserbuero.ch

fon 0848 80 29 50
fax 0800 80 29 51

waserbüro

Im Büro zuhause

Freie Kursplätze

Kürzlich wurde über die Durchführung oder Nichtdurchführung der Kurse Januar bis Juni 2011 entschieden. Unter www.lwb.sg.ch (Rubrik Anmeldestand der aktuellen Kurse) sehen Sie, welche Kurse abgesagt werden mussten. Sie finden aber auch noch Kurse mit freien Plätzen. Auf einige ausgewählte Winter- und Frühjahrskurse, welche durchgeführt werden, aber noch freie Plätze haben, möchten wir speziell hinweisen – Anmeldungen sind bis kurz vor Kursbeginn möglich.

Kurse für Lehrpersonen:

Pädagogik

1005: Brain Gym I im Kindergarten (KG)

18./19. April 2011

Kursort: Altstätten

1025: Gutes Benehmen – Umgangsformen heute/Transfer für Jugendliche (alle)

2. und 9. April 2011 (neues Datum)

Kursort: St.Gallen

1214: Sicheres Auftreten und kompetentes Führen (US/MS/OS)

12. März und 9. April 2011

Kursort: Rorschach

1217: Gespräche erfolgreich führen (KG/US)

12./13. April 2011

Kursort: St.Gallen

Mensch und Umwelt

2233: Schulversuche zu «Bionik» (OS)

14. Mai 2011

Kursort: Rheineck

Sprachen

3000-3013: Einzelne Kick-off-Kurse Sprachen (Zielstufe je nach Kurs)

11. April 2011

Kursort: Rorschach

3206: Wie lern(t)en Kinder lesen und schreiben? – Methoden des Lesen- und Schreibenlernens und ihre Verbindung zu Deutsch als Zweitsprache (KG/US)

6. April 2011, Nachmittag

Kursort: Rorschach

3218: Mehr Lust am Lesen als am Zappen (alle)

13. April 2011, Nachmittag

Kursort: St.Gallen

Mathematik

4000-4010: Einzelne Kick-off-Kurse Mathematik (Zielstufe je nach Kurs)

12. April 2011

Kursort: Rorschach

Gestaltung

5007: Häkeln, häkeln; Stricken, stricken (US/MS/OS)

4./11./18./25. Mai 2011, jeweils Nachmittag

Kursort: St.Gallen

5067: Tipps und Tricks im Umgang mit Kleinmaschinen (MS/OS)

15. April 2011

Kursort: Grabs

Musik

5802: *Liedbegleitung mit der Gitarre – Fortsetzungskurs (alle)*

9 Dienstagabende: 24. Mai bis 28. Juni 2011,
23. August bis 6. September 2011

Kursort: Rorschach

Informatik

7801: *Word Grundkurs – Workshop (alle)*

30. April 2011, ganzer Tag, und 4. Mai 2011,
Nachmittag

Kursort: St.Gallen

Kurse für Führungspersonen:

ICT im Unterricht

7601: *Educa und Educanet2 (alle)*

30. April 2011

Kursort: Wattwil

7603: *Podcasts im Unterricht – Nutzen, produzieren, publizieren (alle)*

7. Mai 2011

Kursort: Wittenbach

Zielgruppe Schulleitungen und Behörden

9003: *Begleiten von Lehrpersonen in schwierigen Situationen (SL/B)*

8./9. März 2011

Kursort: St.Gallen

In der von der IV anerkannten **Ausbildungsstätte Auboden in Brunnadern** bieten wir 42 Jugendlichen mit Lernbeeinträchtigungen in fünf Berufen eine zweijährige Grundausbildung an.

Wir suchen eine

**Lehrperson für allgemeinbildenden Unterricht**

(ab 1. Mai 2011 oder nach Vereinbarung 20 %, ab 1. August 2011 40 %)

Sie bringen mit

- eine Grundausbildung als Lehrer/in, nach Möglichkeit mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation
- Freude an der Arbeit mit Jugendlichen
- Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln

Ihre Aufgaben

- allgemeinbildender Unterricht für 4 bis 6 Jugendliche, die eine praktische Ausbildung absolvieren (Niveau: PrA INSOS)

Wir bieten

- sehr gute Infrastruktur
- individualisierter Unterricht, teils gemeinsam mit einer Schulassistentin
- eine überblickbare Institution, die nach lösungsorientierten Grundsätzen arbeitet
- gute Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Näheres zu unserer Institution: www.auboden.ch.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Franz Schibli, Ausbildungs- und Heimleitung,
Telefon 071 378 60 10. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis Ende Februar 2011 an:
Ausbildungsstätte Auboden, Franz Schibli, Auboden, 9125 Brunnadern

Neue Lehrmittel im Sortiment

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Büchershop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

«aktuell»-Nr. 1/2011 – Ich und die anderen (Oberstufe)

Individualität und Gesellschaft werden oft als Gegensätze gesehen. Dabei sind sie in Wirklichkeit das perfekte Paar. Erst in ihrem Zusammenspiel wird aus Tausenden, Hunderttausenden oder gar Millionen Einzelmenschen eine Gesellschaft. Andererseits fühlt sich der Einzelne nur dann als Individuum, wenn er sich vom Rest der Gesellschaft abgrenzt. Es ist wie mit einem Haus, das aus zahlreichen einzelnen Steinen gebaut wird: Ohne das Zusammenwirken aller würde kein Gebäude zustande kommen. Doch würden die steinernen Teilstücke nicht zu so etwas Sinnvollem wie einem Haus zusammengefügt, erlangten sie auch keinen höheren Wert – sie wären einfach nur Steine...

Dass Menschen sich als einzigartige Persönlichkeiten empfinden und benehmen, ist weltgeschichtlich relativ neu. Es hängt mit dem Verschwinden der alten Lebensform «Gemeinschaft» zusammen, in der jeder dem anderen glich. Erst als aus einer Vielzahl von Gemeinschaften langsam das komplizierte Gebilde Gesellschaft entstand, wuchs auch ein Bewusstsein für Individualität heran. Gefördert und gestärkt wurde dieses Bewusstsein vor allem durch die Verfechter von Bildung und reformiertem Glauben. Heute haben die Menschen im Hinblick auf ihre Persönlichkeitsentwicklung mehr Freiheiten als

jedemal zuvor. Trotzdem sind sie keineswegs ungebunden. Denn die Gesellschaft webt jeden Einzelnen in ein dichtes Geflecht von Rollenerwartungen ein. Mit ihnen zurechtzukommen, ohne sich dabei selbst zu verlieren, ist eine der grössten Herausforderungen unseres modernen Alltags. In allen wohlhabenden pluralistischen Ländern der Welt lässt sich seit Jahren eine Steigerung der Individualisierung beobachten. Einzig Japan bildet in dieser Liga eine Ausnahme. Dort ist Individualität kein Wert. Stattdessen geht es der Gesellschaft um ein möglichst reibungsloses Miteinander, weshalb japanische Kinder von klein auf zum Gemeinschaftsdenken angeleitet werden. Mit welchen Zielen Kinder und Jugendliche erzogen werden und in welcher Art von Gesellschaft sie aufwachsen, hat enormen Einfluss auf die Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Jedes Individuum ist ein Kind seiner Zeit. Doch neben den äusserlichen Umständen sind es immer auch innere, die seinen Werdegang bestimmen: seine Gene. Was nimmt auf Dauer mehr Einfluss auf den Menschen, seine Umwelt oder seine Erbanlagen? Über diese Frage streitet die Wissenschaft seit Jahrhunderten. Doch nun bringt die Genforschung mit ihren wöchentlich vermeldeten Entschlüsselungserfolgen wieder frischen Wind in die Diskussion.

Das «aktuell»-Heft 1/2011, «Ich und die anderen» vermittelt den Schülerinnen und Schülern, wie wichtig es ist, sich über seine eigene Persönlichkeit Gedanken zu machen und sie als veränderbar zu begreifen. Dafür zeigt es zunächst die geschichtliche Linie auf, die die Entwicklung von Individualität vorangetrieben hat. Ein Vergleich mit dem ebenfalls modernen, aber keineswegs individualistischen Japan öffnet die Augen für unsere hiesigen Massstäbe. Die Frage nach den Auswirkungen von Erziehung und gesellschaftlichen Umständen (im Kapitel «Anlage und Umwelt») ermutigt die Schülerinnen und Schüler, über ihre eigene Lebenswirklichkeit und ihren ganz persönlichen Einfluss auf das Leben

anderer nachzudenken. Im Schlusskapitel schliesslich geht es um Fragen der Selbstverwirklichung. Wie kann es in einem Geflecht von Erwartungen und Vorschriften gelingen, eigene Wege zu finden?

Das Schülerheft und der Lehrmittelkommentar erscheinen Anfang März 2011.

Unter www.lehrmittelverlag.ch finden Sie eine komplette Aufstellung aller noch lieferbaren Titel der Schulzeitschrift «aktuell» mit den dazugehörenden Kommentaren.

Gaby Hessfeld-Meyer, Chefredaktorin «aktuell»

«thema»-Nr. 1/2011 – Geld und Gold (Mittelstufe und Kleinklassen, Oberstufe)

Geld begegnet uns überall in unserem täglichen Leben: Beim Aufladen des Handyguthabens, an der Tankstelle oder beim Einkaufen im Supermarkt. Der Begriff «Geld» umfasst zahlreiche Verwendungszwecke. Er bezeichnet Einkommen, Zahlungsmittel, Vermögen, Kredite, Währungen etc. Diese unterschiedliche Verwendung des Begriffs «Geld» kommt nicht von ungefähr: Geld spielt in unserer Gesellschaft und in der Wirtschaft eine vielfältige Rolle. Es erfüllt nicht nur die Funktion als Zahlungsmittel, sondern ist auch ein Wertmassstab. Dieser erleichtert es uns, Preise zu vergleichen. So werden Arbeit, Güter und Dienstleistungen in Geld bewertet und auch umgerechnet.

Wir sprechen von «Geld verdienen», wenn es um das Einkommen geht. Wir reden von «Geld ausgeben», wenn wir etwas einkaufen. Bei grösseren Anschaffungen, wie z.B. bei einem Auto- oder Hauskauf, kommt es vor, dass das Geld «geliehen» werden muss. Dabei wird ein Kredit aufgenommen. Diesen erhält man vorwiegend bei einer Bank, manchmal auch von Verwandten oder Bekannten.

In der ersten «thema»-Nummer 2011 wurden von den beiden Autoren Marcel Keller, St.Gallen, und Markus Stäheli, Degersheim, auf 32 Seiten viel-

fältige Informationen zu «Geld und Gold» aufbereitet, welche mit ausgezeichnetem Bildmaterial illustriert werden. Die Tauschwirtschaft, der Geldkreislauf, das Naturalgeld, die ersten Münzen und die Geldherstellung sind einige Themen, die in dieser Nummer behandelt werden.

Im Unterricht lässt sich die «thema»-Nummer 1/2011 auf vielfältige Art und Weise umsetzen. Im Lehrmittelkommentar werden didaktische Hinweise für die Umsetzung im Unterricht aufzeigt. Darin finden sich u.a. praktische Beispiele in Form von Arbeitsblättern, welche die Lehrperson 1:1 in ihrem Unterricht einsetzen kann.

Das Schülerheft und der Lehrmittelkommentar erscheinen Anfang März 2011.

Unter www.lehrmittelverlag.ch finden Sie eine komplette Aufstellung aller noch lieferbaren Titel der Schulzeitschrift «thema» mit den dazugehörenden Kommentaren.

Markus Stäheli, Chefredaktor «thema»

Suchbuch – Lupe (1./2. Klasse Primarstufe)

Die Lupe unterstützt die Suche nach den verschiedenen Begriffen in den Wimmelbildern des Schülerbuches.

Die Lupe zum «Suchbuch» (ilz/LV St.Gallen) ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
Suchbuch – Lupe

Ausgabe 2010

210 x 70 x 0,8 mm

farbig bedruckt, gestanz

Kunststoff

Set zu 10 Exemplaren

Artikel-Nummer 10612 – Schulpreis Fr. 7.50

(Preis für Private Fr. 10.–)
.....

Bitte informieren Sie sich in unserem Online-Shop www.lehrmittelverlag.ch über bereits erschienene Lehrwerkteile zum «Suchbuch».

Die Wörterbrücke – Wörterbücher Türkisch und Portugiesisch

(2. bis 6. Klasse Primarstufe/Oberstufe)

Jedes Buch umfasst einen Teil Deutsch-Fremdsprache und einen Teil Fremdsprache-Deutsch. Ausgangspunkt ist ein Grundwortschatz von ca. 2500 Wörtern, dazu kommen im deutschen Teil ca. 700 Hilfseinträge (schwierige Vergangenheitsformen, Beispiele usw.). Am Schluss der Bücher finden sich Übersichten zu den Zahlen und den unregelmässigen Verben. Erklärungen zu Aussprache und Schrift der jeweiligen Sprache ermöglichen den Lehrkräften eine gezieltere Unterstützung der Schülerinnen und Schüler. Die Lehrwerkteile zu «Die Wörterbrücke» (ilz/LV Zürich) sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Die Wörterbrücke – Wörterbuch Türkisch

Ausgabe 2010

188 Seiten, 16,5 x 22,5 cm

farbig illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 16091 – Schulpreis Fr. 12.40

(Preis für Private Fr. 16.60)

Die Wörterbrücke – Wörterbuch Portugiesisch

Ausgabe 2010

192 Seiten, 16,5 x 22,5 cm

farbig illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 16094 – Schulpreis Fr. 12.40

(Preis für Private Fr. 16.60)

Bitte informieren Sie sich in unserem Online-Shop www.lehrmittelverlag.ch über bereits erschienene Lehrwerkteile zu «Die Wörterbrücke».

Kontakt 1 – Trainer – Einzellizenz, Mehrfachlizenz 10 User, Mehrfachlizenz 25 User, DiscKit für Mehrfachlizenz (Oberstufe)

Der «Kontakt 1 Trainer» deckt den Lernstoff der Einheiten 1 bis 8 des Deutschlehrmittels «Kontakt 1» ab. Das Modul bietet den Lernenden aller

Anforderungsstufen geeignetes Übungsmaterial in je drei Schwierigkeitsgraden. Mit Hilfe des Trainers können individuell und gezielt sprachliche Kompetenzen gefestigt und Lücken geschlossen werden. Inhaltlich basieren die Übungen auf dem Lehrmittel «Kontakt 1 – Deutsch für fremdsprachige Jugendliche». Sie können ergänzend zum Lehrmittel, aber auch lehrmittelunabhängig im Deutschunterricht eingesetzt werden.

Die Lehrwerkteile zu «Kontakt 1» (ilz/LV Zürich) sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Kontakt 1 – Trainer – Einzellizenz

Ausgabe 2011

1 CD-ROM (hybrid)

inkl. 1 Nutzungsrecht

Artikel-Nummer 7056

Kontakt 1 – Trainer – Mehrfachlizenz 10 User

Ausgabe 2011

Artikel-Nummer 7057 – Schulpreis Fr. 185.–

Kontakt 1 – Trainer – Mehrfachlizenz 25 User

Ausgabe 2011

Artikel-Nummer 7058 – Schulpreis Fr. 335.–

Kontakt 1 – Trainer – DiscKit für Mehrfachlizenz

Ausgabe 2011

Artikel-Nummer 7059 – Schulpreis Fr. 10.50

Bitte informieren Sie sich in unserem Online-Shop www.lehrmittelverlag.ch über bereits erschienene Lehrwerkteile zu «Kontakt 1».

Voices 1 – Assessment Pack (1. Oberstufe)

Die Lernzielkontrolle von «Voices 1» umfasst 1 Heft, inkl. 1 CD-ROM mit Kopiervorlagen und Hörtexten.

Der Lehrwerkteil zu «Voices 1» (ilz/LV Zürich) ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
Voices 1 – Assessment Pack

Ausgabe 2010

40 Seiten, A4

illustriert, geheftet

inkl. 1 CD-ROM (hybrid)

Artikel-Nummer 16318 – Schulpreis Fr. 27.10

(Preis für Private Fr. 36.20)
.....

Bitte informieren Sie sich in unserem Online-Shop www.lehrmittelverlag.ch über bereits erschienene Lehrwerke zu «Voices 1».

Schulgemeinde Eggerstanden

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Beginn des kommenden Schuljahres 2011/2012

Primarlehrkraft (3./4. Klasse) (Vollpensum, Doppelklassensystem)

Wir bieten, gut ausgestattete Schulräume, angenehme Klassengrösse und ein aktives, offenes Team.

Wir erwarten eine engagierte und teamfähige Lehrkraft, die gewillt ist, unsere Schule aktiv mitzugestalten.

Weitere Infos zu unserer Schule unter www.eggerstanden.ch

Interessierte Lehrkräfte mit der entsprechenden Ausbildung richten ihre schriftliche Bewerbung bis Ende Februar mit den üblichen Unterlagen an:

Migg Inauen, Neuhüsli 11, 9050 Appenzell-Eggerstanden

Telefon 071 787 22 44, Natel 079 388 65 63, inauen.belz@hispeed.ch

Für Auskünfte steht Ihnen Migg Inauen gerne zur Verfügung.

Der Schulrat Eggerstanden

RDZ: Allgemeine Informationen

In allen Mediatheken neu ausleihbar: Koffer «GORILLA ActiSmile»

Neu kann ein Koffer mit einem Halbklassensatz von Biofeedbackgeräten inkl. Darstellungs- und Auswertungssoftware ausgeliehen werden. Dem Koffer liegen Gebrauchsanweisungen und eine didaktische Anleitung bei.

Bewegungsarmut, falsche Ernährung und Übergewicht sind für viele unserer Schulkinder ein Thema. Der sanktgallische Lehrplan benennt dessen Wichtigkeit ausdrücklich, zum Beispiel mit folgendem Grobziel: *«Mit dem eigenen Körper*

verantwortungsbewusst umgehen: Ernährung – Bewegung – Wohlbefinden, Gesundheit erhalten – Lebensqualität fördern.»

Die Geräte sind schon ab dem Kindergarten ohne Auswertungssoftware sinnvoll einsetzbar. Ihr Einsatz ist im normalen Schulunterricht beim Thema «Gesundheit – Bewegung – Ernährung» angezeigt, in Projekt- und Sonderwochen, als langfristiges Begleitprojekt gemäss einem entsprechenden Jahresziel (z.B. «bewegte Schule») oder für einzelne Kinder, die sich für das Thema interessieren.

RDZ Gossau

Lerngarten «Erneuerbare Energien – Energie im Alltag»

Der Lerngarten «Erneuerbare Energien» für Unter-, Mittel- und Oberstufe sowie der «Erlebnisparkours Energie» für Kindergarten und erste Primarklasse kann noch bis zum 28. Juni 2011 besucht werden. Informieren Sie sich auf unserer Homepage über die vielen tollen Angebote. Informationen auf www.phsg.ch → RDZ Gossau.

Nächste Einführungsveranstaltung für Lehrpersonen in den Lerngarten respektive Lernparcours

Dienstag, 1. März 2011, 17 bis 19 Uhr
(Anmeldung erforderlich)

Weitere Informationen auf www.phsg.ch → RDZ Gossau → Lerngarten

Öffnungszeiten

Bis zum 8. April 2011 gelten die normalen Öffnungszeiten. Über die Frühlingsferien bleibt das RDZ Gossau geschlossen. Gerne begrüssen wir Sie wieder ab dem 26. April 2011.

Veranstaltungen

Compi-Treff im RDZ Gossau

Mittwoch, 23. Februar 2011, 14 bis 16 Uhr

Digitalkamera und einfache Bildbearbeitung
Übertragen der Bilder von der Kamera zum PC und richtig speichern sind Inhalte des Kurses. Wir lernen die Bilder im Word 07 einzusetzen und mit einfachen Mitteln zu bearbeiten.

Kursleitung: Walter Brunner

Mittwoch, 9. März 2011, 14 bis 16 Uhr

Filmsequenzen mit Gratisprogrammen für den Unterricht aufbereiten

Du möchtest im Unterricht weder Kino machen noch vor der Klasse zur passenden Sequenz spulen, sondern den Filmausschnitt auf Knopfdruck abspielen. Du lernst, wie man Ausschnitte von DVDs oder Filmen aller Art für den Unterricht aufbereitet.

Kursleitung: Walter Brunner

Mittwoch, 23. März 2011, 14 bis 16 Uhr

iWork – Pages

Dieser Compi-Treff bietet die Möglichkeit, schnell und einfach in die Nutzung von Apple Pages einzusteigen. Das Seminar richtet sich vornehmlich an Neulinge in der Mac-Welt, die gerne eine Alternative für Word kennenlernen möchten. Pages wird in zwei Stunden anschaulich dargestellt und es wird gezeigt, wie ein Brief erstellt oder auch aufwändige Layoutseiten gestaltet werden können.

Kursleitung: Karl Bürki

Mittwoch, 27. April 2011, 14 bis 16 Uhr

Picasa3

Wir lernen das Gratisprogramm von Google kennen und arbeiten an diesem Nachmittag damit. Bilder lassen sich bestens bearbeiten, archivieren, kopieren,... Mit dem Programm hat man die Möglichkeit, eine Präsentation zu erstellen, ein Filmchen zu kreieren, Fotogeschenke zu bestellen...

Kursleitung: Andrea Schafflützel

Mittwoch, 11. Mai 2011, 14 bis 16 Uhr

Lernlinks

Auf www.schule.sg.ch befindet sich eine ausführliche Linksammlung. Du findest Zeit, um die spannendsten Links anzuschauen und sammelst Ideen für den Einsatz im Unterricht.

Kursleitung: Karl Bürki

.....
Eine Anmeldung per Mail an rdzgossau@phsg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht. Weitere Informationen auf www.phsg.ch → RDZ Gossau.
.....

Mediathek Gossau

Medienausstellung zum Thema Elternkontakte – Elternpartizipation

Bis Ende Februar setzt die Mediathek Gossau einen Schwerpunkt im Themenbereich Elternarbeit. Konfrontiert mit einer vermehrt fordernden und immer anspruchsvolleren Elternschaft sind Lehrpersonen heute gezwungen, ihre Kommunikations- und Elternarbeit zu professionalisieren und den gesteigerten Informations- und Austauschbedürfnissen aktiv zu begegnen. Dabei ist besonders wichtig, Forderungen nach Partizipation nicht abwehrend zu begegnen, sondern diesbezügliche Anstrengungen sinnvoll aufzufangen und gezielt steuern zu können. Im Rahmen einer grossen Medienausstellung stellt die Mediathek Gossau bis Ende Februar 2011 die dazugehörige Fachliteratur vor. Die Medien können wie gewohnt vor Ort eingesehen und auf Wunsch auch unmittelbar ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten

Die Mediathek Gossau ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zugänglich. Kontakt: mediathek@phsg.ch.

RDZ Rapperswil-Jona

Mediathek

Neu eingetroffen:

- Lernspiel «Piraten-ABC»: fördert die Sprachentwicklung (US)
- Lernspiel «Wer kennt die Uhr?»: fördert Zeitgefühl, Uhrzeit lesen, Selbständigkeit (US)
- Wortschatz (US)
- Lernspiel «Hexenkompott»: fördert die Feinmotorik, das Vorhaben anderer einzuschätzen und vorausschauendes Denken (US)
- Lernspiel «COBRACUBES»: ein Logikspiel in verschiedenen Schwierigkeitsgraden (US – OS)
- Lernspiel «Buchstabenzwerge»: fördert den Umgang mit Buchstaben und Wörtern, erweitert den Wortschatz (US)
- Lernspiel «Stück für Stück» Sicher – Stark – Selbstbewusst: ein Spiel rund um persönliche Sicherheit für Mädchen (OS)

Veranstaltungen

Das Kursangebot für das zweite Semester des Schuljahres 2011/2012 finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik «Veranstaltungen». Kursbeschreibungen sind ebenfalls auf dem Newsletter nachzulesen.

Compitreff

*Mittwoch, 9. März 2011, 14.15 bis 16.15 Uhr
mit Anita Schiess*

Zeichnen am PC mit Paint

Sie lernen das Zeichnungsprogramm, das auf jedem PC standardmässig installiert ist, mit praktischen Beispielen kennen. Die Beispiele können 1:1 übernommen und im Unterricht eingesetzt werden.

Zielgruppe: KG/US

*Dienstag, 22. März 2011, 17.15 bis 19.15 Uhr
mit Claudio Slongo*

Foto-OL

Wollten Sie schon immer einmal einen Foto-OL erstellen? Hier erhalten Sie Ideen für die Umsetzung. Sie verarbeiten digitale Bilder direkt zu einem Foto-OL für Ihre Schülerinnen und Schüler und Sie erhalten verschiedene Inputs für Orientierungsläufe, welche die Schülerinnen und Schüler auch selbst herstellen können.

Zielgruppe: alle Stufen

.....
Anmeldung bis am Vorabend an das Sekretariat
.....

Das komplette Compitreff-Programm 2011 finden Sie auf unserer Website.

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt Stella Maris

Lerngarten Problemlösen

Der Lerngarten Problemlösen kommt langsam in die Endphase, er steht noch bis zu den Frühlingsferien zur Verfügung. Verschiedenen Problemlösestrategien sowie der Reflexion der individuellen Lernwege wird dabei besondere Beachtung geschenkt. Nutzen Sie die Gelegenheit noch, Problemlösen als eigenständiges Thema mit Ihren Schülerinnen und Schülern zu bearbeiten.

Das spezielle Angebot für Kindergarten, Einführungsklasse und 1. Klasse entsprach bisher einem Bedürfnis und wurde intensiv wahrgenommen. Für diese Klassen stehen in einem separaten Raum eigene Posten zur Verfügung, die den Lehrpersonen auch umfassende Anregungen für ihren Unterricht geben.

Workshops für Teams aller Stufen können individuell gebucht werden und sind wie die anderen Angebote kostenlos.

CDs mit vielfältigen Materialien zu Problemlösen für Kiga und die übrigen Stufen unterstützen Sie in Ihrer täglichen Arbeit und sind bei uns für Fr. 20.– erhältlich.

.....
Detaillierte Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf unserer Homepage: www.phsg.ch/RDZ
.....

Öffnungszeiten der Lernwerkstatt

Montag bis Freitag, 13.30 bis 17 Uhr, Klassenbesuche sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Mediathek Stella Maris

Neuer Standortverantwortlicher der Mediathek Stella Maris

Nach dem Ausscheiden von Corinne Keller hat Matthias Dudli per Anfang Januar 2011 die Verantwortung für die Mediathek Stella Maris übernommen. Er arbeitet seit Oktober 2008 für den medienverbund.phsg, ist am Kantonalen Lehrerseminar Rorschach ausgebildeter Primarlehrer und absolviert als Zweitausbildung momentan das berufsbegleitende Studium Informationswissenschaft an der HTW Chur. Matthias Dudli ist mit den Abläufen und Arbeiten in der Mediathek Stella Maris bestens vertraut und wir wünschen ihm für seine neue Funktion von Herzen viel Erfolg und Befriedigung.

Neu in der Ausleihe: Brutapparat

Zum Themenbereich «Hühner», «Eier» oder «Bauernhof» gehört zu einem anschaulichen Unterricht die reale Begegnung mit Tieren. Ein Besuch auf dem Bauernhof ist nicht überall möglich, vor allem nicht mehrere Male, um beispielsweise das Heranwachsen von Jungtieren verfolgen zu können. Die Entwicklung vom Ei bis zum lebenden Küken kann jetzt mit einem ausleihbaren Brutapparat ins Schulzimmer geholt werden. Dank variabler Einlagen können damit Wachtel-, Hühner- oder sogar Gänseeier vollautomatisch ausgebrütet werden. Konstante Temperatur- und Feuchtigkeitsregelung sowie eine elektronisch gesteuerte Wendeautomatik garantieren eine hohe Erfolgsquote bei der Aufzucht.

Öffnungszeiten

Die Mediathek Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zugänglich. Kontakt: mediathek@phsg.ch.

Medienwerkstatt Stella Maris

Medienprojekte in der Praxis

Während eines ganzen Jahres setzten sich die Schülerinnen und Schüler von Marcel Tschöfen, Lehrperson der Mittelstufe Au, mit einem aufwändigen Filmprojekt auseinander. Die einzelnen Aufnahmen wurden bei verschiedenen Anlässen wie Klassenlager oder Sonderwochen und an den unterschiedlichsten Orten gedreht. Und Themen wie Steinzeit, Piraten oder Kobolde mussten am Schluss zu einer schlüssigen Geschichte mit rotem Faden verknüpft werden. Für die Nachbearbeitung, die Vertonung und den Filmschnitt wählte Marcel Tschöfen die Medienwerkstatt Stella Maris als Arbeitsort aus, um einerseits die vorhandene Infrastruktur nutzen, gleichzeitig aber auch von der fachkundigen Beratung des Teams der Medienwerkstatt profitieren zu können. Auch die Vervielfältigung des Endproduktes auf DVDs konnte vor Ort erledigt werden. Vorgeführt wurde der fertige Film Mitte Januar im Rahmen eines Elternabends. Die Infrastruktur und die Mitarbeitenden der Medienwerkstatt stehen für entsprechende Schulprojekte gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 12 und 17 Uhr zugänglich. Individuelle Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach Absprache möglich. Kontakt: medienwerkstatt.stellamaris@phsg.ch.

Compi-Treff

Mittwoch, 16. Februar 2011, 14 bis 16 Uhr

Professionelle Präsentationen

Überraschen Sie Ihr Publikum mit hochwertigen Präsentationen. PowerPoint lässt sich für Elternabende, Vorträge, Präsentationen der Schülerinnen und Schüler usw. einsetzen. Im Kurs lernen Sie Bildschirmpräsentationen mit Übergangs-

effekten und Animationen zu erstellen. Sie erfahren, wie man Tabellen, Grafiken, Film- und Audiodateien einbaut. Kurs mit leicht verständlichen Handbüchern zu Office 2007/2010 (Windows) und Office 2008/2011 (Mac).

Kursleitung: Guido Knaus

Anmeldung bis 14. Februar an das Sekretariat.

Mittwoch, 9. März 2011, 14 bis 16 Uhr

Computermaus

Eine spannende Art, den Computer spielerisch und erlebnisnah den Kindern (US und MS) näherzubringen. Erfahren Sie, wie Sie mit Ihren Kindern die Grundkenntnisse im Informatiklehrplan üben und testen können. Die Kinder erarbeiten sich ihre ICT-Kompetenzen selbständig mit dem Computermaus-Pass. Als Belohnung erhalten die Kinder ein Diplom und einen Preis. Die Computermaus wird für diesen Kurs komplett neu überarbeitet für Windows und Mac.

Kursleitung: Guido Knaus

Anmeldung bis 7. März an das Sekretariat.

Mittwoch, 30. März 2011, 14 bis 16 Uhr

IT-Perlen 1: Die Datenflut kanalisieren

Je öfter wir privat oder für die Schule am PC sitzen, desto mehr davon fallen an: Texte, Tabellen, Bilder, Fotos, Links, Mails... Alles sollte möglichst griffbereit gehalten werden – und landet deshalb gerne auf dem Desktop.

Wie aber kann auf Dauer die wachsende Dateiflut eingedämmt und gezähmt werden? Wo liegen die Stolpersteine? Wir gehen möglichen Strategien nach, lernen einige Tricks kennen – und stellen fest, dass das grosse Aufräumen jederzeit einsetzen kann...

Kursleitung: Fabio Pasqualini

Anmeldung bis 28. März an das Sekretariat.

Veranstaltungen

Mittwoch, 23. März 2011, 17 bis 19 Uhr

Werkstattunterricht für 4- bis 8-Jährige – den Unterricht kreativ gestalten

Individualisiert unterrichten und die Kinder auf ihrem Niveau abholen – das sind zentrale Forderungen, denen sich Lehrpersonen täglich stellen müssen.

Aber wie soll dies im Unterrichtsalltag umgesetzt werden? Der Werkstattunterricht bietet eine Möglichkeit, alle Kinder gleichzeitig auf unterschiedlichen Niveaustufen zu einem Themenbereich ihrem Lerntempo entsprechend arbeiten zu lassen. Dabei wird ausserdem das soziale und selbstständige Arbeiten der Kinder gefördert. Die beiden Referentinnen arbeiten als schulische Heilpädagoginnen in der Basisstufe und haben vielfältige Erfahrungen in Klassen mit grossem Leistungsgefälle gesammelt. Anhand der von ihnen entwickelten Werkstätten für den Bereich

Mathematik (Altersstufe 4 bis 8) wird in der Veranstaltung praxisnah vermittelt, wie Werkstattunterricht funktioniert und welchen Nutzen er in heterogenen Lerngruppen hat.

Mit vielen praktischen Tipps und lebendigen Beispielen für das tägliche Schulleben führen die beiden Autorinnen durch diese Veranstaltung. Bei einem kleinen Apéro im Anschluss an die Veranstaltung bietet sich die Gelegenheit, mit den Autorinnen ins Gespräch zu kommen.

Kursleitung: Susanne Kuratli-Geeler und Susanne Mock-Tribusch, Autorinnen SCHUBI Lernmedien GmbH

.....
Anmeldung bis 18. März an das Sekretariat.
.....

Anmeldungen für Kurse und Klassenbesuche in der Lernwerkstatt an:

Nora Tiefenauer, rdzrorschach@phsg.ch,
071 858 71 63

RDZ Sargans

Thematische Reihe

Die neue Thematische Reihe trägt den Titel «HOLZ». Sie behandelt die Themen «Botanik, Holztechnologie, Holzigenschaften/Experimente mit Holz, Baum und Medizin sowie Musik». Daneben können sich die Besucherinnen und Besucher mit einer Fülle von Knobelspielen – natürlich ebenfalls aus Holz – beschäftigen.

Eröffnung der Thematischen Reihe «HOLZ»: Donnerstag, 30. März 2011, nachmittags

Genauere Angaben folgen.

Kurse und Veranstaltungen

Donnerstag, 3. März 2011, 17 bis 19 Uhr

Einführung ins Klangfenster

Das Klangfenster ist ein Gruppeninstrument. Es kann von mehreren Kindern (4 bis 8 Jahre) gleichzeitig bespielt werden. Der Entwickler des Klangfensters, Axel Rieder, stellt uns das Instrument in Theorie und Praxis vor und zeigt die neuen Unterrichtsmaterialien. Klangfenster und Zusatzmaterial sind in der Mediathek ausleihbar. Siehe auch www.klangfenster.ch

Kursleitung: Axel Rieder, Musiker und Dozent PH/FHNW

Anmeldefrist: 23. Februar 2011

Entnehmen Sie die Kursbeschreibungen der Homepage www.phsg.ch → RDZ Sargans

Compi-Treff

Mittwoch, 16. März 2011, 13.30 bis 15.30 Uhr

Excel 07 – Tipps & Tricks

Sie lernen das neue Excel kennen und können damit einfache Aufgaben lösen.

Kursleitung: Philipp Lehner

Mittwoch, 6. April 2011, 13.30 bis 15.30 Uhr

PowerPoint 07

Erstellen einer Präsentation mit Folien: Animation, Einfügen von Audio, Grafiken und Videos

Kursleitung: Stefan Meier

Mittwoch, 4. Mai 2011, 13.30 bis 15.30 Uhr

Webtrainer

Eine ansprechende und kostenlose Internetplattform für die Primarschule: Klasseninterne Mailfunktionen, eigene Linklisten, Mathe-, Sprach- (Englisch, Deutsch, Französisch) und Quiztrainer, individuell für die eigene Klasse anpassbar. Ein tolles Tool für zuhause und für den Unterricht! Die eigene Klasse kann im Kurs erfasst werden.

Kursleitung: Eveline Bärtsch

Anmeldungen für den Compi-Treff bitte bis am Mittag des Vortages.

Besuchen Sie auch unsere Homepage:

www.phsg.ch → RDZ Sargans

Kontakt: rdzsargans@phsg.ch; 081 723 48 23, Fax: 081 710 46 20; www.phsg.ch

RDZ Wattwil

Lerngarten

«Wetter und Klima» faszinieren auch Kindergarten- und Unterstufenklassen

Mit dem Wetter und seinen unterschiedlichen Auswirkungen sind bereits Kindergarten- und Unterstufenkinder tagtäglich konfrontiert. Im Lerngarten «Wetter und Klima» können sich auch jüngere Kinder mit dieser spannenden Thematik auseinandersetzen und klimatischen Veränderungen und Wetterphänomen nachspüren. Angetrieben von Neugierde und geleitet von Forscherfragen versuchen die Kinder, Bereiche wie «Klima, Niederschlag, Licht und Sonne, Wetter, Wind und Luftdruck, Temperatur» zu ergründen. Mit einer sorgfältigen Vorbereitung und genügend Begleitpersonen wird der Besuch im «Lerngarten Wetter und Klima» zu einem gelingenden und nachhaltigen Erlebnis.

Bei Kindergarten- und Unterstufenklassen empfiehlt es sich Dreier- oder Vierergruppen zu bilden, die je von einer Begleitperson geführt werden. In jeder Gruppe erklären die Erwachsenen die Aufgabenstellung der einzelnen Experimente und unterstützen die Kinder beim forschenden und entdeckenden Lernen.

Interessierte Lehrpersonen nehmen am besten einen Augenschein vor Ort. Gerne unterstützen und beraten die Lernberaterin, der Lernberater Sie bei den Vorbereitungen. Zudem sind auf der Website diverse Unterlagen zum Herunterladen bereit. Für eine zusätzliche Vertiefung im Unterricht kann eine Lernkiste zu «Wetter und Klima» ausgeliehen werden.

Anmeldung und Information: Sekretariat RDZ Wattwil 071 985 06 66, rdzwattwil@phsg.ch

Veranstaltungen

Mittwoch, 23. Februar 2011, 14.15 bis 17.15 Uhr

Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten im Unterricht

Zunehmend wird der Schulunterricht durch verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler beeinträchtigt. Die Lehrpersonen sind herausgefordert sich den damit verbundenen Schwierigkeiten zu stellen. Wie kann ein geregelter Unterricht trotz der erschwerenden Umstände umgesetzt werden?

Wir vermitteln Handlungsansätze und wollen gemeinsam Lösungen zu Ihren konkreten Themen und Fragen suchen.

Zielgruppen: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung: Markus Egger und Georges Meyer

Anmeldefrist: 16. Februar 2011

Donnerstag, 24. Februar und 10. März 2011, 17.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Von der Anstellung bis zur Kündigung – Personalrecht für Lehrpersonen

Das Arbeitsrecht bestimmt nachhaltig unser tägliches Leben. Wir verbringen täglich viele Stunden am Arbeitsplatz. Unser Beruf ist nicht nur Existenzgrundlage, sondern er prägt auch unsere Identität und unsere Lebensqualität. Umso wichtiger sind die Kenntnisse über unsere Rechte und Pflichten im Arbeitsalltag, denn viele Arbeitskonflikte entstehen nicht aus bösem Willen der Beteiligten, sondern aus Unachtsamkeit oder Unwissenheit. Wer seine Rechte kennt, weiss auch, wie er sich im Falle eines Falles zu verhalten hat.

Dieser zweiteilige Kurs zeigt Ihnen, welches Ihre Rechte und Pflichten als Lehrperson im Arbeitsverhältnis sind und worauf Sie im konkreten Fall achten sollten. Zusätzlich bietet er Ihnen Gele-

genheit, Situationen und Fragen aus Ihrem Schulalltag aus arbeitsrechtlicher Sicht zu besprechen.

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung: Elisabeth Dubach, lic.iur./Sekundarlehrerin

Anmeldefrist: 17. Februar 2011

Mittwoch, 2. März 2011, 14.15 bis 17.15 Uhr

Kreatives Nähen

Wir gehen vom Stoff aus. Eine kreative Auseinandersetzung mit textilen Materialien führt uns in einem weiteren Schritt zu Projektideen, die später auch umgesetzt werden können. Dabei steht die Freude am lustvollen Experiment im Vordergrund!

Zielgruppen: alle interessierten Textilfrauen

Ort: Schulhaus Grüenau, Handarbeitszimmer, 9630 Wattwil

Leitung: Marianna Forrer

Anmeldefrist: 23. Februar 2011

Mittwoch, 16. März 2011, 14.15 bis 17.15 Uhr

Das Klangfenster im Unterricht

Möchten Sie (wieder) einmal mit dem Klangfenster arbeiten? Sie haben Gelegenheit, dieses Gemeinschaftsinstrument für Kindergarten und Unterstufe kennen zu lernen. Der Entwickler wird das Klangfenster selbst vorstellen. Praxisnahe Beispiele werden Sie dazu anregen, diese klingende Lernumgebung wirkungsvoll einzusetzen. Klangspiele, Rituale, Liedbegleitungen und Klanggeschichten bringen musikalische Kreativität in Ihren Unterricht.

Zielgruppen: KG/US

Leitung: Axel Rieder, Musiker und Dozent PH/FHNW

Anmeldefrist: 23. Februar 2011

Compi-Treff

Mittwoch, 9. März 2011, 14.15 bis 16.15 Uhr

Blog – das Online-Tagebuch

Weblogs – sogenannte Blogs – sind digitale Onlinetagebücher. Diese Form eignet sich ausgezeichnet für Klassenprojekte und Lagerberichte. Es können Informationen und Bilder zur Klasse den Eltern und andern Interessierten gezeigt werden.

Wir schauen uns an, wie ein Blog eingerichtet wird und mit welchen Hilfsmitteln Bilder bearbeitet werden können, damit sie auch für das Internet brauchbar sind.

Niveau: 2

Zielgruppe: MS/OS

Kursleitung: Marcel Jent

Mittwoch, 30. März 2011, 14.15 bis 16.15 Uhr

Personalisierte Elternbriefe und Etiketten erstellen

Mit Hilfe des Seriendrucks lernen wir unsere Briefe zu personalisieren. Bringt Elternbriefe und Klassenlisten mit, damit wir es gleich ausprobieren können. Auch Namensetiketten für die Klasse lassen sich auf diese Art schnell und unkompliziert erstellen.

Niveau: 1

Zielgruppe: alle

Kursleitung: Anita Schiess

Anmeldung bis jeweils Dienstagmittag vor dem Compi-Treff erwünscht.

Detaillierte Informationen finden Sie wie immer im Internet unter www.phsg.ch → RDZ Wattwil. Auskunft erteilt auch das Sekretariat: 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch



UNIVERSITY of CAMBRIDGE
ESOL Examinations

Authorised Centre

Cambridge ESOL SG

für Appenzell AI, Appenzell AR,
St. Gallen und Thurgau
Karen Kerley, Centre Exams Manager

Für Englischlehrerinnen und Englischlehrer auf Primarschulstufe und Sek I

Workshop am Samstag, 5. März 2011 im Kongresszentrum Thurgauerhof, Weinfelden

Keeping up Motivation in the Teenage Language Classroom

Im Mittelpunkt dieses Workshops stehen spannende und motivierende Aktivitäten, um den Lernenden die aktive Teilnahme am Unterricht schmackhaft zu machen.

Ich möchte Möglichkeiten von Hörverständnisübungen aufzeigen, welche die Schülerinnen und Schüler zu weiteren Paar- oder Gruppenarbeiten führen und viele interessante Aufgabenstellungen zu Wortschatz und Redeanlässen vorstellen.

Der Workshop bietet Ihnen einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Tag und Sie nehmen ein Paket an Ideen und Material nach Hause, das sie gleich in Ihren Lektionen einsetzen können.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Graham Workman

Kosten pro Person Sfr 100.– (Mittagessen und Getränke inbegriffen)

Handbücher und Material werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Workshops von Cambridge ESOL werden von den Kantonen als offizielle Weiterbildung anerkannt.

Anmeldungen online unter: www.cambridge-esol-sg.ch/www.cambridge-esol-thurgau.ch

Fettes Schwein

Schauspiel von Neil LaBute [13+]

Wenn man jünger ist, schämt man sich die ganze Zeit, oder? Man hasst sein Aussehen oder seine Stimme oder, was weiss ich. Aber jetzt bin ich weitgehend mit mir zufrieden. Ich muss nur noch die anderen davon überzeugen!

(Helen in «Fettes Schwein»)

Tom hat eine neue Freundin. Helen. Sie ist toll. Aber so dick, dass Tom die Beziehung lieber geheim hält. Helen passt einfach nicht in das gängige Schönheitsideal. Irgendwann kriegen Toms Freunde Wind von der neuen Liebe und setzen ihn gehörig unter Druck. Sie können nicht verstehen, was er von so einem fetten Schwein will. Kann Tom zu seiner Liebe stehen?

Fettes Schwein ist eine moderne, freche Liebesgeschichte, die weder an Witz noch an Kalorien spart und einen gewichtigen Blick auf die Frage wirft, wie weit wir uns dem Gesellschaftsdruck unterwerfen wollen.

Theaterpädagogik

Wir bieten eine Materialmappe sowie auf Anfrage ein Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung an.

Premiere (Schweizer Erstaufführung)

3. März, 20 Uhr in der Lokremise

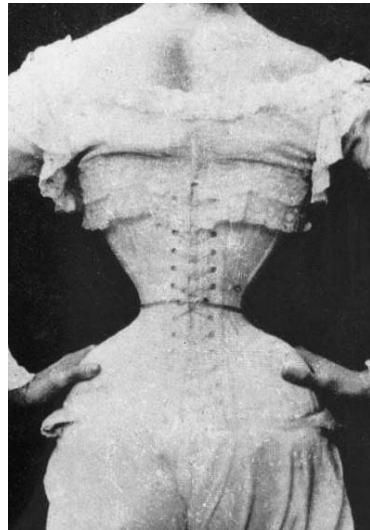
Tickets unter: 071 242 06 06 oder per e-Mail: kasse@theatersg.ch

Weitere Vorstellungen, Lokremise

06. März, 17 Uhr
12. März, 20 Uhr
22. März, 20 Uhr
27. März, 17 Uhr
01. April, 20 Uhr
04. April, 20 Uhr
05. April, 20 Uhr
07. April, 20 Uhr

Schulvorstellungen, Lokremise

07. März, 10 Uhr,
11. März, 10 Uhr
22. März, 14 Uhr
25. März, 10 Uhr, 14 Uhr
30. März, 10 Uhr
01. April, 14 Uhr
05. April, 14 Uhr
06. April, 10 Uhr



www.theatersg.ch/spielplan/fettes-schwein

Sich als Gasthörer an der PHSG (Sek I) weiterbilden



Pädagogische Hochschule
des Kantons St. Gallen

Für Kurzentschlossene: Blockwochen in diesen Frühlingsferien!

Der Studiengang Sek I an der PHSG bietet Oberstufenlehrpersonen die Möglichkeit, sich im Rahmen des Regelstudienganges à la carte weiterzubilden.

In den kommenden Frühlingsferien sind in den folgenden Blockwochen noch Plätze frei. Interessiert? Dann melden Sie sich bis spätestens Montag, 14. März 2011 bei:

Edward Schlegel, edward.schlegel@phsg.ch,
Telefon 071 243 94 39

Detaillierte Informationen zu den Inhalten der ausgeschriebenen Module finden Sie unter:
www.phsg.ch → Studium → Sekundarstufe I → Bachelor-Master-Studiengang → Blockwochen;
Informationen zu Gasthörerinnen und Gasthörer:
www.phsg.ch → Weiterbildung → Angebotsübersicht → Gasthörer

Kleidernähen (11. bis 15. April 2011)

Wir tauchen während einer Woche ein in die textile Welt. Wir erkunden aktuelle Modetrends und stellen Kleidungsstücke unserer eigenen Wahl und Träume her. Sie entscheiden nach eigenem Bedarf, welche fachlichen Inhalte Sie im Nähen vertiefen. Wir berücksichtigen dabei Maschenware und gewobene Stoffe.

Technikwoche (11. bis 15. April 2011)

Sie erleben die Technik, wie sie in die heutige Arbeitswelt und das Privatleben Einzug gehalten hat. Wir möchten Sie durch den Einblick in Firmen für das Anliegen der Ingenieurverbände und der Industrie sensibilisieren, dass die Schweiz auch in Zukunft in diesem Bereich zur Weltspitze gehören kann.

La Suisse Romande (11. bis 15. April 2011)

L'objectif de cette semaine est de fournir une introduction historique, culturelle et linguistique à la partie francophone de la Suisse. A ce propos, nous allons aborder des thèmes qui relèvent de domaines différents (histoire, langue, sociologie, politique, etc.) dans le but de mieux comprendre la spécificité des cantons romands. Nous allons également nous intéresser aux aspects typiques de la Suisse romande présentés dans envol (école primaire: InfoSuisse romande; école secondaire: Module La Suisse romande).

Politszene Schweiz (11. bis 15. April 2011)

Das politische System der Schweiz ist komplex und vielschichtig. Mit der Methode des handlungsorientierten Lernens lernen Studierende das politische System der Schweiz durch Begegnungen und Exkursionen kennen. Es ist geplant, die politischen «Tatorte» auf kantonaler und kommunaler Ebene (Parlamente, Dienste usw.) zu erkunden sowie Exponenten verschiedener Gremien zu treffen.

Plays in Performance (18. bis 21. April 2011)

The focus of this week-long course will be on the theatrical performance of dramatic texts. We will work on individual scenes from longer plays or on one-act plays and perform them for each other at the end of the week. We will also analyse filmed versions of the dramatic texts chosen and visit a professional theatre, not only for a performance but also for a rehearsal or a backstage tour.

Werken 1 (18. bis 21. April 2011)

Sie werden in dieser Woche Spielzeuge herstellen aus den Ihnen bekannten Materialien. Diese können Sie später als Anregungen für Ihren Unterricht einsetzen. Der Design-Prozess wird dokumentiert und ist eine wichtige Erfahrung für Ihre spätere Arbeit.

GBS

Schule für Gestaltung
St.Gallen

Gewerbliches Berufs- und
Weiterbildungszentrum St.Gallen

Neues
Konzept
FFR

FFR Farbe Form Raum Farbdesigner/in mit eidg. FA Informationsabende

Mittwoch, 9. März 2011 und Dienstag, 29. März 2011 | 19.00 Uhr
Schulhaus Bild | Zürcherstrasse 430 | 9015 St.Gallen
Informationen: 071 226 56 30 | gbs.sfg@sg.ch | www.gbssg.ch

Auch Berufs-, Studien- oder Laufbahnberater, Personalverantwortliche und Verantwortliche von Kultur- und Sozialinstitutionen sind willkommen.

GBS St.Gallen – ich weiss. Eine Bildungsinstitution des Kantons St.Gallen

Öffentliche Veranstaltungsreihe «Focus PHSG»



Kinder und Jugendliche im Spannungsfeld Schule

Vom 28. Februar bis 4. April 2011, jeweils montags von 18.15 bis 19.45 Uhr in der Aula des Hochschulgebäudes Hadwig, Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen.

Eintritt frei.



28. Februar 2011:

Recht handeln – Recht haben: Rechtliche Problemfälle im Lehrberuf

Mit Peter Hofmann, Schulrechtsexperte, Leiter bei der fachstelle schulrecht gmbh und schulpersonal.ch gmbh

In seinem Referat wird Peter Hofmann über folgende Themen sprechen: das Recht auf Bildung versus Schulpflicht, Grundrechte aus Sicht der Schülerinnen und Schüler, Verantwortlichkeit von Jugendlichen (Haftung bei Schäden etc.), Jugendschutz und Jugendstrafrecht und deren Bedeutung in der Schule, die Macht der Eltern über die Schulzeit der Lehrpersonen.

7. März 2011:

Sexueller Missbrauch und Gewalt

Mit Claudia Hengstler, Pädagogin, Kinderschutzzentrum St.Gallen

Claudia Hengstler wird über folgende Themen sprechen: Lehrpersonen sind Schlüsselpersonen, wenn es um das Erkennen von Gewalt, Vernachlässigung oder sexuellem Missbrauch geht; Verantwortung und Zuständigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen; Grundsätze im Umgang mit Verdachtsituationen; Unterstützungsangebote und Arbeitsweise des Kinderschutzzentrums.

14. März 2011: Soziale Herausforderung des Lehrberufs – Krisenintervention

Mit Marco Vanotti, Sozialpädagoge FH, Mitglied der Kriseninterventionsgruppe des Schulpsychologischen Dienstes

Marco Vanotti wird folgende Themen aufgreifen: Was ist eine Krise? Krisen entstehen aus Risiken, Risiken in der Schule, die Kriseninterventionsgruppe des Schulpsychologischen Dienstes – eine Dienstleistung für die Schulen im Kanton St.Gallen, Aufgaben und Erfahrungen, Früherkennung und Frühintervention.

Die weiteren Termine:

21. März 2011:

Informationsveranstaltung Oberstufe 2012

28. März 2011:

Freiwill Lehrer? Zum (angeschlagenen) Image des Lehrberufs

4. April 2011:

Integration von Kleinklassen in Regelschulen – positive Chancen der Heterogenität?

Weitere Informationen finden Sie unter www.phsg.ch.

Filme zu Globalem Lernen und nachhaltiger Entwicklung an den «17. Filmtagen Nord/Süd»



Pädagogische Hochschule
des Kantons St.Gallen

Lehrerinnen und Lehrer, die Filme zum Thema Globales Lernen und nachhaltige Entwicklung suchen, sind an den Filmtagen Nord/Süd vom 8. und 9. März 2011 an der richtigen Adresse. Diese werden von der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) in Zusammenarbeit mit der Stiftung Bildung und Entwicklung, Fachstelle «Filme für eine Welt», durchgeführt. Zudem wird eine halbtägige Weiterbildung für Lehrpersonen angeboten.

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss vom Donnerstag, 17. Februar 2011.

Die Filme, die während der Filmtage an der PHSG im Hochschulgebäude Hadwig in St.Gallen gezeigt werden, drehen sich unter anderem um folgende Themen:

- Das Verschwinden des Aralsees – eine Öko-katastrophe, von Menschen gemacht
- Kinderrechte am Beispiel von Strassenkindern in Indien
- Wie ein Bergbauunternehmen in ein Dorf in Guinea eindringt, Gold abbaut und dadurch gravierende ökonomische, ökologische und soziale Veränderungen in Gang setzt
- Das Engagement der kenianischen Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai

- Wie verschafft sich die iranische Bevölkerung trotz Zensur Zugang zu Fernsehinformationen?
- Aspekte des globalisierten Geflügelgeschäfts, beleuchtet an drei Schauplätzen in Asien, Afrika und Europa

Wo

PHSG- Hochschulgebäude Hadwig,
Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen

Wann

Dienstag 8. und Mittwoch 9. März 2011,
Beginn jeweils 17.30 Uhr bis ca. 21.15 Uhr

Kosten

Ein Unkostenbeitrag wird jeweils an der Kasse erhoben. Keine Platzreservation.

Weitere Informationen unter

www.filmeeinwelt.ch oder unter
www.globaleducation.ch.

Halbtägige Weiterbildung für Lehrpersonen

Die Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung des Kantons St.Gallen bietet ergänzend zu den Filmtagen einen halbtägigen Kurs in St.Gallen an. Ziel ist, die Auseinandersetzung mit Filmen und Bildern, zudem erhalten die Teilnehmenden Hintergrundwissen und konkrete Anregungen für den Unterricht. Der Besuch des ersten Filmabends wird empfohlen.

Wann

Mittwoch, 9. März, 13.30 Uhr bis 17 Uhr, Hochschulgebäude Hadwig, St.Gallen

Leitung

Christina Jacober, Pädagogische Mitarbeiterin der Stiftung Bildung und Entwicklung.

Anmeldung

Bis zum 17. Februar 2011 unter www.lwb.sg.ch (unter Umweltbildung, Kursnummer 2608)



Lern- und Übungshefte Deutsch und Mathematik

Ideal für Selbststudium und Repetition (Sek.stufe I+II)



Lernhefte: Leichtverständliche Theorie mit exemplarischen Übungen in Deutsch und Mathematik zum Schulstoff der obligatorischen 9 Schuljahre

Übungshefte: Vielfältige Aufgabensammlung zum Grundwissen Deutsch und Mathematik

- Lernhefte Deutsch/Mathematik (68/71 S.)
à Fr. 21.–, Lösungen dazu je Fr. 17.–
- Übungshefte Deutsch/Mathematik (161/123 S.)
à Fr. 26.–, Lösungen dazu je Fr. 26.–

Schulprojekt, Contact Netz, Zieglerstrasse 30, 3007 Bern
Tel: 031 312 09 48, Fax: 031 311 01 15
schulprojekt.bern@contactmail.ch, www.contactnetz.ch

Ostschweizer Schulleitungs-Forum 2011

Pädagogische Hochschule Thurgau.
Lehre Weiterbildung Forschung



PH^{SG}

Pädagogische Hochschule
des Kantons St. Gallen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE GRAUBÜNDEN
ALTA SCUOLA PEDAGOGICA DEI GRIGIONI
SCOLA AUTA DA PEDAGOGIA DAL GRISCHUN

phGR

Weiterbildungswoche für Schulleitungen

Die Pädagogischen Hochschulen der Kantone Graubünden, St. Gallen und Thurgau haben letztes Jahr mit Erfolg eine neue Plattform für Schulleiterinnen und Schulleiter ins Leben gerufen: das Ostschweizer Schulleitungs-Forum. Jeweils während den Herbstferien nehmen sich Schulleiterinnen und Schulleiter eine Woche Zeit und bilden sich gemeinsam in einem komfortablen Seminarhotel weiter. Während dieser Woche beschäftigen sich die Teilnehmenden mit einem Thema, das für die Leitung einer Schule zentral ist. Die Auszeit vom Schulalltag trägt dazu bei, dass die Schulleiterinnen und Schulleiter Abstand nehmen und sich unter ihresgleichen auf Wesentliches konzentrieren können. Auf diese Weise wird die Berufsidentität in einem noch jungen Berufsfeld gestärkt und die interkantonale Vernetzung gefördert. Und nicht zuletzt bietet die Weiterbildungswoche die Möglichkeit, sich selber Sorge zu tragen und sich in schöner und angenehmer Umgebung zu entspannen.

Schulleitungs-Forum 2011 in Steckborn

Das Ostschweizer Schulleitungs-Forum wird dieses Jahr vom 10. bis 13. Oktober 2011 im See- und Parkhotel Feldbach in Steckborn (TG) durchgeführt und steht unter dem Thema:

Die Schule als Organisation wirksam führen

Schulleitungen sind gefordert, ihre Schulen wirksam zu führen und effizient zu organisieren. Bezugspunkt für die Wirksamkeit von Schulen ist das Lernen. Folglich muss eine wirksame Schulführung positive Auswirkungen auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler aufweisen.

- Was ist das Spezifische an der Schule als Organisation?
- Worin unterscheidet sie sich von andern Organisationstypen?
- Lassen sich schulspezifische Führungs- und Organisationsprinzipien formulieren?
- Was können Schulleitungen dazu beitragen, damit Wissen und Kompetenz im System Schule eine hohe Wertschätzung erfahren?
- Welche strukturellen und formellen Massnahmen unterstützen die Wirksamkeit der Schule, welche lähmen?
- Welche Möglichkeit hat die Schulleitung, Wirkungen an ihren Schulen zu erkennen und zu nutzen?

In der Weiterbildungswoche setzen wir uns intensiv mit diesen Fragen auseinander. Wir lassen uns von der Erziehungswissenschaft, der Soziologie und der Unternehmensberatung, aber auch von Führungsverantwortlichen aus verschiedenen Berufsbereichen für die Reflexion unserer Führungspraxis inspirieren.

Die Weiterbildungswoche wird von Peter Kruythof, Leiter Aus- und Weiterbildung Schulleitungen PHTG, und Helene Nüesch, Studienleiterin CAS Schulleitung PHSG, geleitet. Unterstützt werden sie von namhaften Referentinnen und Referenten, die zu den einzelnen Themenfeldern Wesentliches beizutragen haben.

Interessiert? Detaillierte Angaben zum Schulleitungs-Forum finden Sie auf den Websites der beteiligten Hochschulen:

www.phtg.ch/www.phgr.ch/www.phsg.ch (jeweils unter Weiterbildung). Wir senden Ihnen auch gerne das Programm mit der Anmeldekarte zu. Wenden Sie sich dazu ans Sekretariat der PHTG: weiterbildung@phtg.ch, 071 678 56 33.

Ostschweizer Kurse für Angestellte in Gemeinde- und Schulbibliotheken: Termine Aus- und Weiterbildungen 2011



Pädagogische Hochschule
des Kantons St.Gallen

Vorankündigung Grundkurs Herbst 2011

Ende Oktober 2011 startet ein neuer Grundkurs. Er dauert bis im Februar 2012, weshalb die Kosten für diesen Grundkurs auf zwei Jahre verteilt werden können. Zudem kann der Grundkurs auch mit dem Frühlingsgrundkurs 2012 kombiniert und so die allfällige Ausbildungsbelastung für Teilnehmerinnen und Bibliothek auf fast ein Jahr verteilt werden.

Anmeldeschluss Leitungskurs Frühling 2011

Die Leitungskurse bauen auf den Grundkursen SAB auf. Ein erfolgreicher Abschluss eines Grundkurses und eine Leitungsaufgabe bzw. eine vorgesehene Leitungsaufgabe in einer Schul- und/oder Gemeindebibliothek bilden die Voraussetzung zur Teilnahme. Die Bausteine des Leitungskurses können durchgehend innerhalb eines einzelnen Kurses (Solokurs) oder aber auf zwei Kurse verteilt (Kombikurse) besucht werden. Der nächste Leitungskurs beginnt am 2. Mai 2011 und endet am 28. Juni 2011. Kurstage sind der Montag und/oder der Dienstag.

Anmeldeschluss ist der 3. April 2011.

*Anmeldeschluss Weiterbildungstage erstes
Halbjahr 2011:*

1. April 2011, 8.30 bis 16.30 Uhr, Klubschule
Migros St.Gallen

**Erfolgreich durch Selbstsicherheit, Charisma
und authentischen Auftritt**

Anmeldeschluss: 4. März 2011

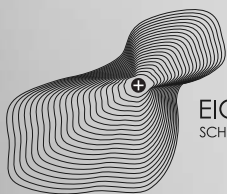
20. Juni 2011, 10 bis 17 Uhr

Neuer Kursort: Klubschule Migros St.Gallen

**Wanted: Teenies! Die Bibliothek als Lern- und
Freizeitort für Lernende der Oberstufe**

Anmeldeschluss: 16. Mai 2011

.....
Weitere Informationen und Anmelde-
möglichkeiten unter: www.phsg.ch → Weiterbildung →
Angebotsübersicht → Weitere Angebote/Kurse
→ Schul- und Gemeindebibliotheken oder bei
Michaela Linder, michaela.linder@phsg.ch,
071 243 94 37.
.....



EIGER CLIMATE
SCHULEN ÉCOLES SCUOLE

NATIONALE AUSSCHREIBUNG «EIGER-KLIMA-SCHULEN»

Klimawandel und Gletscherrückgang

Zweitägige Exkursion im Zeitraum vom 8. August bis 7. Oktober 2011.
Den Klimawandel auf dem Jungfrauoch und am Unteren Grindelwaldgletscher hautnah erleben. Kosten: CHF 85.– pro Person.

Bewerbung bis am 31.3.2011

(Details und Bewerbungsformular auf www.eigerclimate.ch)

Bedingungen:

1. Durchführung eines Klimaexperiments mit der Klasse
2. Commitment zur Realisierung eines Klimaprojekts nach der Exkursion
3. Klassengrösse und Alter (20 bis 25 Schüler/-innen vom 8. bis 10. Schuljahr)

Auslosung der Exkursion für Herbst 2011

70 Klassen können teilnehmen – das Los entscheidet unter den eingegangenen Bewerbungen.

Patronat: Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)

Projektgemeinschaft «Eiger-Klima-Schulen»

Eine Initiative der BKW FMB Energie AG

Teilnahmebedingungen und weitere
Infos unter www.eigerclimate.ch

Sekundarlehrerinnen- und Sekundarlehrerkonferenz des Kantons St.Gallen, Jahresversammlung

**Einladung zur Jahresversammlung vom
Samstag, 19. März 2011, 8.30 Uhr;
Audimax der Universität St.Gallen**

Achtung: Es stehen nur wenige Parkplätze
zur Verfügung!

Traktanden

1. Begrüssung der Gäste,
Kolleginnen und Kollegen
2. Grussadressen
3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll der Jahreskonferenz 2010
in Sargans
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Grussadresse und Aktuelles aus dem BLD
von Regierungsrat Stephan Kölliker
7. Jahresrechnung 2010 und Bericht
der GPK/Budget 2011
8. Verabschiedungen, Wahlen
9. Bericht des KLV-Präsidiums
10. Anträge
11. Mitteilungen und Umfrage

Ist unser Hirn vernünftig?

Professor Lutz Jäncke, Ordinarius für Neuro-
psychologie

.....
Anträge zuhanden der Jahresversammlung bis
25. Februar 2011 schriftlich an:
Waser Markus, Präsident SLK, Gmündstrasse 19
9435 Heerbrugg, slk@omr.ch
.....

Auf vollständiges Erscheinen freut sich der SLK-
Vorstand



Stadt Wil

Schulkinder, Lehrpersonen, Schulleitungen, Eltern, Schulrat

An den Schulen der Stadt Wil werden 2000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Schulqualität und Schulentwicklung sind allen Beteiligten ein hohes Anliegen, geleitete Schulen, Schulsozialarbeit und Tagesstrukturen im Schulalltag eine Selbstverständlichkeit.

Offen für Neues? Interessiert an einer besonderen Aufgabe im pädagogischen Umfeld? Für Sie als innovative, engagierte und kommunikative Persönlichkeit ist unser neues Stellenangebot auf der Schulverwaltung genau das Richtige!

Leiter/in Pädagogik (100%)

Ihre Hauptaufgaben:

- Leitung gesamtstädtischer Projekte im Bildungsbereich
- Vorbereitung schulbetrieblicher und pädagogischer Geschäfte zu Handen der politischen Behörden
- Koordination der Stabstelle für Schulentwicklung sowie der Schulleiterinnen- und Schulleiterkonferenz (SLLK)
- Sicherstellung der Umsetzung des Förderkonzepts

Idealerweise bringen Sie mit:

- Pädagogische Grundausbildung mit mehrjähriger Berufs- und Führungserfahrung im schulischen Umfeld
- Höhere pädagogische Fachausbildung (z.B. Schulleitungsausbildung, CAS Qualitätsmanagement an Schulen)
- Freude und ausgeprägte Kompetenz in der Kommunikation mit allen an der Schule Beteiligten
- Interesse und Erfahrung mit multikulturellen Herausforderungen
- Gute Kenntnisse der aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen

Interessiert an Detailinformationen? Gerne gibt Ihnen Stadträtin, Dr. iur. Marlis Angehrn, Vorsteherin Departement Bildung und Sport, zusätzliche Auskünfte. Telefon 071 913 53 83 oder per Mail an marlis.angehrn@stadtwil.ch.

Stellenantritt ist nach Vereinbarung oder am 1. August 2011.

Bitte reichen Sie Ihr Bewerbungsdossier ein bis am 25. Februar 2011:

Personaldienst der Stadt Wil, Marktgasse 58, 9500 Wil 2.

Unterrichtsqualität, Schulentwicklung, Schulkultur!

www.stadtwil.ch

Leseförderung: Medienkiste «Top Secret» des SIKJM

Eine Kiste enthält 46 Medien – Bücher, Comics, Hörbücher und Filme – zum Themenbereich Tagebuch/Geheimnis. Die Medienkiste «Top Secret» hat zum Ziel, die Jugendlichen bei ihren persönlichen Interessen und Medienvorlieben abzuholen und sie ihre Medien-Fachkenntnisse einbringen zu lassen. Deshalb werden die Medien durch Aufträge und weiterführende Links ergänzt, die die Schülerinnen und Schüler zu eigenen Lese- und Schreibprojekten anregen.

Lehrpersonen der Sekundarstufe I können die Kiste auf www.sikjm.ch unter «Leseförderung» gegen die Übernahme der Transportkosten (ca. Fr. 36.–) für acht bis zwölf Wochen ausleihen. Bibliotheken, die viele der Medien bereits in ihrem Bestand führen, können die jährlich wechselnde Medienliste mit den dazugehörigen Aufträgen für Fr. 70.– abonnieren.

Weitere Informationen: www.sikjm.ch



Sonneblick
Gästehäuser für Ferien, Kurse, Tagungen & Lager

*Äfach gaschtlich!
Der ideale Ort für:*

Klassenlager oder Team-Retrainen

Auf der einmaligen Aussichtsterrasse von Walzenhausen im Appenzeller Vorderland
Einzel- und Doppelzimmer, Seminar- und Gruppenräume
Halb-/Vollpension oder Selbstversorgung, Heimelige Atmosphäre
Preise und freie Daten: www.sonneblick-walzenhausen.ch

Sonneblick | Gütli 170 | 9428 Walzenhausen | Tel. 071 886 72 72 | sonneblick@walzenhausen.ch

Die Schule – bubengerecht!

Impulstagung

Für Lehrpersonen, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sowie weitere Interessierte aus dem Schulbereich von Kindergarten bis Mittelschule

Datum: Samstag, 28. Mai 2011 an der Kantonschule Alpenquai Luzern

Kosten: Fr. 230.–

Anmeldeschluss: 9. Mai 2011

Geschlechtsbezogene Pädagogik mit Buben hat zum Ziel, den Buben an Stelle der herkömmlichen Männerstereotypen ein lebensfreudiges und lebensstüchtiges Selbstbild zu vermitteln. Dabei stehen die Ressourcen und Fähigkeiten der Buben und männlichen Jugendlichen im

Zentrum und weniger die Probleme, die sie machen. Schulische Bubenarbeit will Buben und männlichen Jugendlichen ermöglichen, ihre Einstellungen, Wahrnehmungs- und Verhaltensmöglichkeiten zu erweitern. Davon profitieren Buben, Mädchen und Unterrichtende, weil das wichtigste Ziel eine buben- und mädchen-gerechte Schule ist.

Weitere Informationen und Anmeldung

Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB

Zentralstrasse 156

8003 Zürich

nwsb@nwsb.ch

www.nwsb.ch

Anmeldung Masterstudiengang PHTG «Frühe Kindheit» 2011

Die Pädagogische Hochschule Thurgau und die Universität Konstanz bieten einen interdisziplinären Masterstudiengang «Frühe Kindheit» in Zusammenarbeit mit dem Marie Meierhofer Institut für das Kind in Zürich und der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums Ulm an. Der Masterstudiengang «Frühe Kindheit» richtet sich an interessierte Personen mit einem qualifizierten Bachelor-Abschluss (B.A. oder B.Sc., mindestens Note 5.0) einer Universität, Pädagogischen Hochschule oder Fachhochschule in Psychologie, Pädagogik (z.B. Pre-Primary Education), Sozialpädagogik oder einem anderen relevanten Studiengbiet. Bewerberinnen und Bewerber mit anderen als Bachelor- und Master-Abschlüssen sowie solche mit ganz spezieller Vorbildung können durch eine Äquivalenzabklärung zum Studiengang zugelassen werden. Eine zweimonatige Berufserfahrung wird vorausgesetzt. Sollte diese nicht vorhanden sein, kann sie im Rahmen eines Praktikums erworben werden. Die Studierenden schliessen mit einem Master of Arts «Frühe Kindheit» der beiden Trägerhochschulen ab.

Zudem bauen die Trägerhochschulen mit anderen Hochschulen und weiteren spezialisierten Institutionen ein eng mit dem Masterstudiengang verbundenes Kompetenznetzwerk «Frühe Kindheit» auf. Das Kompetenznetzwerk realisiert Entwicklungs- und Forschungsprojekte, welche explizit auf die frühe Kindheit ausgerichtet sind. Studierende des Masterstudiengangs können dadurch an Projekten mitarbeiten. Auch nach Abschluss des Studiums besteht die Möglichkeit Teil des Netzwerkes zu bleiben.

Anmeldeschluss

15. April 2011

Dauer des Studiums

vier Semester

Bewerbung und ausführliche Informationen

www.phtg.ch → Weiterbildung

Angebote der Sprachheilschule St.Gallen

Die Sprachheilschule St.Gallen verfügt über folgende Angebote:

- Sprachheilkindergarten für Kinder mit schwerer Störung des Sprechvermögens
- Sprachheilabteilung für Kinder mit schwerer Störung des Sprech-, Lese- und Schreibvermögens (Unter- bis Oberstufe)
- Sprachheilschule Uznach (Sprachheilkindergarten und Sprachheilabteilung für die Unterstufe)
- Stationäre Angebote für Schwerhörige
- Gehörlosenabteilung (Kindergarten bis Oberstufe)
- Cochlea-Implantat-Centrum Sprachheilschule St.Gallen
- Erstberatungsstelle für Eltern und Fachleute
- Dienst für Hörhilfen (Hörgeräte-Akustiker und Cochlea-Implantat-Techniker)
- Abteilung für Stotterer
- Audiopädagogischer Dienst für Schwerhörige, Gehörlose und Kinder mit einem Cochlea-Implantat (CI) in der Volksschule (audiopädagogische Frühförderung, audiopädagogische Beratung und Förderung)

Das Internat steht Schülerinnen und Schülern zur Verfügung, die den Schulweg aus Distanzgründen nicht täglich bewältigen können. Ebenso werden Kinder und Jugendliche ins Internat aufgenommen, die zum Beispiel aus vormundschaftlichen Gründen eine sozialpädagogische Förderung benötigen, um ihre schulischen und persönlichen Ziele zu erreichen.

Der Schulweg für die Kinder der Unterstufe wird durch einen Transportdienst erleichtert, die Kinder der Mittel- und Oberstufe benützen dafür die öffentlichen Verkehrsmittel.

Anmeldungen

Für einen Platz an der Sprachheilschule St.Gallen können Kinder nur über den Schulpsychologischen Dienst angemeldet werden.

Aus organisatorischen und administrativen Gründen sind wir dankbar, wenn die Anmeldungen des Schulpsychologischen Dienstes der Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2011/12 bis *Freitag, 29. April 2011* bei uns eintreffen.

Besuchsnachmittage

Die Besuchsnachmittage finden an folgenden Donnerstagen (ab 14 Uhr) statt:

St.Gallen

17. Februar, 3. und 24. März, 7. April, 19. Mai 2011

Uznach

17. Februar, 3. und 24. März, 7. April 2011

Neu ist die Anmeldung auch auf der Homepage www.sprachheilschule.ch möglich.

Anfragen

Sprachheilschule St.Gallen
Höhenweg 64, 9000 St.Gallen
071 274 11 11, Fax 071 274 11 13
info@sprachheilschule.ch
www.sprachheilschule.ch

Verkehrshaus Schweiz: Entdecke deine Berufung!



verkehrshaus.ch
SCHULDIENTST

Teachers Day, Mittwoch 23. März 2011, ab 10 Uhr

Nachhaltige Mobilität erfordert die Entwicklung und Umsetzung fortschrittlicher Technologien. Dazu benötigen wir qualifizierte Fachleute. Verkehr, Technik und Informatik bieten faszinierende Berufsfelder von grosser Relevanz für Gesellschaft und Wirtschaft.

Das Verkehrshaus steckt voller Originale und interaktiver Exponate, welche aktuelle und historische Berufe aus den verschiedenen Bereichen des Verkehrswesens dokumentieren. Die Vermittlung von Berufsbildern im Kontext von Verkehr und Mobilität hat im Verkehrshaus Tradition. In Ergänzung etwa zur Sprechstunde beim Berufsberater steht im Verkehrshaus das Rollenspiel in einem authentischen und haptischen Umfeld und damit die ungezwungene und überraschende Begegnung mit den Berufen rund um die Mobilität im Vordergrund.

Mit «Haie 3D» startet ein neuer atemberaubender Dokumentarfilm. Machen Sie Bekanntschaft mit dem Weissen Hai, dem Hammerhai, dem Walhai und vielen anderen Meeresbewohnern. Erleben Sie die Jäger aus der Tiefe, wie sie wirklich sind: Nicht hinterhältige, menschenfressende Ungetüme, sondern faszinierende und hochgradig gefährdete Tiere, die bereits Millionen Jahre vor den Dinosauriern existierten.

Grobprogramm

14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr

Rundgang «Talent Show – Entdecke deine Berufung»

Daniel Schlup, Leiter Ausstellung und Vermittlung, für Schulstufen ab 6. Klasse empfohlen.

14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr

Workshop «i-factory – Informatik erleben»

Halle Schifffahrt, Seilbahnen und Tourismus, 2. OG

Beat Döbeli, Dozent für Medien und Schule, Pädagogische Hochschule Goldau, für Schulstufen ab 5. Klasse empfohlen.

14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr

Baustellenführung «Teamplayer» – login to your future.

Halle Schienenverkehr, Galerie

Doris Kubli, Leiterin Marketing login Berufsbildung, für Schulstufen ab 7. Klasse empfohlen.

17 Uhr, Filmtheater exklusiv für Lehrpersonen

Haie 3D

Der von Jean-Michel Cousteau präsentierte Film «Haie 3D» bietet eine einzigartige dreidimensionale Reise durch die faszinierende Welt dieser gewaltigen und gefährdeten Raubtiere. Der Film liefert zugleich eine eindringliche Botschaft zum Artenschutz. Steigen Sie mit Ihrer Klasse in Ihren Taucheranzug und begegnen Sie den Löwen und Tigern der Ozeane – hautnah! Für Schulstufen ab 4. Klasse empfohlen.

Educators Guide in deutscher Sprache www.verkehrshaus.ch/schuldienst/unterrichtsmaterial

Wichtige organisatorische Hinweise

Melden Sie sich bitte bis am Mittwoch, 17. März 2011 online auf www.verkehrshaus.ch/schuldienst an.

Gratiseintritt (Museum plus Film um 17 Uhr) für amtierende Lehrpersonen, Ticketbezug im Haupteingang am Teachers Day Infodesk.

Kontakt und Anmeldung

Verkehrshaus der Schweiz
Sibylle Maurer Stirnemann
Leiterin Schuldienst
Lidostrasse 5
6006 Luzern
sibylle.maurer@verkehrshaus.ch
www.verkehrshaus.ch/schuldienst

Niederhelfenschwil

Wegen Abwesenheit einer Lehrkraft suchen wir zur Ergänzung unseres kleinen, aktiven Teams befristet für das Schuljahr 2011/12 eine(n)

Unterstufenlehrer(in)

im Vollpensum.

Wir bieten Ihnen

- Unterricht in einer schönen, ländlichen Umgebung
- Möglichkeit, Ihre Ideen einzubringen
- gute Schulhauskultur
- Unterstützung durch innovativen Schulrat.

Wenn Sie teamfähig, einsatzfreudig und an einer modernen, guten Schule interessiert sind, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung bis 28. Februar 2011 zu Händen unseres Schulratspräsidenten, Herrn Kurt Steiner, Sonnenstrasse 5, 9004 St.Gallen (Tel. G. 071 228 69 19/ P. 071 947 20 13)

Mystisches Indien

**Brush up your English.
Why not in India?!**

www.indien-tours.ch

Naturmuseum St.Gallen:

Allerlei rund ums Ei – Tiereier in Variationen mit frisch geschlüpften Küken



Sonderausstellung vom 29. März bis 25. April 2011

Das Ei ist eine geniale Errungenschaft der Natur. Gut geschützt durch eine feste Schale entwickelt sich der Keim in seiner eigenen, kleinen Welt. Durch die Brutfürsorge der Eltern reift ein Wesen heran, das bildlich gesprochen zweimal geboren wird. Was es sonst noch Spannendes zum Thema «Eier» zu berichten gibt, erfahren Sie in einer Sonderausstellung, welche das Naturmuseum über die Ostertage zeigt. Zu sehen sind neben lebenden Küken und Grossinsekten eine Vielzahl unterschiedlichster Eier aus den Sammlungen des Naturmuseums und des Ortsmuseums Wittenbach. Ergänzt werden sie durch Präparate der ausgewachsenen Tiere.

Einführung für Lehrpersonen

Mittwoch, 30. März 2011, von 14 bis 16 Uhr im Naturmuseum

Wir bitten um Anmeldung.

Für Kindergarten- und Schulklassen bieten wir spannende Führungen mit viel Anschauungsmaterial an. Auf unserer Homepage findet sich zudem eine Wegleitung für Lehrpersonen mit diversen Arbeitsaufträgen, welche direkt in der Ausstellung gelöst werden können.

Anfragen und Anmeldungen bitte *frühzeitig* an die Museumspädagogik.

bildung@naturmuseumsg.ch und
071 244 52 16.

.....
Weitere Veranstaltungen unter
www.naturmuseumsg.ch.
.....

Allgemeine Informationen und Auskunft

Naturmuseum St.Gallen, Museumstrasse 32, 9000 St.Gallen, 071 242 06 70, Fax 071 242 06 72, info@naturmuseumsg.ch

Kunst Halle Sankt Gallen: Riechen – Tasten – Hören: Workshops für Schulklassen

ZUR AUSSTELLUNG VON NAVID NUUR VOM 12. FEBRUAR BIS 17. APRIL 2011



Ausstellung

Der Niederländer Navid Nuur (geb. 1976) zählt zu den erfolgreichen jüngeren Gegenwartskünstlern. Er beschäftigt sich in seinen poetisch-sinnlichen Arbeiten mit Themen wie Licht und Dunkel oder dem Sichtbarmachen von Denk- und Schaffensprozessen. Dabei kommt Alltagsmaterial wie Tinte, Schleifpapier, Schaumstoffblöcke oder Neonröhren zum Einsatz. In seiner Einzelausstellung «Post Parallelism» zeigt Nuur Werke, die unseren Geruchs-, Tast-, Hör- oder Sehsinn aktivieren. So wird eine grosse Kiste, die stark nach Holz duftet und den Titel «Forest with no view» trägt, zum Durchgang zweier Ausstellungsräume. Neben solch grösseren Installationen präsentiert die Kunst Halle verschiedene Arbeiten voller kleiner humorvoller Gesten, darunter auch die Fotoserie «Bored at the museum», in der Museumsbesucher aus Langeweile Kunstwerke nachstellen. Die Ausstellung dauert vom 12. Februar bis 17. April 2011, mehr Informationen unter www.k9000.ch

Workshops «Langeweile im Museum»

Ist denn jedes Museum langweilig? Die Kunst Halle Sankt Gallen bestimmt nicht! Ausgehend von Nuurs Arbeiten beschäftigen wir uns zunächst mit der Sinneswahrnehmung: wir sehen, riechen, hören und ertasten die gezeigten Kunstwerke. Was riecht gut? Was fühlt sich unangenehm an? Was kann eine Arbeit alles ausdrücken, wenn man sie nur mit den Sinnen wahrnimmt? Dann erstellen wir eigene Arbeiten und diskutieren deren Entstehungsprozess. Wie Nuur benutzen wir einfaches Alltagsmaterial, z.B. Tinte, Papier oder Kaugummi. Zum Schluss stellen wir, mit Fotokameras ausgerüstet, Nuurs Fotoserie «Bored at the museum» nach. Das wird nicht einfach sein, wenn es z.B. um ein Gebilde von Neonröhren geht: unsere Fantasie und performative Ideen sind also gefragt! Lassen wir uns überraschen.

Einführungsabend für Lehrpersonen mit Maren Brauner, Assistentzkuratorin, und Cynthia Gavranic, Kunstvermittlerin

Dienstag, 1. März 2011, 18.15 bis ca. 19.15 Uhr

Workshops ab 7. März bis 13. April 2011

Montag und Dienstag, 9 bis 17 Uhr/Mittwoch, 9 bis 12 Uhr; Dauer 1,5 Stunden
Leitung: Cynthia Gavranic, Kunstvermittlerin.
Die Workshops sind kostenlos.

Weitere Auskünfte und Anmeldung:
gavranic@k9000.ch

Ziel der stufengerechten und den Bedürfnissen jeder Klasse angepassten Workshops ist, die Schülerinnen und Schüler mit den Gedankenwelten und Arbeitsprozessen junger zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler vertraut zu machen.

Stufe 1: Vorschule (neu)
 Stufe 2: 1. bis 3. Schuljahr
 Stufe 3: 4. bis 6. Schuljahr
 Stufe 4: 7. bis 9. Schuljahr
 Stufe 5: Mittel-, Berufs- und Hochschule

Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
 Departement Musik

JETZT ANMELDEN!

BACHELOR OF ARTS IN MUSIK UND BEWEGUNG
MASTER OF ARTS IN MUSIKPÄDAGOGIK

Rhythmik, Elementare Musikerziehung, Schulmusik I, Schulmusik II

ANMELDESCHLUSS 15. MÄRZ 2011

STUDIENBEGINN 12. SEPTEMBER 2011

Auskunft:

Tel 043 446 51 62

info.musikundbewegung@zhdk.ch

<http://musikundbewegung.zhdk.ch>

Anmeldung:

www.zhdk.ch

Kunstmuseum St.Gallen: Die Vergangenheit als Baukasten für Geschichten der Gegenwart

MARCEL VAN EEDEN. SCHRITTE INS REICH DER KUNST VOM 19. FEBRUAR BIS 8. MAI 2011

Der 1965 in Den Haag geborene Künstler Marcel van Eeden verwendet als Vorlagen für seine umfangreichen Zeichnungsreihen historische Fotos, Zeitungsausschnitte und Archivmaterialien, die immer aus der Zeit vor seiner Geburt stammen. Ausgehend von Bildern, die eine vergangene Zeit dokumentieren, entsteht jeden Tag mindestens eine Zeichnung, immer im selben Format und in derselben Technik ausgeführt. «Vergangenheit ist für mich wie eine grosse Box mit Bausteinen, die ich raushole und zu einem neuen Bild zusammenbauen kann», kommentiert der Künstler sein Schaffen.

Die gezeichneten Bilder kombiniert Marcel van Eeden mit Textpassagen, die er meist literarischen Werken entnimmt, teilweise auch selbst verfasst. Das vieldeutige Zusammenspiel von Bildern und Worten verführt den Betrachter förmlich, sich dazu abenteuerliche Geschichten zusammenzureimen. Diese «Bilder-Geschichten», die manchmal aus bis zu über hundert Einzelzeichnungen bestehen, folgen keinem klaren Erzählstrang, sondern funktionieren rein assoziativ. So verweben sich beispielsweise historische Lebensläufe mit fiktiven biografischen Begebenheiten, wenn die als Botaniker belegte Person des K. M. Wiegand als Bodyguard, Lebeamann oder gefeierter Wissenschaftler allen möglichen Lebenslagen ausgesetzt wird. Oder wenn besagter Wiegand zusammen mit einem Matheus Boryna, in van Eedens Gedankenwelt ein Kunstsammler aus Zürich, und Oskar Sollmann, einem

erfundenen Künstler, als tanzende Koteletts in einer schummrigen Vaudeville Show auftreten. Im Laufe der Zeit ist so ein Universum von locker zueinander in Beziehung stehender Geschichten entstanden. Deren Protagonisten sind bisweilen in undurchschaubare Kriminalgeschichten verstrickt, durchleben qualvolle Angstträume oder greifen gar in das historische Weltgeschehen ein. Die eigene Vorstellungskraft verleitet uns zu glauben, in der Vergangenheit hätte sich tatsächlich alles so zugetragen – oder auch nicht. Die Erzählfreude, die von Marcel van Eedens Zeichnungsreihen ausgeht, zieht uns in ihren Bann, lässt uns nicht mehr los, bis wir unsere eigene Version der Geschichte(n) ge- und erfunden haben.

Angebot für Schulen

Die Kunstvermittlung des Kunstmuseums St.Gallen bietet durch die Ausstellung dialogische Führungen ab der Oberstufe an. Für Fragen und Anmeldungen zu Führungen mit Schulklassen wenden Sie sich bitte an: Stefanie Kasper und Cornelia Spillmann, Kunstvermittlung (071 244 52 27), kunstvermittlung@kunstmuseumsg.ch; Informationen: www.kunstmuseumsg.ch

Einführung für Lehrpersonen

Mittwoch, 23. Februar 2011, 17.30 Uhr
(Dauer ca. 1 Stunde)

Kunstmuseum St.Gallen: Bits, bots, mpgs and ppms – Kunstlabor mit Norbert Möslang in der Lokremise

Am 5. März 2011 eröffnet mit «Norbert Möslang. bits, bots, mpgs and ppms» die zweite Ausstellung in der Kunstzone der Lokremise. Neu werden auch an diesem Ausstellungsort Vermittlungsveranstaltungen für Schulen und Lehrpersonen angeboten.

Die Kunstzone der Lokremise St.Gallen versteht sich als Kulturlabor, in dem künstlerische Prozesse als Work in Progress sichtbar werden. Als Satellit des Kunstmuseums stehen hier raumbezogene und spartenübergreifende Projekte zeitgenössischer Kunstschaffender auf dem Programm. Auch die Kunstvermittlung wird in der Lokremise mit innovativen Vermittlungsformaten neue Wege beschreiten. Das spezifisch für den Ort entwickelte Angebot hat zum Ziel, mit zeit-typischen Kommunikationsformen zu arbeiten und Verbindungen zwischen Schule und Ausstellungsbetrieb zu schaffen. Künftig erhalten Schulklassen aus Stadt und Kanton St.Gallen die Möglichkeit, bereits vor den offiziellen Eröffnungen einen Blick hinter die Kulissen des Ausstellungsbetriebs zu werfen. Die Beobachtungen und Kommentare der Kinder und Jugendlichen werden in einem Blog – dem kunst.lokbuch – öffentlich gemacht und erweitern so den eigenen Blick auf die Ausstellung.

Den Auftakt im kunst.lokbuch machen Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule am Burggraben, die die Ausstellung «bits, bots, mpgs and ppms» von Norbert Möslang unter die Lupe nehmen. Der St.Galler Künstler ist bekannt als Mitbegründer des Künstlerduos Möslang/Guhl und gilt als einer der experimentierfreudigsten Soundtütler der zeitgenössischen Musikszene. In den letzten Jahren hat er sich zunehmend dem Bildernischen zugewandt und multimediale Installationen realisiert. So zapft er Webcams an, deren

Datenströme er in seinen Ausstellungen auf Monitoren oder als Projektionen sichtbar werden lässt. Oder er konzipiert ein Bildsammelsystem, das von einem Computerlink zum nächsten durch das Internet surft. Für die Lokremise wird Norbert Möslang eine raumgreifende Installation entwickeln, in der sich Bild und Sound zu einem spektakulären Gesamtkunstwerk verdichten. Die Schülerinnen und Schüler werden die Realisation dieses Projektes begleiten und ihre Eindrücke in Form von kreativen Notizen, Bildern, Texten und Ton festhalten. Sie sprechen mit dem Künstler und dem Aufbauteam, berichten über die Vernissage und kommentieren die Vermittlungsarbeit. Mit ihren individuellen Beiträgen geben sie nicht nur Einblick in den Ausstellungsalltag der Lokremise sondern präsentieren auch ihre persönliche Sicht auf die Kunst von Norbert Möslang.

Programm für Schulen

Die Kunstvermittlung der Lokremise bietet durch die Ausstellung Norbert Möslang. bits, bots, mpgs and ppms dialogische Führungen ab der Mittelstufe an.

Einführung für Lehrpersonen

Mittwoch, 9. März 2011, 17.30 Uhr
(Dauer ca. 1 Stunde) in der Lokremise.

kunst.lokbuch

Der Blog zur Ausstellung:
<http://kunstlogbuch.blogspot.com>

Bei Fragen und Anmeldungen für Führungen mit Schulklassen wenden Sie sich bitte an: Stefanie Kasper und Cornelia Spillmann, Kunstvermittlung (071 244 52 27), kunstvermittlung@kunstmuseumsg.ch.

Kunstmuseum Thurgau: Weltensammler – Internationale Aussenseiterkunst der Gegenwart

Die Ausstellung «Weltensammler. Internationale Aussenseiterkunst der Gegenwart» im Kunstmuseum Thurgau gibt einen repräsentativen Einblick in einen spannenden Randbereich der Kunst. Anhand von fast vierhundert Werken aus der Sammlung Korine und Max E. Ammann wird aufgezeigt, was Aussenseiterkunst heute sein kann.

Die bizarren Wesen, die Hans Krüsis Sämtislandschaften bevölkern, hinterlassen bei den erwachsenen Museumsbesucherinnen und -besucher nicht selten ein ratloses Lächeln. Jüngere Betrachter dagegen nehmen sie zum Anlass, darüber zu fabulieren, erfinden Geschichten dazu und schon sind sie quasi selbst mitten im Kunstwerk drin. Krüsis einzigartiges und reiches Werk lässt sich mit dem weiten Begriff der Aussenseiterkunst fassen und genau dieser Gattung ist die aktuelle Ausstellung im Kunstmuseum gewidmet. Die Aussenseiterkunst bildet im Kunstsystem eine kleine, in sich geschlossene Welt. Sie ist ein Ort des Fantastischen und des Querdenkens. Hier öffnen sich Blicke auf andere Welten – manchmal kleine, manchmal grosse – die sich durch fremde Augen gesehen präsentieren. Welche Phänomene, welche Werke genau der Begriff «Aussenseiter» umschreiben soll, darüber herrscht allerdings keine Einigkeit. Aber es gibt sie, diese besondere Szene, in der sich ausgehend von der Naiven Kunst und der Art Brut vielfältige Formen des freien Ausdrucks am Rande der Kunst entwickelt haben.

Kunstsammlung

Vor über zwanzig Jahren haben sich Korine und Max E. Ammann der Kunst von Aussenseitern

zugewandt und begonnen, auf der ganzen Welt deren Werke zu sammeln. Heute umfasst ihre Sammlung über fünftausend Werke und bietet eine einzigartige Chance für eine aktuelle Auseinandersetzung mit dem Phänomen «Aussenseiterkunst». Hier versammeln sich weltbekannte Werke, die die Vorstellung dessen, was Art Brut, was Naive Kunst, was Volkskunst sein kann, entscheidend prägen. So finden sich Werke der wichtigsten Exponenten der Art Brut wie Adolf Wölfli, Scottie Wilson oder Aloise, zusammen mit einer Auswahl der besten bäuerlichen Naiven der Ostschweiz, darunter Fritz Frischknecht oder Josef Brunner. Gerade auch die unbekannten Namen ermöglichen einen neuen, frischen Blick auf die Aussenseiterkunst. Dieses Nebeneinander von Bekanntem und Neuem illustriert die Aktualität dieser Szene und dieses Begriffs in seiner ganzen Spannweite.

Ein buntes Kaleidoskop mit knapp 400 Werken von über hundertzwanzig Künstlerinnen und Künstlern ist im Kunstmuseum zu sehen. Damit entfaltet sich eine Kunstwelt, in der Intensität wichtiger ist als Perfektion oder das systematische, formale Experiment. Es zeigen sich Bildfindungen, die sich nicht an Konventionen, sondern an Ausdrucksbedürfnissen orientieren.

Experimentieren

Gerade in ihrem Ideenreichtum, in der Unmittelbarkeit und der Freiheit im künstlerischen Ausdruck besteht eine Verwandtschaft zwischen den Werken der Aussenseiter und dem kindlichen und jugendlichen Gestalten. Schülerinnen und Schüler jeden Alters scheinen daher geradezu prädestiniert dazu, in diese reichhaltige und fantastische Welt der Aussenseiterkunst einzu-

tauchen und sich davon für eigene Experimente inspirieren zu lassen. Im Atelier liegen Papier und Karton, Pinsel und Farbe, Farb- und Filzstifte, Scheren und Leim, Gips und Kreide bereit!

Angebot für Schulen

Die Ausstellung dauert noch bis 11. Mai 2011 und eignet sich für alle Stufen, vom Kindergarten bis zur Berufsschule; Führungen oder Workshops mit gestalterischen Experimenten im Atelier kosten pro Halbtage Fr. 100.–.

Kontakt und Beratung: Brigitt Näpflin und Team, 052 748 41 20 oder brigitt.naepflin@tg.ch



J. Tourlonias, Max Ammann puissant Coupé Volvo, 1998,
© Max und Korine Ammann



**FESTUNGSMUSEUM
HELDSBERG**
www.festung.ch

Die intakte Festung bei St. Margrethen

Eine Ergänzung zum Geschichtsunterricht des 2. Weltkrieges

Stufengerechte Einführung in Wort und Bild und Führung durch den Alltag der Soldaten in den unterirdischen Stollen, geheimen Räumen und Kampfständen mit originalem Inventar und Waffen. Klassenbesuche sind jederzeit möglich. Im Festungsrestaurant Heldsbergstube werden Sie mit Getränken und Speisen verwöhnt.

Auskunft und Anmeldung: Tel. 071 733 40 31, info@festung.ch

Eintritt ohne/mit Führung: Erwachsene: Fr. 11.–/12.50; Schüler: Fr. 6.–/7.50



Infolge beruflicher Neuorientierung suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres 2011/2012 eine motivierte Persönlichkeit als

Schulleiter/Schulleiterin Oberstufe mit einem Führungspensum von 50 Prozent

Das Pensum kann auf Wunsch mit Unterrichtstätigkeit ergänzt werden.

Ihre Aufgaben

- operative Leitung der Oberstufe Wartau
- Umsetzung des Qualitätskonzeptes und der kantonalen Vorgaben
- Führung des Lehrpersonals und der Hauswarte der Oberstufe Wartau
- Mitwirkung bei der finanziellen Führung
- Vernetzung, Koordination und Information nach innen und aussen

Unsere Erwartungen

- pädagogische Grundausbildung, mehrjährige Unterrichtstätigkeit sowie Schulleitungsausbildung oder Bereitschaft, eine solche berufsbegleitend zu absolvieren
- kooperativer, zielorientierter und konsequenter Führungsstil sowie Durchsetzungsvermögen und Organisationsgeschick
- hohe Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- integre und belastbare Persönlichkeit
- konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulrat

Unser Angebot

- herausfordernde und anspruchsvolle Tätigkeit, bei der Sie gestaltend mitwirken können
- engagiertes, initiatives und kollegiales Lehrerteam
- gut eingespielte und professionelle Schulverwaltung
- enge Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Schulbehörde
- zeitgemässe Entlohnung und Anstellungsbedingungen gemäss Weisungen des Kantons St.Gallen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 28. Februar 2011 an:
Schulgemeinde Wartau, Sekretariat, Seidenbaumstrasse 1, Postfach 86,
9477 Trübbach.

Auskünfte erteilt gerne der Schulleiter, Herr Nathanael Staub, Tel 081 740 23 02,
E-Mail: nathanael.staub@schulewartau.ch, Homepage: www.wartau.ch.

Mittelschule

Kantonsschule am Burggraben St.Gallen

Bildnerisches Gestalten, Biologie, Chemie, Deutsch, Gitarre, Klavier, Sport, Violine

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Greutmann Sonja

071 228 14 11

rektorat@ksbg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat, Burggraben 21, 9000 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2011

Die Kantonsschule am Burggraben bietet ihren über 1200 Schülerinnen und Schülern gymnasiale Ausbildungsgänge und verschiedene Austauschprogramme. Es werden auch zweisprachige Klassen (deutsch-englisch) geführt. Auf das Schuljahr 2011/12 suchen wir Lehrpersonen für: Deutsch, Biologie, Chemie, Sport, Bildnerisches Gestalten, Klavier, Violine und Gitarre/E-Gitarre. Wir wenden uns an kompetente, engagierte und teamorientierte Lehrpersonen, denen sowohl die fachliche Ausbildung als auch die Persönlichkeitsbildung am Herzen liegt. Weitere Informationen finden Sie auf: www.ksbg.ch Stellen

Öffentliche Volksschule

Kindergartenstufe

Häggenschwil

Schulgemeinde

Schulort: Häggenschwil

Kindergarten

20 Lektionen

1. August 2011 bis 31. Juli 2013

Kontaktperson: Maya Boppart, Schulleiterin

079 639 12 38

schulleitung@schule-haeggenschwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Häggenschwil, Dorfstrasse 26, 9312 Häggenschwil

Bewerbungsfrist: 31. März 2011

Suchen Sie eine Herausforderung in einer ländlichen Schule? Ab Sommer 2011 führen wir eine zweite Kindergartenklasse. Sie unterrichten an fünf Vormittagen. Die Stelle ist auf zwei Jahre befristet. Häggenschwil ist eine integrative Schule. Sie werden von einem schulischen Heilpädagogen und weiteren Fachpersonen in Ihrer pädagogischen Arbeit unterstützt. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Anfrage und Ihre Bewerbung.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Jona

Basisstufe

20 bis 23 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Yvonne Schuler,

Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Basisstufe, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Eine unserer Basisstufenlehrerinnen wird sich im Sommer beruflich neu orientieren. Deshalb suchen wir per Schuljahr 2011/12 eine motivierte und engagierte Nachfolgelehrperson, welche das Team der Basisstufe im Schulhaus Weiden in Jona ergänzen möchte. Das Pensum umfasst ca. 20 bis 23 Lektionen. Haben Sie Freude an der Arbeit mit Kindergartenkindern und 1.-Klässlern? Verfügen Sie über die Ausbildung zur Kindergärtnerin oder den Diplomabschluss Typ A (Kindergarten/Unterstufe)? Nebst einer sehr guten Infrastruktur in einem modernen Schulhaus bieten wir die Unterstützung durch die Schulleitung sowie ein offenes, kooperatives und initiatives Team. Bringen Sie zudem die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken

und Handeln mit? Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Uzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Uzwil, Kindergarten Fichtenstrasse

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Werner Dintheer, Schulratspräsident

071 955 44 55

werner.dintheer@uzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Uzwil, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2011

Auf Beginn des Schuljahres 2011/12 suchen wir für unseren Doppelkindergarten Fichtenstrasse eine motivierte und initiative Kindergärtnerin. Wir können Ihnen eine gute Infrastruktur und Unterstützung durch die ISF-Lehrperson anbieten. Ein engagiertes und motiviertes Team freut sich auf Sie. Nähere Angaben zum Kindergarten finden Sie unter www.fichten.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Flawil

Politische Gemeinde

Schulort: Kindergarten Grund

Kindergarten

100 Prozent

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Andrea Lo Presti, Schulleiterin
Donnerstag, Freitag: 071 393 10 03
sl.kindergarten@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 12. März 2011

Eine unserer Kindergärtnerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb eine engagierte und motivierte Kindergartenlehrperson, welche die Klasse im Kindergarten Grund übernimmt. Das Pensum kann auch auf zwei

Lehrpersonen aufgeteilt werden. Es erwartet Sie eine fortschrittliche Schule mit einem offenen und initiativen Kindergartenteam. Gehört Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams ganz selbstverständlich zu Ihrem Arbeitsverständnis und bringen Sie die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Die Schulleitung steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Primarstufe

Andwil-Arnegg

Primarschulgemeinde

Schulort: Andwil

Unterstufe (Stellvertretung)

100 Prozent

16. Mai 2011 bis 8. Juli 2011

Kontaktperson: Cyrill Wehrli, Schulleiter
071 383 25 13

schulleitung@andwil-arnegg.ch

Bewerbungsadresse: Cyrill Wehrli, Schulleitung, Arneggerstrasse 14, 9204 Andwil

Bewerbungsfrist: 4. März 2011

Eine unserer Unterstufenlehrerinnen erwartet ihr erstes Kind. Wir suchen deshalb ab ca. Mitte April eine initiative und teamfähige Lehrkraft für die Zeit des Mutterschaftsurlaubs. Bei dieser Stelle handelt es sich um eine 3. Klasse mit einem Vollpensum. Wir sind eine ländliche Schulgemeinde und führen 14 Primarklassen, ein Einschulungsjahr sowie 6 Kindergärten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Angaben zu unserer Schulgemeinde finden Sie unter www.andwil.ch/schule.

Rorschacherberg

Schulgemeinde

Schulort: Primarschuleinheit Wildenstein

Mittelstufe (5./6. Klasse)

80 bis 90 Prozent

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Rick Hansueli, Schulleiter
071 858 39 00

hansueli.rick@schule-rorschacherberg.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Goldacherstrasse 67, Postfach, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2011

Unsere für die 5./6. Stufenklasse verantwortliche Lehrperson verlässt uns auf Ende des laufenden Schuljahres, um eine Weltreise anzutreten. Sind Sie daran interessiert, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee, in zeitgemäss eingerichteten Räumlichkeiten zu unterrichten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen und Foto).

Rorschach

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Pestalozzi, Rorschach

1. Primarklasse

30 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Beatrice Heilig, Schulleiterin
071 844 23 71

beatrice.heilig@schule.rorschach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat
Rorschach, Kirchstrasse 6, 9400 Rorschach

Bewerbungsfrist: 1. März 2011

Im Schulhaus Pestalozzi wird auf das neue Schuljahr eine zusätzliche 1. Primarklasse eröffnet. Sie führen diese Klasse als Klassenlehrperson. Sie zeichnen sich durch gute Teamfähigkeit und Mitarbeit in einem innovativen Umfeld aus. Die kulturelle Vielfalt an unserer Schule betrachten Sie als Ressource. Sie arbeiten mit einer Teamteaching-Lehrperson (6 Lektionen) und einer Schulischen Heilpädagogin zusammen. Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 1. März 2011. Weitere Informationen: www.rorschach.ch

St. Margrethen

Schulgemeinde

Schulort: St. Margrethen

4. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Eva Graf Poznicek, Schulleiterin

071 740 11 60

schulleitung@schulestm-wiesenau.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Wiesenau, Wiesenstrasse 18, 9430 St. Margrethen

Bewerbungsfrist: 3. März 2011

In unserer Schuleinheit Wiesenau suchen wir eine engagierte Klassenlehrperson für die 4. Primarklasse, die interessiert ist an intensiver Zusammenarbeit im Team und an Schulentwicklung. Die individuelle Entwicklung jedes Kindes in Ihrer Klasse liegt Ihnen am Herzen. Sie unterrichten mit Begeisterung und Freude und pflegen den Kontakt zu den Eltern. Mehr über unsere Schule erfahren Sie auf unserer Homepage www.schulestm.ch unter dem Stichwort Wiesenau.

Balgach

Primarschulgemeinde

Schulort: Balgach

1. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Christof Bicker, Schulleiter
071 722 23 58

christof.bicker@psbalgach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Turnhallestrasse 1, 9436 Balgach

Bewerbungsfrist: 23. Februar 2011

Unsere Schule im St. Galler Rheintal mit rund 400 Lernenden in 14 Primarklassen und 5 Kindergärten bietet nebst einer sehr guten Infrastruktur die Unterstützung durch die Schulleitung und im Rahmen von ISF durch die Schulische Heilpädagogin. Eine langjährige Lehrperson der Unterstufe wird pensioniert. Für

ihre Nachfolge suchen wir eine lebensfrohe, innovative und motivierte Lehrperson für die 1. Klasse. Sind Sie interessiert an einer intensiven Zusammenarbeit in Stufe und Team, um unsere Schule aktiv mitzugestalten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie im Internet unter www.psbalgach.ch.

Balgach

Primarschulgemeinde

Schulort: Balgach

4. Klasse

100 Prozent

1. August 2011 bis 31. Juli 2012

Kontaktperson: Christof Bicker, Schulleiter
071 722 23 58

christof.bicker@psbalgach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Turnhallestrasse 1, 9436 Balgach

Bewerbungsfrist: 23. Februar 2011

Unsere Schule im St.Galler Rheintal mit rund 400 Lernenden in 14 Primarklassen und 5 Kindergärten bietet nebst einer sehr guten Infrastruktur die Unterstützung durch die Schulleitung und im Rahmen von ISF durch die Schulische Heilpädagogin. Eine langjährige Lehrperson der 3./4. Klasse wird pensioniert. Für ihre Nachfolge suchen wir eine lebensfrohe, innovative und einsatzfreudige Lehrperson für die 4. Klasse. Die Stelle ist vorerst auf ein Jahr befristet mit Option auf Verlängerung. Sind Sie interessiert an einer intensiven Zusammenarbeit in Stufe und Team, um unsere Schule aktiv mitzugestalten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie im Internet unter www.psbalgach.ch.

Balgach

Primarschulgemeinde

Schulort: Balgach

5. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Christof Bicker, Schulleiter
071 722 23 58

christof.bicker@psbalgach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Turnhallestrasse 1, 9436 Balgach

Bewerbungsfrist: 23. Februar 2011

Unsere Schule im St.Galler Rheintal mit rund 400 Lernenden in 14 Primarklassen und 5 Kindergärten bietet nebst einer sehr guten Infrastruktur die Unterstützung durch die Schulleitung und im Rahmen von ISF durch die Schulische Heilpädagogin. Nach einem internen Stufenwechsel einer Lehrperson suchen wir für die 5. Klasse eine lebensfrohe, innovative und einsatzfreudige Lehrperson. Sind Sie interessiert an einer intensiven Zusammenarbeit in Stufe und Team, um unsere Schule aktiv mitzugestalten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie im Internet unter www.psbalgach.ch.

Diepoldsau

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Kirchenfeld

5. Klasse

100 Prozent

20. Juni 2011 bis 31. Januar 2012

Kontaktperson: Niklaus Metzler, Schulleiter
Kirchenfeld

071 730 07 81

nick.metzler@schule-diepoldsau.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Diepoldsau-Schmitter, Gemeindeplatz 1, 9444 Diepoldsau

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Der Lehrauftrag ist vorerst befristet, es besteht aber die grosse Option auf eine feste Anstellung. Die jetzige Stelleninhaberin sieht Mutterfreuden

entgegen. Deshalb suchen wir, wenn möglich ab 20. Juni 2011, eine engagierte und initiativ Stellvertretung für die 5. Primarklasse. Diepoldsau liegt mitten in der Rheinebene in schöner landschaftlicher Umgebung und zählt rund 5760 Einwohner. Die Schule Diepoldsau-Schmitter beschult 800 Lernende (Kindergarten bis und mit Oberstufe). Wir bieten eine interessante Tätigkeit in einem motivierten Kirchenvolk-Team. Das in Diepoldsau umgesetzte Modell der geleiteten Schule erfordert von unseren Mitarbeitenden Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Haben Sie Interesse, in einer fortschrittlichen Schule im St.Galler Rheintal zu unterrichten? Dann möchten wir Sie gerne kennen lernen. www.schule-diepoldsau.ch

Widnau

Politische Gemeinde

Schulort: Widnau

1. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Vreni Schneggenburger, Schulleiterin

071 722 32 60

vreni.schneggenburger@schule-widnau.ch

Bewerbungsadresse: Schule Widnau, Schulamt, Neugasse 4, 9443 Widnau

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Eine unserer Unterstufenlehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Daher wird auf Beginn des kommenden Schuljahres die Stelle einer Primarlehrperson frei. Die Anstellung gestaltet sich bis ca. Mitte Oktober als Mutterschaftsvertretung und wird anschliessend in ein unbefristetes Dienstverhältnis überführt. Für unser kleines Quartierschulhaus suchen wir eine engagierte und motivierte Lehrperson für die 1. Klasse. Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Unsere Schulleiterin Vreni Schneggenburger erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. www.widnau.ch/schule

Hinterforst

Primarschulgemeinde

Schulort: Hinterforst

1./2. Primarklasse

19 Lektionen

14. März 2011 bis 8. Juli 2011

Kontaktperson: Benno Frei, Schulleiter

071 760 09 59

b.frei@hinterforst.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Hinterforst, Schulhaus Bächis, 9452 Hinterforst

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2011

Eine unserer Unterstufenlehrerinnen sieht Anfang April 2011 Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb eine engagierte und teamorientierte Stellvertretung für 16 1./2.-Klässler, die zusammen eine Klasse bilden. Es besteht die Möglichkeit, im Schuljahr 2011/12 weiterhin an unserer Schule zu unterrichten. Nebst einer modernen Infrastruktur und einer angenehmen Grösse der Schuleinheit erhalten Sie Unterstützung durch Teamteaching. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihre Bewerbungsunterlagen.

Grabs

Schulgemeinde

Schulort: Grabserberg

3./4. Klasse

je 50 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Diego Forrer

081 750 33 00

diego.forrer@grabs.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Grabs, Postfach 164, 9472 Grabs

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2011

Für unsere 3./4. Klasse im Schulhaus Berg suchen wir zwei engagierte Lehrpersonen, welche die Stelle im Jobsharing teilen. Es erwarten Sie ein kleines, initiativ Team sowie eine gute Infrastruktur in ländlicher Umgebung. Für die Stellenbesetzung liegt eine interne Bewerbung von zwei Personen vor. Weitere Informationen

*Wer als Erzieher Geduld haben muss ist ein armer Tropf.
Liebe und Freude soll er haben. (Heinrich Pestalozzi)*

Gesucht Lehrpersonen oder Schulische Heilpädagogen

Im Auftrag der **Stiftung Sprachheilschulen im Kanton Zürich** suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft für folgende Standorte:

Sprachheilschule Zürich

Erfahrene Lehrpersonen oder Schulische Heilpädagogen für die **Mittelstufe ca. 50%** und die **Unterstufe 50%**. Beide Stellen können bei entsprechender Qualifikation mit der **Bereichsleitung Unterricht** von **30%** ergänzt werden.

Sprachheilschule Winterthur

Kindergartenlehrperson, nach Möglichkeit mit heilpädagogischer Zusatzausbildung, zu einem Pensum von **60 bis 70%**.

An unseren Tagesschulen erfolgt die Förderung der Kinder in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Fachpersonen in den Bereichen Logopädie und Sozialpädagogik.

Mit Vorteil bringen Sie mit:

- Freude sprachbehinderte Kinder zu unterrichten
- Bereitschaft in einem Team von Lehrpersonen, Therapeuten und Sozialpädagogen zu arbeiten
- abgeschlossene Ausbildung als Lehrperson (Bachelor/Master of Education oder 1. und 2. Staatsexamen o.ä.)
- Heilpädagogische Ausbildung/Studium oder Bereitschaft diese in Zürich, in einigen Jahren zu erwerben
- ausgeprägte Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit

Wir bieten Ihnen:

- pädagogisch spannendes Umfeld
- professionelle Unterstützung
- hervorragende Infrastruktur
- kompakt strukturierter Auftrag im überschaubaren Kernteam
- ein innovatives Umfeld
- grosszügige Weiterbildungsmöglichkeiten
- attraktiver Lohn sowie sehr gute Sozialleistungen

Für erste Auskünfte stehen wir Ihnen unter www.sprachheilschulen.ch oder unter ++41 (0)71 244 94 80 gerne zur Verfügung. Reizt Sie eine echte berufliche Herausforderung, dann senden Sie Ihre Unterlagen an:

Peter Hofmann, schulpersonal.ch gmbh, Postfach 63, CH-9403 Goldach, Schweiz oder an info@schulpersonal.ch (Bewerbungen per E-Mail sind willkommen).

schulpersonal.ch gmbh

über die Schulgemeinde Grabs finden Sie unter www.grabs.ch/Schule.

Buchs

Politische Gemeinde

Schulort: Schuleinheit Kappeli

4. Primarklasse

40 bis 50 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Rolf Büchel, Schulleiter

081 740 09 15

r.buechel@schulebuchs.ch

Bewerbungsadresse: Politische Gemeinde Buchs, Schulverwaltung, St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2011

Für die 4. Klasse suchen wir eine flexible und engagierte Lehrperson, welche in diesem Job-sharing die Klassenverantwortung übernimmt. Nebst einem grossen Gestaltungsspielraum bieten wir Ihnen auch eine moderne Infrastruktur. Unterstützt werden Sie von einem erfahrenen und offenen Team sowie der Schulleitung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihre Bewerbungsunterlagen. Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie unter www.buchs-sg.ch.

Buchs

Politische Gemeinde

Schulort: Schuleinheit Kappeli

5. Primarklasse

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Rolf Büchel, Schulleiter

081 740 09 15

r.buechel@schulebuchs.sg

Bewerbungsadresse: Politische Gemeinde Buchs, Schulverwaltung, St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2011

Eine Mittelstufenlehrerin sieht Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir im Schulhaus

Kappeli für die 5. Primarklasse eine motivierte und initiative Lehrperson, welche den gesamten Fächerbereich abdeckt. Es erwartet Sie ein erfahrenes und offenes Team sowie eine moderne Infrastruktur. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihre Bewerbungsunterlagen. Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie unter www.buchs-sg.ch.

Mels

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Heiligkreuz

3. Primarklasse

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Schulleitung Thomas Egert

081 723 30 51 (Dienstag- und Donnerstag-Vormittag oder ausserhalb der ordentlichen Schulzeiten)

thomas.egert@schulemels.ch

Bewerbungsadresse: Schule Mels, Schulverwaltung, Postfach 109, 8887 Mels

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Infolge Pensionierung eines langjährigen Mitarbeiters suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres 2011/12 eine engagierte Primarlehrperson für die 3. Primarklasse im Schulhaus Heiligkreuz. Wir setzen voraus, dass der Englischunterricht durch eine entsprechende Ausbildung selber abgedeckt wird. Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz in einem motivierten und kollegialen Team. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte lassen Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung inkl. Foto mit Briefpost zukommen. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.schulemels.ch.



Stadt Wil

Suchen Sie eine Führungsaufgabe im Teilpensum?
Dann passt unser Stellenangebot genau zu Ihren Zukunftsplänen!

Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 setzen die Wiler Schulen die Neuorganisation von Kindergarten und Primarschuleinheiten um. Künftig werden in der Schuleinheit Primarschule Lindenhof rund 370 Kinder in 23 Klassen von 45 Lehrpersonen unterrichtet. Das gesamte Führungspensum beträgt 150 Stellenprozent. Wir suchen deshalb zur Ergänzung des Leitungsteams eine/n

Schulleiterin / Schulleiter (50 – 60%)

Zusammen mit Ihrer Kollegin leiten Sie die Schuleinheit pädagogisch, personell und administrativ.

Wir bieten:

- interessantes Teilpensum auf Ebene Schulführung
- engagiertes Lehrpersonen-Team
- sehr gute Zusammenarbeit mit pädagogisch interessierter Schulbehörde
- institutionalisierten Austausch der Schulleitungspersonen der Schulen der Stadt Wil
- moderne Infrastruktur und attraktive Arbeitsbedingungen
- aussergewöhnliche multikulturelle Herausforderung: Der Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund beträgt 70%.

Wir suchen:

Kommunikative Führungspersönlichkeit mit abgeschlossener Schulleitungsausbildung, Interesse an fortschrittlicher Schul- und Qualitätsentwicklung sowie Freude und Erfahrung im Umgang mit den Besonderheiten in einem migrationsgeprägten Wohnquartier.

Interesse an Detailinformationen? Gerne geben Ihnen zum Stellenangebot Auskunft: Frau Katharina Stoll, Schulleiterin (Telefon 071 929 35 29),
Frau Ruth Schönenberger, Departementssekretärin, (Telefon 071 913 53 88)

Stellenantritt ist am 1. August 2011 oder nach Vereinbarung. Bitte reichen Sie Ihr Bewerbungsdossier bis am 4. März 2011 ein:
Schulrat Wil, Frau Dr. iur. Marlis Angehrn, Schulratspräsidentin, Schulverwaltung,
Postfach 1172, 9500 Wil 2.

Interessantes zur Primarschule Lindenhof finden Sie auch unter www.ps-lindenhof.ch.

www.stadtwil.ch

Weesen**Primarschulgemeinde**

Schulort: Weesen

Mittelstufe 5. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Trachsler Martin, Schulleiter
055 616 14 30

slpsw@schulen-weesen-amden.ch

Bewerbungsadresse: Winteler Jack, Schulratspräsident, im Klosterguet 5, 8872 Weesen**Bewerbungsfrist:** 24. Februar 2011

Auf das neue Schuljahr suchen wir eine motivierte, einsatzfreudige und teamfähige Lehrperson, welche interessiert ist, unsere 5. Klasse mit ca. 20 Schülerinnen und Schülern zu unterrichten. In unserer ländlichen Schulgemeinde am Walensee werden der Unterricht im Dreijahresturnus sowie die integrative Schulungsform praktiziert. Sie verfügen über die Englischqualifikation und möchten gerne in einem innovativen, kollegialen Lehrerteam mitarbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Benken**Primarschulgemeinde**

Schulort: Benken

1. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Bächtiger Felix, Schulleiter
055 283 43 63

schulleitung.benken.sg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde,
Postfach 118, 8717 Benken**Bewerbungsfrist:** 25. Februar 2011

Infolge internem Stufenwechsel suchen wir auf das Schuljahr 2011/12 eine engagierte, teamfähige Lehrperson für die 1. Klasse. Schulleiter Felix Bächtiger erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft. Unser aufgestelltes Team freut sich auf Ihre Bewerbung.

Benken**Primarschulgemeinde**

Schulort: Benken

5. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Bächtiger Felix, Schulleiter
055 283 43 63

schulleitung.benken.sg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde,
Postfach 118, 8717 Benken**Bewerbungsfrist:** 25. Februar 2011

Infolge Pensionierung einer langjährigen Lehrperson suchen wir auf das Schuljahr 2011/12 eine engagierte, teamfähige Lehrperson für die 5. Klasse. Schulleiter Felix Bächtiger erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft. Unser aufgestelltes Team freut sich auf Ihre Bewerbung.

Rieden**Primarschulgemeinde**

Schulort: Rieden

1./2. Klasse

70 bis 100 Prozent

1. August 2011 bis 7. November 2011

Kontaktperson: Irene Egli-Hornung
055 293 56 87

schulleitung@primari.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Rieden,
Schulleitung, Dorf 62, 8739 Rieden**Bewerbungsfrist:** 28. Februar 2011

Wir suchen für den Mutterschaftsurlaub eine motivierte und engagierte Lehrperson für die 1./2. Klasse. Es besteht die Möglichkeit, die Stelle auch nach dem Mutterschaftsurlaub weiterzuführen. Es erwartet Sie eine ländliche Schulgemeinde mit einer sehr guten Infrastruktur sowie einem kleinen, aber feinen Team. Weitere Informationen zu unserer Schule finden sie auch auf www.schulrieden.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Rapperswil-Jona

Mittelstufe

28 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Yvonne Schuler, Leiterin

Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Mittelstufe, Postfach, 8645 Jona**Bewerbungsfrist:** 25. Februar 2011

Aufgrund von Mutterschaften und steigender Schülerzahlen suchen wir zur Ergänzung der Mittelstufenteams per Schuljahr 2011/12 motivierte und engagierte Lehrpersonen, welche die Bereitschaft zu teamorientiertem Handeln und Denken mitbringen. Es erwarten Sie innovative Teams in geleiteten Schulen und schöne Schulanlagen mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch verschiedene Fachstellen, sowie fortschrittliche Arbeitsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihre Bewerbungsunterlagen.

Eschenbach-St.Gallenkappel-Goldingen**Schulgemeinde**

Schulort: Eschenbach

1. Primarklasse

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Andrea Zweifel, Schulleiterin

055 286 43 31

andrea.zweifel@esgo.ch

Bewerbungsadresse: ESGO-Schulen, Richard Blöchliger, Schulpräsident, Rickenstrasse 29, Postfach 146, 8733 Eschenbach**Bewerbungsfrist:** 11. März 2011

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2011/12 suchen wir eine motivierte, engagierte und teamorientierte Lehrperson für eine 1. Primarklasse im Schulhaus Kirchacker in Eschenbach SG. Es erwartet Sie ein modern eingerichteter Arbeitsplatz in einem kollegialen Team. Unsere Schulleiterin Andrea Zweifel erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte über die freiwerdende Stelle. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Über unsere Homepage www.esgo.ch erhalten Sie viele weitere Informationen über unsere Schule.

Eschenbach-St.Gallenkappel-Goldingen**Schulgemeinde**

Schulort: St.Gallenkappel

4. oder 5. Primarklasse

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Roger Giger, Schulleiter

055 284 60 38

roger.giger@esgo.ch

Bewerbungsadresse: ESGO-Schulen, Richard Blöchliger, Schulpräsident, Rickenstrasse 29, Postfach 146, 8733 Eschenbach**Bewerbungsfrist:** 11. März 2011

Auf Beginn des Schuljahres 2011/12 suchen wir eine motivierte, engagierte und teamfähige Lehrperson für eine 4. oder 5. Primarklasse im Dorfschulhaus in St.Gallenkappel. Es erwartet Sie ein kollegiales Team mit einem modern eingerichteten Arbeitsplatz. Unser Schulleiter Roger Giger erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte über die neue Stelle. Weitere Auskünfte und Informationen über unsere Schulgemeinde erhalten Sie unter www.esgo.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Neckertal**Schulgemeinde**

Schulort: Primarschule Oberhelfenschwil

Unterstufe, Start mit der 1. Klasse

90 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Franziska Burtscher,

Schulleiterin

079 625 07 38

franziska.burtscher@schuleneckertal.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Neckertal, Sekretariat, Hauptstrasse 13, 9126 Necker

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Infolge Pensionierung einer unserer Lehrpersonen suchen wir auf das neue Schuljahr eine Primarlehrperson in die Schuleinheit Oberhelfenschwil, in der 2 Kindergarten- und 6 Primarklassen unterrichtet werden. Oberhelfenschwil ist eine Landschule mit moderner Infrastruktur. Wir haben die integrative Schulungsform, ebenso arbeitet eine Schulsozialarbeiterin in unserer Schulgemeinde. Wir legen Wert auf eine familiäre und qualitativ gute Schule. Mit rund 110 Schulkindern ist es eine gut überschaubare Grösse. Sie starten mit einer ersten Klasse. Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben. Für Detailauskünfte steht Ihnen die Schulleiterin, Franziska Burtscher, gerne zur Verfügung. www.schuleneckertal.ch

Lütisburg

Primarschulgemeinde

Schulort: Lütisburg

2. Klasse und 4./5. Klasse

21 bis 28 Lektionen

25. April 2011 bis 11. November 2011

Kontaktperson: Walder Remo, Schulleiter

071 931 25 79 oder 079 320 00 73

remowalder@schuleluetisburg.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Lütisburg, Schulleitung, Flawilerstrasse 27, 9604 Lütisburg

Bewerbungsfrist: 4. März 2011

Zwei unserer Lehrpersonen beziehen ihren Bildungsurlaub. Für die beiden längeren Stellvertretungen (vor und nach den Sommerferien) in den zwei verschiedenen Klassen (2.KL. und 4./5. KL.) suchen wir eine engagierte Lehrperson. Die beiden Stellvertretungen können auch durch zwei verschiedene Lehrpersonen übernommen

werden. Lehrpersonen, welche gleich beide Vertretungen übernehmen könnten, haben aber Vorrang. Wir bieten Ihnen eine sehr gute Infrastruktur und ein initiatives Team, das Ihnen während der Stellvertretung sicherlich mit Rat und Tat zur Seite steht. Unsere ländlich geprägte Schule bietet Ihnen die einmalige Gelegenheit zur Sammlung von positiven Schulerfahrungen. Unser Schulleiter, Remo Walder, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.schuleluetisburg.ch

Mosnang

Politische Gemeinde

Schulort: Mühlrüti

4./5./6. Klasse

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Max Gmür, Schulratspräsident

S 071 980 07 13 oder P 079 773 78 00

sekretariat@schulemosnang.ch

Bewerbungsadresse: Schule Mosnang, Max Gmür, Schulstrasse 2, 9607 Mosnang

Bewerbungsfrist: 10. März 2011

Unsere langjährige Mittelstufenlehrerin in Mühlrüti sucht eine neue berufliche Herausforderung. Für ihre Nachfolge suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2011/12 eine erfahrene, motivierte Klassenlehrperson für die 4. bis 6. Klasse ins Schulhaus Mühlrüti, wo neben der Mittelstufe noch eine Unterstufenklasse sowie ein Kindergarten geführt werden. Sie werden in Ihrer Arbeit durch das Lehrerteam, die Schulleitung und die schulische Heilpädagogin unterstützt. Wenn Sie gerne in einem überschaubaren Team arbeiten und den dörflichen Charakter schätzen, dann sind Sie bei uns richtig. Auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen freuen wir uns. Weitere Informationen finden Sie unter www.mosnang.ch.



Die Oberstufenschulgemeinde Oberriet-Rüthi führt in Oberriet und Montlingen Oberstufenzentren für gesamthaft 460 Schülerinnen und Schüler.

Für das **Oberstufenzentrum Oberriet**, mit rund 270 Jugendlichen, suchen wir auf Schuljahresbeginn 2011/2012 oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

Schulleiterin oder Schulleiter

mit einem Führungspensum von ca. 60 % sowie zusätzlichen Unterrichtslektionen

Ihre Aufgaben

- zukunftsorientierte Führung des Oberstufenzentrums Oberriet
- Führung und Betreuung des Teams (inkl. Visitationen)
- Kontakt zu den Schulleitungen im Einzugsgebiet der Oberstufenschulgemeinde Oberriet-Rüthi
- Ansprechperson für Schüler, Eltern und Lehrpersonen
- Bindeglied zur Schulbehörde

Unsere Anforderungen

- pädagogische Ausbildung und Unterrichtserfahrung an der Oberstufe
- abgeschlossene oder geplante Schulleiterausbildung
- wertschätzende Mitarbeiterführung
- Bereitschaft operative Aufgaben zu übernehmen und umzusetzen
- teamorientierte, effiziente Arbeitsweise
- Interesse an Schulentwicklung und bildungspolitischen Fragen

Wir bieten

- motiviertes, eingespieltes und engagiertes Team
- gut ausgebaute Infrastruktur
- Anstellungsbedingungen nach den kantonalen Vorgaben
- Unterstützung durch die Schulverwaltung
- Zusammenarbeit mit erfahrenem Schulleiter

Weitere Informationen zur Schulgemeinde finden Sie auf www.orschulen.ch.
Auskunft erteilt gerne auch der Schulratspräsident Romeo Gächter (Tel. 071 763 64 00).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 11. März 2011 an folgende Adresse:
Oberstufe Oberriet-Rüthi, Staatsstrasse 94, 9463 Oberriet, oder per Email an:
romeo.gaechter@orschulen.ch.

Uzwil**Politische Gemeinde**

Schulort: Uzwil, Schulanlage Neuhof

4. Primarklasse

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Werner Dintheer, Schulratspräsident

071 955 44 55

werner.dintheer@uzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Uzwil, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2011

Auf Beginn des Schuljahres 2011/12 suchen wir für die 4. Klasse der Primarschulanlage Neuhof eine engagierte, teamfähige Lehrperson. Wenn Sie gerne im Zweijahresturnus unterrichten und in einem überschaubaren Team mitarbeiten möchten, sind Sie bei uns richtig. Weitere Informationen finden Sie unter www.neuhof-uzwil.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wil**Politische Gemeinde**

Schulort: Primarschule Lindenhof

Mittelstufenklasse

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Katharina Stoll, Schulleiterin

071 929 35 29

katharina.stoll@swil.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Wil, Schulverwaltung, Postfach 1172, 9500 Wil

Bewerbungsfrist: 4. März 2011

1. August 2011 – Ihr Stellenantritt in Wil? Eine unserer erfahrenen Lehrerinnen hat sich für eine berufsbegleitende Ausbildung entschieden. Wir suchen deshalb für unsere Mittelstufe eine engagierte und humorvolle Klassenlehrperson. Die Primarschule Lindenhof befindet sich in einem migrationsgeprägten Wohnquartier. Pensenpoolstunden und Teamteaching nutzen wir für die individuelle und intensive Förderung aller Schülerinnen und Schüler, dies in guter Zusam-

menarbeit mit dem Mittelstufenteam. Niveauunterricht, Neigungsangebote und betreute Aufgabenhilfe gehören zu unserem Schulprofil genau wie Schulsozialarbeit und Tagesstrukturen. www.ps-lindenhof.ch aufstarten, und Sie finden interessante Details über unsere Schule. Wir freuen uns auf Ihren virtuellen Besuch, eine persönliche Kontaktaufnahme sowie auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Realstufe**Rorschacherberg****Schulgemeinde**

Schulort: Realschule Steig

Realschule, phil. II

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Oberholzer-Roth Urs, Schulleiter

071 858 18 38

urs.oberholzer@schule-rorschacherberg.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Goldacherstrasse 67, Postfach 248, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2011

Eine unserer Lehrpersonen möchte sich beruflich verändern, weshalb in unserem Team auf August 2011 eine Stelle als Real-Lehrperson phil. II frei wird. Das Pensum umfasst 80%, kann jedoch zum Beispiel mit Werken und/oder Sport auch auf 100% erweitert werden. Es umfasst die Klassenlehrerfunktion für eine der beiden 2. Realklassen. Es steht ein eigenes Klassenzimmer mit Smartboard zur Verfügung. Wenn Sie daran interessiert sind, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnis-kopien, Referenzadressen und Foto).

Rorschacherberg**Schulgemeinde**

Schulort: Realschule Steig

Realschule, phil. I

40 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Oberholzer-Roth Urs,
Schulleiter

071 858 18 38

urs.oberholzer@schule-rorschacherberg.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Goldacherstrasse 67, Postfach 248,
9404 Rorschacherberg**Bewerbungsfrist:** 25. Februar 2011

Haben Sie Freude an Fremdsprachen? Aufgrund einer Pensionierung wird an unserer Realschule auf August 2011 ein Teilpensum phil. I frei. Das Pensum umfasst 40 % mit Französisch und Englisch in verschiedenen Klassen – ohne Klassenlehrerfunktion. Dieses Pensum kann aufgestockt werden auf 90 bis 100 % durch ein Teilpensum phil. I an der Sekundarschule; auch in den Fächern Sport und Werken haben wir zusätzlichen Bedarf. Unsere Klassenzimmer sind mit modernen Smartboards ausgerüstet. Wenn Sie daran interessiert sind, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnis-kopien, Referenzadressen und Foto).

Kaltbrunn**Politische Gemeinde**

Schulort: Kaltbrunn

1. Realklasse, phil. II

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Thomas Grünfelder,
Schulleiter

055 293 44 40

schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Kaltbrunn,
Schulleitung, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn**Bewerbungsfrist:** 25. Februar 2011

Eine unserer Lehrkräfte wird per Ende Schuljahr pensioniert. Daher suchen wir für das Schuljahr 2011/12 eine Reallehrkraft phil. II mit Klassenlehrerfunktion für eine 1. Realklasse. Das Pensum setzt sich aus Mathematik, NT, IG, AS und MNU zusammen. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine geleitete Oberstufe mit 6 Real- und 8 Sekundarklassen und einer Kleinklasse. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung. www.schule-kaltbrunn.ch

Wattwil-Krinau**Schulgemeinde**

Schulort: Wattwil

Realklasse

50 bis 80 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Cornel Hutter
071 988 16 69

cornel.hutter@schulgemeinde-wattwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulratspräsident Norbert Stieger, Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil**Bewerbungsfrist:** 28. Februar 2011

Eine unserer Lehrkräfte möchte sich ab nächstem Schuljahr ganz ihrer Passion, der Musik, widmen. Daher suchen wir eine Lehrperson, welche als Klassenlehrkraft eine erste Realklasse übernehmen möchte. Das Pensum bewegt sich je nach Möglichkeiten und Interessen der Bewerbenden zwischen 50 und 80% oder kann sogar noch weiter ausgebaut werden. Wir freuen uns über Interessenten, die bereit sind, ein engagiertes und offenes Team in einem überschaubaren Schulhaus mit gut 280 Schülern und Schülerinnen von der 1. bis zur 9. Klasse zu verstärken.

Sekundarstufe

Rorschacherberg

Schulgemeinde

Schulort: Sekundarschule Steig

Teilpensum phil. I

45 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Oberholzer-Roth Urs,

Schulleiter

071 858 18 38

urs.oberholzer@schule-rorschacherberg.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,

Goldacherstrasse 67, Postfach 248,

9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2011

Haben Sie Freude daran, Sprachen zu unterrichten? Aufgrund einer Pensionierung wird an unserer Sekundarschule auf August 2011 ein Teilpensum phil. I frei. Dieses Pensum kann aufgestockt werden auf 90 bis 100% durch ein Teilpensum phil. I an der Realschule; auch in den Fächern Sport und Werken haben wir zusätzlichen Bedarf. Es steht ein eigenes Klassenzimmer zur Verfügung. Unsere Schulzimmer in der Sekundarschule werden dieses Jahr saniert und mit modernen Smartboards ausgerüstet. Wenn Sie daran interessiert sind, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnis-kopien, Referenzadressen und Foto).

Quarten

Schulgemeinde

Schulort: Unterterzen

Sekundarstufe, phil. II

70 bis 80 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Bless Peter, Schulleitung

081 738 14 10

peter.bless@schulequarten.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Quarten, Greth Zeller, Schulratspräsidentin, Amazellenstrasse 2, 8882 Unterterzen

Bewerbungsfrist: 4. März 2011

Auf Beginn des Schuljahres 2011/12 suchen wir eine engagierte Lehrperson mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung (phil. II). An unserer integrativ geführten Oberstufe werden rund 100 Jugendliche und Sportschüler unterrichtet. Sie haben die Möglichkeit, an einem Schulversuch zur Erprobung alternativer Schulmodelle für die Oberstufe von Beginn an mitzuarbeiten. Unser Schulleiter gibt gerne weitere Auskünfte. Nähere Informationen zu unserer Schulgemeinde finden Sie auf der Homepage www.schulequarten.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Niederhelfenschwil

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Sproochbrugg, Zuckenriet

Sekundarstufe phil. I

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Elmar Moser, Schulpräsident

071 947 18 17

dr.mos-zuck@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Sproochbrugg,

Sekretariat, 9526 Zuckenriet

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Auf Schuljahresbeginn 2011/12 suchen wir eine motivierte Lehrkraft mit Schwerpunkt in den sprachlich historischen Fächern. Sie unterrichten auf der Sekundarstufe und sind Klassenlehrkraft. An unserer integrativ geführten Oberstufe werden rund 300 Jugendliche beschult und gefördert. Engagement in der Teamarbeit und Freude im Umgang mit Menschen sind uns wichtig. Sie können auf die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen zählen. Im Moment setzen wir uns gezielt mit der Unterrichtsentwicklung «Individualisierung»; auseinander. Begleitet durch das Projekt Schule Alpin lassen wir uns auf Neues ein. Wir freuen uns auf Ihre



Das Schulamt der Stadt St.Gallen sucht im Rahmen der Erweiterung der Kleinklasse Time-out Kajak der Oberstufe per 1. August 2011

Schul. HeilpädagogIn und/oder OberstufenlehrerIn 60%

Ihre Aufgabe

- Unterrichten und Betreuen von Jugendlichen der Oberstufe
- Bezugspersonenarbeit
- Mitwirkung bei erlebnispädagogischen Projekten
- sporadische Einsätze in hausinternen Praktikas

Unsere Anforderungen

- Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen in schwierigen Situationen
- Interesse an handlungsorientierten Lehr- und Lernmethoden
- Vielseitigkeit
- hohe Sozialkompetenz
- ausgesprochene Teamfähigkeit in multidisziplinärer Zusammensetzung
- Erfahrung im Umgang mit Eltern, Lehrpersonen, Fachstellen und Behörden
- Freude am Weiterentwickeln eines bewährten Konzeptes
- Zusatzausbildung z.B. in Gesprächsführung, Supervision, Lerntherapie, Erlebnispädagogik erwünscht.

Unser Angebot

- eine vielseitige und spannende Arbeit
- Unterstützung durch ein erfahrenes Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Teamsupervision

Weitere Informationen

www.kajak@stadt.sg.ch

Elisabeth Dorizzi, Stellenleiterin, Telefon 071 223 38 50

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte bis am 11. März 2011 an das Schulamt, Personaladministration, Neugasse 25, Postfach, 9004 St. Gallen

Bewerbung. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. www.sproochbrugg.ch

Kleinklassen / Schulische Heilpädagogik

Gossau

Politische Gemeinde

Schulort: Gossau

Schulische Heilpädagogik

40 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Regula Wirth, zuständige Schulrätin oder Ruedi Steiner, Leiter Schulumt
071 385 66 42 (Regula Wirth); 071 388 41 38 (Ruedi Steiner)

regula.wirth@stadtgossau.ch;

ruedi.steiner@stadtgossau.ch

Bewerbungsadresse: Schulumt Gossau,
Merkurstrasse 12, 9201 Gossau

Bewerbungsfrist: 7. März 2011

Die Schule der Stadt Gossau – Ihre neue Wirkungsstätte? Infolge Pensionierung einer unserer Schulischen Heilpädagoginnen suchen wir für die Stufe KG/PS1 eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger. In unserer Schule begleiten wir die Schülerinnen und Schüler im 2. Kindergartenjahr und in der 1. Primarklasse durch eine Schulische Heilpädagogin. Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören die Förderung einzelner Kinder, die Beratung der Kindergarten- und Lehrpersonen sowie die Arbeit mit einer ganzen Klasse. Ebenfalls beraten Sie die Kindergärtnerin beim Einschulungsentscheid. Sie arbeiten in einem kleinen Team mit anderen Heilpädagoginnen zusammen. Wenn Sie interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Steinach

Primarschulgemeinde

Schulort: Steinach, neues Schulhaus

Schulische Heilpädagogik

7 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Martin Adrian Hofmann

Schule 071 447 84 15; Privat 079 704 94 62

schulleitung@schulesteinach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Steinach, Martin Adrian Hofmann, Schulleitung, Schulstrasse 36, 9323 Steinach

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Im attraktiven Steinach am Bodensee erwartet Sie ein Arbeitsplatz in modernster Umgebung. Aufgrund des erhöhten Förderbedarfs suchen wir eine Schulische Heilpädagogin, einen Schulischen Heilpädagogen. Sie werden mit unserer engagierten Schulischen Heilpädagogin zusammen arbeiten. Sie sind erfahren, flexibel, belastbar und humorvoll. Gemeinsam mit dem Sie unterstützenden Kollegium, der Schulleitung und den Behörden stellen Sie sich den heutigen Herausforderungen und Ansprüchen auf positive und kooperative Weise. Die Erhaltung, Förderung und Weiterentwicklung der Kinder ist unser zentrales Anliegen. Die Schulleitung, Martin Adrian Hofmann, freut sich, Sie persönlich kennen zu lernen. www.schulesteinach.ch

Rieden

Primarschulgemeinde

Schulort: Rieden

Schulische Heilpädagogik

10 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Irene Egli-Hornung

055 293 56 87

schulleitung@primari.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Rieden, Schulleitung, Dorf 62, 8739 Rieden

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Unser langjähriger Heilpädagoge tritt Ende Schuljahr in den wohlverdienten Ruhestand.

Daher suchen wir für unsere ländliche Schulgemeinde eine motivierte und engagierte Lehrperson, die unsere Schülerinnen und Schüler im Lernen unterstützt. Es erwartet Sie eine sehr gute Infrastruktur und ein kleines, aber feines Team. Weitere Informationen zu unserer Schule finden Sie auch auf www.schulerieden.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gommiswald-Ernetschwil-Rieden

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Gommiswald

Schulische Heilpädagogik

50 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Ruedi Gall, Schulleiter

055 290 18 28

schulleitung.os@gommiswald.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenschulgemeinde Gommiswald Ernetschwil Rieden, Sekretariat, Postfach 60, 8737 Gommiswald

Bewerbungsfrist: 29. April 2011

Wir suchen per sofort oder spätestens auf Beginn des neuen Schuljahres 2011/12 einen Schulischen Heilpädagogen oder eine Schulische Heilpädagogin. Bewerbungen von interessierten Lehrpersonen der Primar- oder Oberstufe mit Interesse an der integrativen Schulungsform sind willkommen. Wenn Sie ein Team suchen, in dem Kollegialität gross geschrieben wird, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen und Ihnen unsere Schule persönlich vorstellen zu dürfen. Ein offenes, initiatives und engagiertes Team freut sich auf Ihre Bewerbung! Weitere Informationen finden Sie unter <http://osz.gommiswald.ch>. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unser Schulleiter Ruedi Gall gerne.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil-Jona

Schulische Heilpädagogik

30 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Yvonne Schuler, Leiterin

Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona,

Personaldienst Schule, Stichwort: SHP,

Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Aufgrund von Mutterschaft und beruflicher Neuorientierung sind bei uns diverse Stellen im Bereich der Schulischen Heilpädagogik neu zu besetzen. Wir suchen deshalb für die Schulhäuser Dorf, Hanfländer, Schachen, Südquartier und Wagen motivierte und engagierte Nachfolgelehrpersonen mit der entsprechenden Ausbildung. Es erwarten Sie innovative Teams in geleiteten Schulen und schöne Schulanlagen mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen, wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Bringen Sie die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Flawil

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Enzenbühl

Kleinklasse Mittelstufe

24 bis 28 Lektionen

15. August 2011 bis 30. September 2011

Kontaktperson: Miriam Hostettler,

Schulleiterin

071 390 05 26

sl.enzenbuehl@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 31. März 2011

Die Klassenlehrerin unserer Mittelstufen-Klein-klasse bezieht einen Bildungsurlaub. Sie unterrichtet eine Kleinklasse des 4.–6. Schuljahrs. Für sie suchen wir eine Stellvertretung. Eine SHP-Ausbildung ist nicht zwingend. Eine Aufteilung des Pensums ist möglich. Die aktuelle Klasse besteht aus neun Kindern. Sie ist ein eingespieltes und begeisterungsfähiges Team. Auf's kommende Schuljahr erwarten sie zwei bis drei neue Schülerinnen und Schüler. Die Schulleitung, das Schulhausteam und die Schulsozialarbeiterin bieten Unterstützung. Es erwartet Sie eine spannende Aufgabe in einem aufgeschlossenen Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Niederhelfenschwil

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Sproochbrugg, Zuckenriet

Schulische Heilpädagogik

40 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Elmar Moser

071 947 18 17

schulpraesident@sproochbrugg.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Sproochbrugg, 9526 Zuckenriet

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

An unserer integrativ geführten Oberstufe mit rund 300 Jugendlichen ist die Schulische Heilpädagogik seit mehreren Jahren ein wichtiger Drehpunkt im Schulalltag. Aufgrund der Pensionierung unseres Heilpädagogen auf Ende dieses Schuljahres erfolgen einige Änderungen, beispielsweise wird die schulische Sozialarbeit neu eingeführt. Teamorientiertes Arbeiten und Freude im Umgang mit Menschen sind uns wichtig. Sie können auf die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen zählen. Im Moment setzen wir uns gezielt mit der Unterrichtsentwicklung «Individualisierung» auseinander.

Begleitet durch das Projekt Schule Alpin lassen wir uns auf Neues ein. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. www.sproochbrugg.ch

Verschiedene Fachbereiche

Eggersriet-Grub

Primarschulgemeinde

Schulort: Eggersriet

Musikalischen Grundschulunterricht

3 oder 4 Lektionen

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Franz Mäder, Schulleiter

071 870 01 88

schulleitung@schule-eggersriet-grubsg.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Eggersriet-Grub SG, Franz Mäder Schulleiter, Mühlbachstrasse 1, 9034 Eggersriet

Bewerbungsfrist: 3. März 2011

Unsere Musiklehrkraft reduziert ihr Pensum. Deshalb suchen wir eine engagierte, aufgestellte Nachfolge-Lehrperson. Wenn Sie Lust haben, mit einem motivierten Team an einer überschaubaren Landschule zu arbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Rorschacherberg

Schulgemeinde

Schulort: Real- und Sekundarschule Steig

Werken und Sport Knaben, Oberstufe

80 Prozent

1. August 2011 bis 31. Juli 2012

Kontaktperson: Oberholzer-Roth Urs,

Schulleiter

071 858 18 38

urs.oberholzer@schule-rorschacherberg.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,

Goldacherstrasse 67, Postfach 248,

9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2011

Haben Sie Freude daran, Werken und Sport zu unterrichten? Aufgrund einer Pensionierung

wird ein Teilpensum für Werken frei. Gleichzeitig wird eine Fachlehrperson, welche Werken und Sport Knaben unterrichtet, einen einjährigen Urlaub beziehen. Weil parallel dazu noch weitere Stellen in den Bereichen phil. I und II offen sind, könnte dieses Pensum allenfalls auch kleiner sein. Unsere Schulzimmer und der Werkraum in der Sekundarschule werden dieses Jahr saniert und mit modernen Mitteln ausgerüstet. Wenn Sie daran interessiert sind, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen und Foto).

Buchs

Politische Gemeinde

Schulort: Buchs, Schulhaus Hanfland

Handarbeit und Gestaltung

ca. 24 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Markus Gabathuler, Schulleiter
081 750 61 42

m.gabathuler@schulebuchs.ch

Bewerbungsadresse: Politische Gemeinde, Schulverwaltung, St. Gallerstrasse 2, 9471 Buchs

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2011/12 eine flexible und engagierte Lehrperson für Handarbeit und Gestaltung im Schulhaus Hanfland. Informationen über unsere Gemeinde finden Sie unter www.buchs-sg.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Jona

Fachlehrperson Werken

10 Lektionen

1. August 2011 bis 31. Juli 2012

Kontaktperson: Yvonne Schuler, Leiterin
Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Werken OS, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 26. Februar 2011

Zur Ergänzung des Oberstufenteams im Schulhaus Rain in Jona suchen wir eine kreative und engagierte Fachlehrperson für den Bereich Werken auf der Realstufe. Interessieren Sie sich für diese Stufe, sind flexibel und finden schnell Zugang zu Jugendlichen dieser Altersgruppe? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit einer teilzeitlichen Anstellung im Umfang von rund 10 Lektionen sowie eine sehr gute Infrastruktur und überschaubare Klassengrössen. Das Pensum ist vorerst auf ein Jahr befristet und kann danach allenfalls weiter ausgebaut werden. Gerne erwarten wir Bewerbungen von motivierten Lehrpersonen mit der entsprechenden Ausbildung.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil

Fachlehrperson für Textiles Werken

6 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Yvonne Schuler, Leiterin
Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Handarbeit PS, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Zur Ergänzung des Teams in der Schuleinheit Hanfländer in Rapperswil suchen wir eine kreative und motivierte Fachlehrperson für den Bereich Handarbeit. Es handelt sich um ein Pensum von 2 Lektionen in einer 2. Klasse und 4 Lektionen in einer 4. Klasse. Wir bieten Ihnen eine moderne Infrastruktur, ein offenes und

motiviertes Team, sowie die Unterstützung durch die Schulleitung. Gerne erwarten wir Bewerbungen von engagierten Lehrpersonen mit der entsprechenden Ausbildung.

.....
Rapperswil-Jona
Politische Gemeinde

Schulort: Jona

Fachlehrperson für Textiles Werken

12 bis 16 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Yvonne Schuler, Leiterin

Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Handarbeit Bollwies, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2011

Zur Ergänzung des Fachlehrerinnenteams in der Primarschuleinheit Bollwies in Jona suchen wir eine kreative und motivierte Lehrperson für den Bereich Handarbeit. Das teilzeitliche Pensum umfasst 12 bis 16 Wochenlektionen. Wir bieten Ihnen eine moderne Infrastruktur, ein offenes und initiatives Team sowie die Unterstützung durch die Schulleitung. Bringen Sie die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit? Gerne erwarten wir Bewerbungen von engagierten Lehrpersonen mit der entsprechenden Ausbildung.

.....
Flawil

Politische Gemeinde

Schulort: Flawil, OSZ Föld

Sekundarstufe, Musikunterricht

20 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Claudio Besio, Schulleiter

071 390 02 22

sl.oz@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

An unserem Oberstufenzentrum mit sehr guter Infrastruktur und einem motivierten Team suchen wir für das kommende Schuljahr eine Fachlehrperson für Musikunterricht. Wir können Ihnen ein Pensum von 20 Lektionen Musik in Sekundar-, Real- und Kleinklassen anbieten. Wenn Sie über eine fachspezifische Ausbildung verfügen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Schulleiter. Wissenswertes erfahren Sie auch auf unserer Homepage www.oz-flawil.ch.

.....
Schulleitung

Weesen

Primarschulgemeinde

Schulort: Weesen

Schulleiterin/Schulleiter

ca. 35 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Trachsler Martin, Schulleiter

055 616 14 30

slpsw@schulen-weesen-amden.ch

Bewerbungsadresse: Winteler Jack, Schulratspräsident, im Klosterguet 5, 8872 Weesen

Bewerbungsfrist: 21. Februar 2011

Infolge Neuorientierung unseres Schulleiters suchen wir auf das neue Schuljahr eine motivierte und innovative Persönlichkeit für diese nicht alltägliche Führungsposition. Sie übernehmen die operative und pädagogische Führung unserer Primarschule mit gut 160 Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Ihr Schulleitungspensum können Sie mit Unterrichtslektionen ergänzen. Wir erwarten von Ihnen eine pädagogische Ausbildung mit mehrjähriger Unterrichts- und Führungserfahrung. Ihre Stärken als Schulleiterin/Schulleiter sind Kommunikation, Planung und Organisation. Sie haben die Schulleiterausbildung bereits abgeschlossen oder sind bereit, diese zu absolvieren. Sie finden bei uns eine kooperative Behörde, die Ihnen den möglichen Freiraum

lässt, und ein motiviertes, kollegiales Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere öffentliche Schulträger

Logopädische Vereinigung Region Werdenberg

Schulort: Gemeinde Gams

Logopädin oder einen Logopäden

22 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Katja Meier, Vorsteherin

081 756 05 59

k.meier@schulebuchs.ch

Bewerbungsadresse: Politische Gemeinde Buchs, Katrin Frick, Verwaltungsratspräsidentin, St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Die Kombination von Pensen/Teilpensen ist möglich. Trotz dezentraler Arbeitsorte bilden die Logopädinnen der Logopädischen Vereinigung Region Werdenberg ein engagiertes Team, das sich regelmässig zum Fachaustausch trifft. Weiter erwarten Sie gut eingerichtete Therapie-räume und eine gute Infrastruktur. Die Tätigkeiten vor Ort sind: Abklärungen, Therapien, Beratungsgespräche und Administration. Die Anstellung richtet sich nach den Vorgaben des Kantons St.Gallen. Wenn Sie eine initiative und kontaktfreudige Person sind, dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Logopädische Vereinigung Region Werdenberg

Schulort: Gemeinde Wartau

Logopädin oder einen Logopäden

20 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Katja Meier, Vorsteherin

081 756 05 59

k.meier@schulebuchs.ch

Bewerbungsadresse: Politische Gemeinde Buchs, Katrin Frick, Verwaltungsratspräsidentin, St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Die Kombination von Pensen/Teilpensen ist möglich. Trotz dezentraler Arbeitsorte bilden die Logopädinnen der Logopädischen Vereinigung Region Werdenberg ein engagiertes Team, das sich regelmässig zum Fachaustausch trifft. Weiter erwarten Sie gut eingerichtete Therapie-räume und eine gute Infrastruktur. Die Tätigkeiten vor Ort sind: Abklärungen, Therapien, Beratungsgespräche und Administration. Die Anstellung richtet sich nach den Vorgaben des Kantons St.Gallen. Wenn Sie eine initiative und kontaktfreudige Person sind, dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Logopädische Vereinigung Region Werdenberg

Schulort: Politische Gemeinde Buchs

Logopädin oder einen Logopäden

13 Lektionen

1. August 2011 bis 31. Juli 2012

Kontaktperson: Katja Meier, Vorsteherin

081 756 05 59

k.meier@schulebuchs.ch

Bewerbungsadresse: Politische Gemeinde Buchs, Katrin Frick, Verwaltungsratspräsidentin, St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Die Kombination von Pensen/Teilpensen ist möglich. Trotz dezentraler Arbeitsorte bilden die Logopädinnen der Logopädischen Vereinigung Region Werdenberg ein engagiertes Team, das sich regelmässig zum Fachaustausch trifft. Weiter erwarten Sie gut eingerichtete Therapie-räume und eine gute Infrastruktur. Die Tätigkeiten vor Ort sind: Abklärungen, Therapien, Beratungsgespräche und Administration. Die

Anstellung richtet sich nach den Vorgaben des Kantons St.Gallen. Wenn Sie eine initiative und kontaktfreudige Person sind, dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Motivationssemester rheinspringen bridges

Schulort: St.Gallen

Sekundarlehrer phil. I oder phil. II

60 bis 100 Prozent

auf 1. März 2011

Kontaktperson: Matthias Gött

071 227 80 20

matthias.goett@rheinspringen.ch

Bewerbungsadresse: rheinspringen bridges, Matthias Gött, St.Leonhard-Strasse 22, 9000 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 31. März 2011

Wir bieten Ihnen in einem kleinen Team ein kreatives Arbeitsumfeld, in dem Sie mit Ihrer selbständigen Arbeitsweise Verantwortung übernehmen und das Programm mitgestalten und entwickeln können. Wir erwarten einige Jahre Berufserfahrung, persönliches Engagement und Flexibilität. Den detaillierten Stellenbeschrieb finden Sie auf unserer Homepage www.rheinspringen.ch. Spricht Sie diese Stelle an? Gerne geben wir Ihnen Auskunft zur ausgeschriebenen Stelle und freuen uns auf Ihre Bewerbung in der von Ihnen bevorzugten Form.

Werkjahr Linthgebiet / Kleinklasse /

9. Oberstufe

Schulort: Uznach

Fachlehrer Werken

13 Lektionen

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Stefan Schmid, Schulleiter

076 348 08 49

info@werkjahr-linthgebiet.ch

Bewerbungsadresse: Stefan Schmid, Schulleitung Werkjahr Linthgebiet, Postfach 422, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: 12. März 2011

LUST AUF PFEFFER UND SALZ? Wir suchen auf das Schuljahr 2011/12 eine motivierte Persönlichkeit als Fachlehrperson. Wir begleiten und unterstützen Jugendliche mit besonderen Lernvoraussetzungen im letzten obligatorischen Schuljahr mit dem Fokus auf die berufliche Integration und der gemeinsamen Entwicklung von Anschlusslösungen. Gerne ermöglichen wir einer engagierten Lehrperson ein Pensum von 13 Lektionen in den Fächern Werken (Holz-, Metallbearbeitung) und Technisches Zeichnen. Sie unterrichten Lernende in Gruppen von 6 Schülern. Wir bieten nebst einer guten Infrastruktur ein engagiertes Team sowie die Unterstützung durch die Schulleitung. Stefan Schmid gibt ihnen gerne weitere Informationen. Wir freuen uns über Ihre umgehende Bewerbung. www.werkjahr-linthgebiet.ch

Private Sonderschulen

Ausbildungsstätte Auboden, Brunnadern

Schulort: Brunnadern

Allgemeinbildung (Niveau PrA INSOS)

40 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Franz Schibli

071 378 60 10

schibli@auboden.ch

Bewerbungsadresse: Ausbildungsstätte

Auboden, Auboden, 9125 Brunnadern

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Ihre Aufgaben: allgemeinbildender Unterricht für 4 bis 6 Jugendliche, die eine praktische Ausbildung absolvieren (Niveau PrA INSOS). Wir

bieten: sehr gute Infrastruktur, individualisierter Unterricht, teils gemeinsam mit einer Schulassistentin, eine überblickbare Institution, die nach lösungsorientierten Grundsätzen arbeitet, Praxisberatung und Fortbildungsmöglichkeiten.

..... **Evang. Schulheim Langhalde**

Schulort: Abtwil

6./7. Kleinklasse

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Hanspeter Luzi, Institutionsleiter

071 313 80 70

leitung@langhalde.ch

Bewerbungsadresse: Evang. Schulheim Langhalde, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 10. März 2011

Infolge Neuorientierung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir eine heilpädagogisch ausgebildete Klassenlehrperson für 10 Schülerinnen und Schüler unserer 6./7. Kleinklasse. Während mehrerer Lektionen wird die Klasse in 2 Lerngruppen aufgeteilt und von einer zusätzlichen Lehrperson unterrichtet. Sie sind interessiert an interdisziplinärer Zusammenarbeit und haben Freude an der Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen. Nähere Angaben zum Schulheim finden Sie unter www.langhalde.ch. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

..... **HPV Sonderschule Wiggenhof**

Schulort: Rorschacherberg

Heilpädagoge, Heilpädagogin für Oberstufe

80 bis 100 Prozent

1. August 2011 bis 31. Juli 2012

Kontaktperson: Mathias Schoop

071 858 02 00

schoopm@hvp.ch

Bewerbungsadresse: HPV Sonderschule Wiggenhof Klostersgutstrasse 10, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Da der jetzige Stelleninhaber eine neue Herausforderung innerhalb unserer Institution übernimmt, suchen wir für unsere Oberstufe auf Beginn des Schuljahres 2011/12 eine Heilpädagogin oder einen Heilpädagogen. Ihre Teamfähigkeit ermöglicht Ihnen, unsere Schulentwicklung aktiv mitzugestalten. Richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an den Institutionsleiter, Mathias Schoop.

Privatschulen

..... **Knie Zirkusschule**

Schulort: auf Tournee in der ganzen Schweiz

Kindergarten

100 Prozent

28. März 2011 bis 18. November 2011

Kontaktperson: Christine Walpen

0848 56 43 25

c.walpen@knie.ch

Bewerbungsadresse: Circus Knie, St. Wendelinstrasse 10, 8640 Rapperswil

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Die Betreuung von Chris Rui Knie (8. Generation) und 2 bis 3 Artistenkindern ist Ihre Hauptaufgabe, zusätzlich unterstützen Sie die Mitarbeiterin an der Zoo Kasse. Sie sind eine dynamische Persönlichkeit, die mit Kindern umzugehen versteht und haben Freude am Kontakt mit Menschen und am Reisen. Es erwartet Sie ein angenehmes Arbeitsklima in der grossen Zirkusfamilie und ein Einzelabteil in einem Zirkuswagen.

Ausserkantonale Schulen

Schule Heiden AR

Schulort: Sekundarschule Heiden

Hauswirtschaft

65 Prozent

auf 26. April 2011

Kontaktperson: Hans-Peter Hotz

071 890 08 55

hp.hotz@schule-heiden.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Heiden,
Seeallee 2, 9410 Heiden

Bewerbungsfrist: 15. März 2011

Das Pensum ist auf Montag, Dienstag, Mittwoch verteilt. Unterrichtet werden 4 Gruppen der 2. Sekundarklasse und eine Gruppe der 3. Sekundarklasse. Bis Ende Schuljahr handelt es sich um eine Stellvertretung, anschliessend ist eine Festanstellung im Umfang von 50 bis 70 Prozent möglich.

Schulgemeinde Eggerstanden AR

Schulort: Eggerstanden AR

Primarstufe 3./4. Doppelklasse

100 Prozent

auf 16. August 2011

Kontaktperson: Migg Inauen

079 388 65 63

inauen.belz@hispeed.ch

Bewerbungsadresse: Inauen Migg, Neuhüsli
11, 9050 Appenzell Eggerstanden

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Wir sind eine kleine Landschulgemeinde mit ca. 80 Kindern vom Kindergarten bis zur sechsten Primarklasse, die im Doppelklassensystem unterrichtet werden. Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir eine innovative Person, die gewillt ist, in einem kleinen Team unsere Schule mitzugestalten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Für weitere Fragen stehen wir selbstverständlich gerne zu Verfügung.

Primarschule Elsau ZH

Schulort: Primarschule Elsau ZH

Schulleiterin/Schulleiter

90 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Roman Arnold

078 600 36 30

schulpflege-elsau@gmx.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Elsau,
Schulverwaltung, Elsauerstr. 13, 8352 Elsau

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Die Primarschule Elsau ist eine geleitete Schule, die ausschliesslich jahrgangsübergreifenden Unterricht anbietet. Rund 300 Schülerinnen und Schüler und Grundstufenkinder werden von etwa 35 Lehrpersonen unterrichtet. Per 1. August 2011 oder nach Vereinbarung suchen wir einen Schulleiter/eine Schulleiterin (90% mit minimaler, freier Unterrichtsverpflichtung). Ab Schuljahr 2011/12 übernehmen Sie die operative Führung der Primarschule Elsau mit 5 Grundstufen und 8 Primarklassen. Sie sind verantwortlich für die finanzielle, personelle und pädagogische Leitung, die Qualitätsentwicklung und -sicherung. Von Beginn weg unterstützt Sie bei Ihrer Arbeit das Team der Schulverwaltung. Wir bieten die Tätigkeit an einer fortschrittlichen und innovativen Schule, ein engagiertes und motiviertes Team, eine aufgeschlossene und kooperative Schulbehörde, Unterstützung während der Einarbeitungszeit und darüber hinaus, grossen Gestaltungs- und Handlungsspielraum und bestens ausgebaute Infrastruktur. Wir erwarten eine abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder Bereitschaft dazu, pädagogische Grundausbildung mit min. 5 Jahren Unterrichtserfahrung, kooperativer, integrativer Führungsstil, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Führungs-, Beratungs- und Förderkompetenz, Freude an der Schulentwicklung und ausgeprägte Organisationsfähigkeit, Offenheit und Fähigkeit zur Selbstkritik. www.ps-elsau.ch

Sonderschulheim Friedheim, Bubikon ZH

Schulort: Bubikon

Mittelstufe

15 Lektionen

auf 16. August 2011

Kontaktperson: Martin Jany

055 253 60 24

schulleitung@friedheim.ch

Bewerbungsadresse:

gesamtleitung@friedheim.ch

Bewerbungsfrist: 11. März 2011

Bei Interesse können noch 6 Lektionen IF zusätzlich übernommen werden.

Volksschule Fischingen TG

Schulort: Volksschule Fischingen TG

Logopädie

40 bis 50 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Peter Meier, Schulleiter

071 977 33 82

schuleitung@vs-fischingen.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung, Sonnenhofstrasse 2, 8374 Oberwangen**Bewerbungsfrist:** 1. März 2011

Unsere langjährige Logopädin wird pensioniert. Für die Nachfolge suchen wir für die Volksschule per 1. August 2011 eine qualifizierte, offene und initiative Persönlichkeit als Logopädin oder Logopäde. Wir wünschen uns eine Lehrperson mit EDK anerkanntes Diplom in Logopädie, welche fachlich versiert ist und einen flexiblen Einsatz leisten kann und die dem Ostschweizer Schulsystem sowie der Schweizer Mundart vertraut ist. Sie werden in einer überschaubaren und ländlichen Volksschule arbeiten, dabei selbstständige, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeiten übernehmen sowie eine kollegiale Zusammenarbeit mit dem Förderteam und Lehrpersonen erfahren. Sie machen Abklärungen und Diagnostik, Therapien von Kindern ab Vorschulalter und wirken im Bereich Prävention und Sprachförderung sowie in der Beratung von Eltern und Lehrpersonen. Ihre Fragen beant-

wortet Ihnen gerne unser Schulleiter Peter Meier. Wir erwarten Ihre vollständige Bewerbung mit Foto und freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri TG

Schulort: Amriswil TG

Primarstufe

div. Lektionen

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Schulverwaltung Amriswil

071 414 50 30

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Webi-Zentrum, Romanshonerstrasse 28, 8580 Amriswil**Bewerbungsfrist:** 31. März 2011

Die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri sucht auf das Schuljahr 2011/12 (Beginn 15. August 2011) Lehrpersonen auf verschiedenen Stufen. Mittelstufe (Mehrklassensystem 4. bis 6. Klasse) Pensum 100%, Mittelstufe 4. Klasse, Pensum 100%, Mittelstufe 5./6. Klasse, Pensum 60 bis 80%, Textiles Werken Primarstufe, ca. 14 Lektionen und ca. 22 Lektionen. Für die Besetzung der Stellen wünschen wir uns ausgebildete, flexible und belastbare Lehrpersonen, die sich zusammen mit Kollegium, Schulleitung und Behörde den heutigen Herausforderungen und Ansprüchen auf positive und kooperative Weise stellen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie persönlich kennen zu lernen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Schulverwaltung. www.schulenamriswil.ch

VSG Bichelsee-Balterswil TG

Schulort: Balterswil

Sekundarstufe, 2 Stellen mit Klassenlehrerfunktion

je ca. 60 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Unholz Margrit, Schulleiterin

071 971 50 02

schulleitung@schulenbichelsee.ch

Bewerbungsadresse: Margrit Unholz, Schulleiterin, Schulstrasse 27, 8362 Balterswil

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Auf Mai 2011 oder auf Schuljahresbeginn 2011/12 sind zwei Stellen neu zu besetzen. Die Schülerinnen und Schüler werden nach dem Modell der Mosaikschulen unterrichtet. Wir legen Wert auf die Klassengemeinschaft und klare Strukturen. Das kleine Lehrpersonen-Team arbeitet engagiert zusammen. Eine Heilpädagogin unterstützt die Lehrpersonen und Schüler und Schülerinnen.

Schätzen Sie eine angenehme Atmosphäre im individualisierten Unterricht? Fordert Sie ein neues, gut eingeführtes und sich spannend entwickelndes Schulmodell heraus? Bringen Sie gerne Ihre Erfahrung und neue Gedanken in einer engagierten Schule ein? Könnten Sie möglicherweise bereits ab Mai 2011 Ihre neue unbefristete Stelle antreten? Dann freue ich mich auf Ihre Anfrage und gebe Ihnen gerne weitere Auskunft. www.schulenbichelsee.ch

VSG Bichelsee-Balterswil TG

Schulort: Balterswil

Mittelstufe, 5./6. Klasse, mit Klassenlehrerfunktion

100 Prozent

auf 2. August 2011

Kontaktperson: Unholz Margrit, Schulleiterin
071 971 50 02

schulleitung@schulenbichelsee.ch

Bewerbungsadresse: Margrit Unholz, Schulleiterin, Schulstrasse 27, 8362 Balterswil

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Bichelsee-Balterswil ist eine ländliche Volksschulgemeinde mit zwei Primarschulhäusern. In Balterswil werden fünf Klassen unterrichtet. Anfang Schuljahr 2011/12 suchen wir eine Klassenlehrperson für die 5./6. Doppelklasse. Wir bieten Ihnen einen attraktiven Arbeitsort in einer übersichtlichen Volksschulgemeinde mit

ca. 180 Primarschüler und -schülerinnen, die Zusammenarbeit in einem kleinen hilfsbereiten Lehrer-Team, die Unterstützung durch eine engagierte Schulische Heilpädagogin, eine gute Infrastruktur und die Möglichkeit, sich aktiv in die sich interessant entwickelnde Schulkultur einzubringen. Wir freuen uns auf eine engagierte Primarlehrperson, ein aufgestelltes Teammitglied, eine Lehrperson mit Freude an den vielseitigen Aufgaben in einer Klasse und Schule.

Schweizer Schule Rom

Schulort: Schweizer Schule Rom

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. September 2011

Kontaktperson: Züger Edwin, Direktor
0039 06 440 21 09

ssroma@gmx.ch

Bewerbungsadresse: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Amt für Mittelschulen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung auf der entsprechenden Stufe sowie über mehrjährige Berufserfahrung. Ihre Muttersprache ist Deutsch. Sie sind interessiert an bilingualem Unterricht (deutsch-italienisch). Die Arbeit mit Kindern bereitet Ihnen Freude, und Sie bürgen für einen qualitativ hoch stehenden Unterricht, in dem gefördert und gefordert wird. Wir stellen uns eine flexible und belastbare Persönlichkeit vor, die bereit ist, selbständig und zielorientiert zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Die Schule bietet eine Anstellung in der Schweiz mit Schweizer Sozialversicherungen, ein multikulturelles Umfeld, sowie Reisekostenvergütung und einen Beitrag an die Umzugskosten.

Schweizer Schule Rom

Schulort: Schweizer Schule Rom

Kindergarten

80 Prozent

auf 1. September 2011

Kontaktperson: Züger Edwin, Direktor

0039 06 440 21 09

ssroma@gmx.ch

Bewerbungsadresse: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Amt für Mittelschulen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen**Bewerbungsfrist:** 28. Februar 2011

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung auf der entsprechenden Stufe sowie über mehrjährige Berufserfahrung. Ihre Muttersprache ist Deutsch. Sie sind interessiert an bilingualem Unterricht (deutsch-italienisch). Die Arbeit mit Kindern bereitet Ihnen Freude, und Sie bürgen für einen qualitativ hoch stehenden Unterricht, in dem gefördert und gefordert wird. Wir stellen uns eine flexible und belastbare Persönlichkeit vor, die bereit ist, selbständig und zielorientiert zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Die Schule bietet eine Anstellung in der Schweiz mit Schweizer Sozialversicherungen, ein multikulturelles Umfeld, sowie Reisekostenvergütung und einen Beitrag an die Umzugskosten.

Schweizer Schule Rom

Schulort: Schweizer Schule Rom

Primarschule Unterstufe

100 Prozent

auf 1. September 2011

Kontaktperson: Züger Edwin, Direktor

0039 06 440 21 09

ssroma@gmx.ch

Bewerbungsadresse: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Amt für Mittelschulen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen**Bewerbungsfrist:** 28. Februar 2011

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung auf der entsprechenden Stufe sowie über mehrjährige Berufserfahrung. Ihre Muttersprache

ist Deutsch. Sie sind interessiert an bilingualem Unterricht (deutsch-italienisch). Die Arbeit mit Kindern bereitet Ihnen Freude, und Sie bürgen für einen qualitativ hoch stehenden Unterricht, in dem gefördert und gefordert wird. Wir stellen uns eine flexible und belastbare Persönlichkeit vor, die bereit ist, selbständig und zielorientiert zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Die Schule bietet eine Anstellung in der Schweiz mit Schweizer Sozialversicherungen, ein multikulturelles Umfeld, sowie Reisekostenvergütung und einen Beitrag an die Umzugskosten.

Schweizer Schule Rom

Schulort: Schweizer Schule Rom

Primarschule Mittelstufe (3. bis 5. Klasse)

100 Prozent

auf 1. September 2011

Kontaktperson: Züger Edwin, Direktor

0039 06 440 21 09

ssroma@gmx.ch

Bewerbungsadresse: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Amt für Mittelschulen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen,**Bewerbungsfrist:** 28. Februar 2011

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung auf der entsprechenden Stufe sowie über mehrjährige Berufserfahrung. Ihre Muttersprache ist Deutsch. Sie sind interessiert an bilingualem Unterricht (deutsch-italienisch). Die Arbeit mit Kindern bereitet Ihnen Freude, und Sie bürgen für einen qualitativ hoch stehenden Unterricht, in dem gefördert und gefordert wird. Wir stellen uns eine flexible und belastbare Persönlichkeit vor, die bereit ist, selbständig und zielorientiert zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Die Schule bietet eine Anstellung in der Schweiz mit Schweizer Sozialversicherungen, ein multikulturelles Umfeld, sowie Reisekostenvergütung und einen Beitrag an die Umzugskosten.

Schweizer Schule Rom

Schulort: Schweizer Schule Rom

Sekundarschule phil. I (Deutsch, Französisch, Räume und Zeiten, Bildnerisches Gestalten)

100 Prozent

auf 1. September 2011

Kontaktperson: Züger Edwin, Direktor

0039 06 440 21 09

ssroma@gmx.ch

Bewerbungsadresse: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Amt für Mittelschulen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung auf der entsprechenden Stufe sowie über mehrjährige Berufserfahrung. Ihre Muttersprache ist Deutsch. Sie sind interessiert an bilingualem Unterricht (deutsch-italienisch). Die Arbeit mit Kindern bereitet Ihnen Freude, und Sie bürgen für einen qualitativ hoch stehenden Unterricht, in dem gefördert und gefordert wird. Wir stellen uns eine flexible und belastbare Persönlichkeit vor, die bereit ist, selbständig und zielorientiert zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Die Schule bietet eine Anstellung in der Schweiz mit Schweizer Sozialversicherungen, ein multikulturelles Umfeld, sowie Reisekostenvergütung und einen Beitrag an die Umzugskosten.

Schweizer Schule Rom

Schulort: Schweizer Schule Rom

Gymnasium (Biologie und Chemie, evtl. Physik)

100 Prozent

auf 1. September 2011

Kontaktperson: Züger Edwin, Direktor

0039 06 440 21 09

ssroma@gmx.ch

Bewerbungsadresse: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Amt für Mittelschulen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung auf der entsprechenden Stufe sowie über mehrjährige Berufserfahrung. Ihre Muttersprache ist Deutsch. Sie sind interessiert an bilingualem Unterricht (deutsch-italienisch). Die Arbeit mit Kindern bereitet Ihnen Freude, und Sie bürgen für einen qualitativ hoch stehenden Unterricht, in dem gefördert und gefordert wird. Wir stellen uns eine flexible und belastbare Persönlichkeit vor, die bereit ist, selbständig und zielorientiert zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Die Schule bietet eine Anstellung in der Schweiz mit Schweizer Sozialversicherungen, ein multikulturelles Umfeld, sowie Reisekostenvergütung und einen Beitrag an die Umzugskosten.

Schweizer Schule Rom

Schulort: Schweizer Schule Rom

Kleinkindererziehung

100 Prozent

auf 1. September 2011

Kontaktperson: Züger Edwin, Direktor

0039 06 440 21 09

ssroma@gmx.ch

Bewerbungsadresse: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Amt für Mittelschulen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung auf der entsprechenden Stufe sowie über mehrjährige Berufserfahrung. Ihre Muttersprache ist Deutsch. Sie sind interessiert an bilingualem Unterricht (deutsch-italienisch). Die Arbeit mit Kindern bereitet Ihnen Freude, und Sie bürgen für einen qualitativ hoch stehenden Unterricht, in dem gefördert und gefordert wird. Wir stellen uns eine flexible und belastbare Persönlichkeit vor, die bereit ist, selbständig und zielorientiert zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Die Schule bietet eine Anstellung in der Schweiz mit Schweizer Sozialversicherungen, ein multikulturelles Umfeld,

sowie Reisekostenvergütung und einen Beitrag an die Umzugskosten.

EuropaSchule

Dreisprachige Schule

Schulort: San Pedro Sula

Kindergarten, 1. & 2. Klasse, Deutsch

100 Prozent

auf 1. September 2011

Kontaktperson: Sandra Quiroz

(+504) 2504 05 96

sandraquiroz@europaschule.eu

Bewerbungsadresse: Residencial San José del Pedregal, Calle San Simón #7, San Pedro Sula, Honduras C.A.

Bewerbungsfrist: 1. April 2011

Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite www.europaschule.eu

Niederhelfenschwil

Zur Ergänzung unseres kleinen, aktiven Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

Mittelstufenlehrer(in)

im Vollpensum.

Wir bieten Ihnen

- Unterricht in einer schönen, ländlichen Umgebung
- Möglichkeit, Ihre Ideen einzubringen
- gute Schulhauskultur
- Unterstützung durch innovativen Schulrat.

Wenn Sie teamfähig, einsatzfreudig und an einer modernen, guten Schule interessiert sind, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung bis 23. Februar 2011 zu Händen unseres Schulratspräsidenten, Herrn Kurt Steiner, Sonnenstrasse 5, 9004 St.Gallen (Tel. G. 071 228 69 19/ P. 071 947 20 13)

Traumjobs

Theater St. Gallen

Klassenzimmerstück von John von Düffel [15+]

Ein «Berufsberater» betritt das Klassenzimmer. Anstatt aber über mögliche Wege in die Arbeitswelt zu informieren, gibt Carlo Destra seinen eigenen Werdegang preis. Der hat es in sich. Seine Kindheit in Neapel ist geprägt von Armut und Gewalt. «Mit zwölf dachte ich, wir würden in die ewigen Sommerferien ziehen. Mit 13 sah ich meine erste Leiche». Um dieser Welt zu entgehen sucht er nach einem Traumjob: Er will sich die Hände nicht schmutzig machen, gut essen, gut leben. Bei der neapolitanischen Mafia, der Camorra bietet man ihm genau das. Destra steigt als kleiner Dealer ein und arbeitet sich zum Headhunter hoch, bis er einer der Drahtzieher im internationalen Schwarzhandel wird. Durch ein entscheidendes Ereignis wird ihm klar, dass das Streben nach Geld und Macht eine Schattenseite hat, mit der er nicht leben will. Heute kümmert er sich auch um den Nachwuchs. Aber nicht mehr bei der Camorra.



Carlo Destra

Berufs-, Studien-, und Laufbahnberater

www.dir-steht-alles-offen.ch

Premiere

17. Februar, 20 Uhr, Hadwigschulhaus, PHSG

Weitere Vorstellungen

22./24./25. Februar, 20 Uhr

Tickets unter 071 242 06 06 oder kasse@theatersg.ch

Mit der Produktion «Traumjobs» kommen wir gerne auch zu Ihnen ins Klassenzimmer.

Idealerweise kündigen Sie den Besuch eines Berufsberaters an.

Information und Buchung Christa Mühlemann, 071 242 05 11 oder kbb@theatersg.ch

Theaterpädagogik

Im Anschluss an die «Beratung» regen wir ein Gespräch mit dem Schauspieler und der Klasse an.

MacBook Air.

Jeder Millimeter ein echter Mac.

Die nächste Generation MacBook.

In diesem superdünnen Computer steckt ein ausgewachsener Mac, der praktisch alles kann, was seine grossen Geschwister auch können. Minus ein oder zwei Kilo.

MacBook Air 11"

ab Fr. **1'189.-**



100 % Flash-Speicher. Auf die Plätze, fertig!

Wenn Sie einen iPod, ein iPhone oder ein iPad haben, kennen Sie die Vorteile von Flash-Speicher schon: Zuverlässigkeit, Geschwindigkeit und Effizienz. Die Entscheidung, in einem ultrakompakten Notebook wie dem MacBook Air ebenfalls Flash-Speicher zu verwenden, macht also absolut Sinn. Flash bietet einen schnellen Datenzugriff und sorgt dafür, dass das MacBook Air bis zu 30 Tage Standby schafft.

Letec IT Solutions

Verkauf, Installation,
Lösungen und Support
für Schulen. Seit 1986.

Letec St. Gallen

Neugasse 34
9000 St. Gallen

Tel. 071 223 35 90
stgallen@letec.ch

www.letec.ch



Authorised
Reseller



Der Informatik-Spezialist in Ihrer Nähe. www.letec.ch
Aarau | Bern | Chur | St. Gallen | Volketswil | Winterthur | Zürich | Schaffhausen



Authorised
Reseller